

ultima

drei wochen bielefeld

programm vom 25. nov. bis 15. dez. | 25/13

VON DEN OSCAR® PREISTRÄGERN
JOEL & ETHAN COEN

KONZERTE:
TURBOSTAAT

FILME:
GETAWAY
VENUS IM PELZ
MALAVITA
DIE EISKÖNIGIN
BLANCANIEVES
TRIBUTE VON PANEM 2
TAGE AM STRAND

BÜCHER:
GOTTES GÖR

SPIELPLATZ:
GOODBYE DEPONIA

SCHLAGERWELTEN:
KÜSS MICH, SCHNUCKI

INTERVIEW:
ARCADE FIRE
JOEL & ETHAN COEN



INSIDE LLEWYN DAVIS



GRAND PRIX
FESTIVAL DE CANNES

AB 5. DEZEMBER IM KINO



Trailer anschauen

www.InsideLlewynDavis.de



Soundtrack im Handel

Montag
+ Dienstag
+ Mittwoch
= 3 Kinotage

Nicht vergessen: An diesen
3 Tagen gilt der Kinotag-Tarif!

 cinemaxx.de

 /cinemaxx

CINEMAXX
MEHR ALS KINO

MIX

Geld für den Bunker; 7 x 7 Autoren; Unsere finstere Vergangenheit; Sacha Brohms Leise Töne; Alte Leidenschaften; Harms Helden; Genossin Emma revisited **4**

SCHLAGER

Küss mich, Schnucki: Das Museum Hülsmann stellt Notenblätter aus **8**

THEATER

»Am Leben werden wir nicht scheitern« und »Die spanische Fliege« im TAM **9**

FILME

Inside Llewyn Davis **10**
Blancanieves; Tage am Strand **11**
The Counselor; 45 Minuten bis Ramallah; Getaway **14**
Venus im Pelz; Auf dem Weg zur Schule;
Die Tribute von Panem 2 **15**
Ganz weit hinten **16**
Malavita; Die Eiskönigin; Scherbenpark **18**
Houston; Alles im Kino **19**

INTERVIEW

Joel & Ethan Coen über »Inside Llewyn Davis« **12**

DVD

Die Vollpfosten; Straßen in Flammen (BD); Alles in Butter; Albert Nobbs; Der Dieb der Worte; Das Glück der großen Dinge; Die Braut des Prinzen (BD); The East; Charlies Welt; Die Unfassbaren; Ingenious; The Joy of Painting; The Place beyond the Pines; The Iceman. TV-Tipps: Blacklist; Masters of Sex **20**

TONTRÄGER

Maria Taylor; Spain; Wooden Shjips; Midlake; Sido; San Fermin; Cass McCombs; Islands; Chris Eckman; Hanni El Khatib **23**



Der Sommer kann kommen: Cameron Diaz und Penelope Cruz in »The Counselor«; auf Seite 14

KONZERTE

Turbostaat und Love A **25**

INTERVIEW

Zu Besuch bei »Arcade Fire«: Voodoo-Beats mit Bowie **26**

BÜCHER

Coetzee: Die Kindheit Jesu; Schott: Schottenfreude;
Juretzka: Schlachtfeld der Liebe;
Doyle: Die Rückkehr des Henry Smart;
Mein heimliches Auge **28**

COMIC

The Walking Dead (18); Before Watchmen: Silk Spectre; Jennifer Blood (3); Berlinoir **30**

SPIELPLATZ

Goodbye Deponia; Geheimakte Sam Peters; Memoira;
Battle World: Kronos; Enslaved; Die Weihnachtsschooter »Battlefield« und »Call of Duty« **31**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen **33**
Setzers Abende **34**
Impressum **36**

PROGRAMMKALENDER

Drei Wochen Termine vom 25.11. bis 15.12.13 **37**
Kommende Konzerte **42**
Veranstalteradressen **51**
Weihnachtsmärkte **58**

AUSSTELLUNGEN

Was mit Stoffen: Textilkunst in der Kunsthalle; Galerien **59**

WEIHNACHTSSCHNORRER

Wir beschenken unsere Leserinnen und Leser **60**

PR

Gastronomieempfehlungen **62**

WIR GEHEN INS DETAIL.

GEHEN SIE MIT!

Folgen Sie Deutschlands Engineering-Dienstleister Nr. 1 mit mehr als 5.700 Mitarbeitern an über 60 Standorten bei der Entdeckung, was ein Detail im Ganzen bewirken kann.



JETZT ANMELDEN UND LIVE ERLEBEN
ferchau.de/go/expedition



FERCHAU Engineering GmbH
Niederlassung Bielefeld, Herforder Straße 195, 33609 Bielefeld
Fon +49 521 915100-0, Fax +49 521 915100-10, bielefeld@ferchau.de



montags und dienstags Studentenrabatt
montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00
happy hour >>> 15% auf den Haarschnitt
mittwoch & donnerstags bis 22:00 für Sie da!

**Hauptsache
die Haare
liegen**

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de

Mo, Di & Fr 10:00 - 19:00
Mi & Do 10:00 - 22:00
Sa 10:00 - 16:00

drumhairum
Friseur am Boulevard

POW!
[ˈpau]

Populärmusikschule
Ostwestfalen

20 Jahre
Spaß & KnowHow
bei POW!
1994-2014

**NEU,
Saxophon-Quartett**

**NEU,
Gesungene Klänge Afrikas**

**Jazz- und Rock-
Harmonielehre**

Djembé-Trommeln

Singen am Vormittag

Gospelchor

Instrumental- und
Gesangsunterricht
für Leute
jeden Alters

Elementarer
Musikunterricht
für Kinder
ab 3 Jahren

www.musikschule-pow.de
Bielefeld, neben der Kunsthalle
Telefon (0521) 6 33 66

BUNKER ULMENWALL

Es fehlt noch Geld!

Anfang des Jahres stand der Bunker Ulmenwall noch kurz vor der Schließung. Die ist jetzt erst einmal nicht mehr akut, aber es fehlt trotzdem an Geldern, denn die Reduzierung des Zuschusses von der Stadt um 25.000 Euro reißt eine gewaltige Lücke in den Etat. Die 71.000 Euro, die ihm bleiben, gehen allein schon für Betriebskosten (Miete, Fernwärme, Wasser, Strom etc.) und eine hauptamtliche Personalstelle drauf. An eine zufriedenstellende Jugendarbeit ist da nicht mehr zu denken. Die ist wiederum Voraussetzung, um die im Leistungsvertrag mit der Stadt vereinbarten Vorgaben einzuhalten; aber wovon sollen die Honorare der Musikpädagogen und die Anzahl zukünftiger Maßnahmen in der Jugendarbeit gestemmt werden?

mia

Eine Spenden- und Fördermitgliedsaktion, mit der dieses Problem in den Griff bekommen werden soll, ist schon angelaufen. Carsten Nolte vom Bunker Ulmenwall: „Damit unsere Aktion auch uns auch langfristig absichert, benötigen wir hundert neue Fördermitglieder, die pro Jahr hundert Euro beisteuern, zudem tausend Spender, die einmalig zehn Euro spenden. Damit wäre uns sehr geholfen.“ Mittlerweile sind 9.000 Euro reingekommen, davon 4.000 Euro dauerhaft.

Carsten Nolte: „Der enorme Zuspruch der Bielefelder ist nach wie vor überwältigend. Wir haben so viel Unterstützung erfahren, das zeigt uns, dass wir auf einem guten Weg sind.“ Aber nicht nur viele Bielefelder unterstützen den Bunker. Eine Spenderin aus Austin/Texas, die Anfang der 80er Jahre in Bielefeld gelebt hat, hat zufällig mitbekommen, wie es um den Bunker steht und ist jetzt jährlich mit einer Summe von 3.330 Euro dabei.

Am Ende des Jahres lädt der Bunker in die Rudolf-Oetker-Halle zur großen Benefiz-Weihnachtsmatinee, mit deren Einnahmen das nächste Jahr finanziell hoffentlich erst einmal sicher angegangen werden kann. Neben all dem Trubel um die Kürzungen, sollte aber nicht unterschlagen werden, dass der Bunker gerade für sein Programm mit dem Spielstättenprogrammpreis des Bundes mit einer Prämie von 30.000 Euro ausgezeichnet worden ist. Als eine von 320 Spielstätten. Das Preisgeld wird der Bunker in sein Programm investieren, das, wie man an der Auszeichnung erkennt, über die Grenzen von Bielefeld hinaus wahrgenommen wird.

Sacha Brohm

AUTORENGRUPPE

7 mal 7

Zur Feier der 7. Winterlesung der *Bielefelder Autorengruppe* in der *auto-kultur-werkstatt* packen gerade die Lyriker und Geschichtenerzähler ihre Nikolaussäckchen. Jeder darf nur 7 Minuten lang lesen, da müssen Thomas Beblo (zum ersten Mal dabei), Elke Engelhardt, Marie-Béatrice Charlin, Antje Doßmann, Susan Kreller, Markus Neuert, Andreas Prybylski, Bärbel Setzepfand und Thomas Wieckhorst nicht allerlei auswählen und abstimmen. Zum gemeinsamen Thema „In die Stiefel“ soll es gehen, um Gedichte und Geschichten, die von Aufbrüchen und Wendepunkten handeln. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von dem Gitarrenduo *Gitarissimo* (Manfred Matulla und Mark Scheel)

6. Dezember, 20.00 h, akw, Teichstraße 32

Friedrich-Ebert Straße 11 / 33602 Bielefeld
Direkt am Kesselbrink
www.woodys-skateshop.de

UNSERE FINSTERE VERGANGENHEIT

Ultimo vor 20 Jahren: Ausgabe 25 vom 11. bis 26. 12. 1993: Der schönste Skandal des Jahres war jener, in dem sich Kunsthallen-Mäzen Oetker über die angeblich ferkele Picassos-Ausstellung zum Jubiläum ärgerte. Wir machten uns beliebt, indem wir dem alten Herrn Recht gaben: „Es wäre ja wohl noch schöner, wenn ein Mann, der eine ganze Kunsthalle von seinen Backpulver-Steuern absetzen konnte, nicht sagen dürfte, was er zum Jubiläum an „seiner“ Wand nicht sehen will.“, schrieb unser Ueding. Mehr als eine Heftseite war uns der Bericht darüber wert, wie das IBZ zu Tode gespart wird; hätten wir damals gewusst, dass im Keller jenes IBZ 15 Jahre später eine ziemlich widerliche Anti-Ultimo-Verleumdungskampagne ausgeheckt werden würde, wir hätten noch ein paar Sparvorschläge draufgelegt. Im Kino gab's Filme, die heute keiner mehr kennt (12:01, Equinox, Bele Epoque), immerhin der CD-Teil konnte eine neue Bob Dylan-CD vermelden. Wir freuen uns über einen neu eröffneten Jazz-Club namens „Bitches Brew“, und im noch ziemlich jungen Heftteil mit PC-Spielen loben wir ein seltsames Comicspiel namens *Day of the Tentacle*.



Ultimo vor 10 Jahren: Ausgabe 25 vom 1. bis 21.12. 2003: Ach Gott, die Nummer hätten wir auch ausfallen lassen können, damals war augenscheinlich gar nichts los. Was es erlaubt, mal auf das schreckliche Papier einzugehen, auf dem unser Heft damals gedruckt wurde. Das fühlt sich heute noch ekliger an als damals (irgendwas mit viel Plastik drin), aber da der Verlag damals eine wirtschaftlich tiefe Krise durchlief, ging nur das Billigste. Und ja, das war heftig kriselnd ... einmal rief unser Steuerberater an und fragte, bevor er die Bilanz des letzten Jahres präsentierte, ob wir schon mal drüber nachgedacht hätten, was anderes zu machen. Singen in der Fußgängerzone zum Beispiel.

So gewinnen Sie den Freundeskreis Ihres Partners für sich

Erstens: Husten Sie niemandem ins Gesicht. **Zweitens:** Tun Sie so, als würde Sie wirklich interessieren, was diese Leute über Ihren Partner zu sagen haben, nur weil sie sie/ihn schon soooo lange kennen. **Drittens:** Seien Sie ganz offen, aber nicht allzu ehrlich. Schummeln Sie, wenn es darum geht, wie es 1989 durch Sie zum Mauerfall gekommen ist, auch wenn Sie erst zehn waren und Ihr neuer Partner davon noch gar nichts wusste. **Viertens:** Laden Sie alle zu einem riesigen, kostenaufwändigen Abendessen ins Restaurant ein. Täuschen Sie einen allergischen Schock vor, damit Sie doch nicht alleine auf der Rechnung sitzenbleiben – das zeigt, dass Sie einerseits sehr großzügig wären, aber andererseits auch kein Problem damit haben, Schwäche zu zeigen.

Fünftens: Ziehen Sie genüsslich über Ihren eigenen Freundeskreis her, das fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl mit Ihrem neuen Freundeskreis. **Sechstens:** Geben Sie Ihren eigenen Freundeskreis vollkommen auf! Melden Sie sich nie wieder! Die werden das verstehen bzw. schon sehr lange auf diesen Moment gewartet haben.



Rechtschreibung mangelhaft?

Viele Schüler haben Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben



Üben, üben und nochmals üben, meinte auch die Lehrerin von Sarah. Damit müssten doch die Schwächen in der Rechtschreibung und im Lesen zu beheben sein. „Doch je mehr wir üben, desto mehr blockte sie ab“, berichtet Sarahs Mutter. Sarah wurde immer unkonzentrierter und ständig hing der Haussegen ihrerwegen schief. Wie soll sie je eine weiterführende Schule besuchen können, wenn sie schon in der Grundschule zu versagen droht? Wie Sarah verfügen viele Kinder nicht über die in ihrer Klassenstufe erforderliche Sicherheit im Lesen oder Rechtschreiben. Das LOS fördert Ihr Kind ganz gezielt dort, wo es Schwächen in der Rechtschreibung, im Lesen, aber auch bei der Konzentration hat. Über den individuellen Förderunterricht für Ihr Kind informiert Sie Dr. Nicole Kurnap, LOS Bielefeld, Niederwall 49, 33602 Bielefeld, Tel. 0521 52179-131, LOS-Bielefeld@losdirekt.de



MUSIKGALERIE AM DREIECKSPLATZ



Akustische Instrumente
Musikzubehör & Noten
Individuelle Beratung
Reparatur-Service
Geschenkartikel
Anspielraum
Lounge

Königstraße 25 | 33330 Gütersloh | 05241 20725 | musikgalerie.com

Im Verbund mit der Klaviergalerie im Kirchspiel | Harsewinkel

Copylight Büro und Kopie



Wir machen das schon ...

Stapenhorststraße 12
33615 Bielefeld
Tel.: 05 21-12 37 14
Fax: 05 21-12 40 70
info@copylight-bielefeld.de

Werther Straße 266
33619 Bielefeld
Tel.: 05 21-13 64 825
info2@copylight-bielefeld.de
www.copylight-bielefeld.de



NIKKES . BERLIN
* UNIKAT *
-NUR FÜR DICH-

NIKKES.BERLIN
ladenatelier
stapenhorststr. 90
bielefeld

öffnungszeiten:
mo-fr, 13-18h,

COMPUTER-JAZZ

Leidenschaften Reloaded

Möglicherweise wurde in Bielefeld der moderne Jazz erfunden, jedenfalls ziemlich sicher im Bunker Ulmenwall. Immerhin erinnert sich Schlagzeuger Karl Godejohann noch gut daran, dass seine Formation **Alte Leidenschaften** in den 80er Jahren damit begann, mit Computern zusammen zu spielen. Mindestens als eine der ersten in Deutschland. Erst gewann das Trio 1986 den Stadtmusikwettbewerb des WDR, dann wurden sie zu allen wichtigen europäischen Jazzfestivals eingeladen, machten drei CDs und beendeten diesen Abschnitt der Karriere mit einem legendären Konzert im Bunker Ulmenwall. Ihre Hits *Schweine im Weltall*, *Jonny zahlt Cash* und die *Alpenvolltrauschsymphonie* klingen noch immer in vielen Köpfen nach. Jetzt gibt es im Bunker ein Revival, ein „wir leben noch“-Konzert mit *Alte Leidenschaften* und dem gleichfalls über die Stadtgrenzen hinaus berühmten *1. Profeministischen Mondscheinorchester*. Das machte in den 90ern tanzbaren Jazz schräg zwischen dem trinkfesten Gesang der Pogues, den Straßen von San Francisco und Legenden wie John Zorn und Maceo Parker.

An zwei Tagen zeigen die alten Herren nun, dass die Leidenschaft noch brennt und weder Saxophon noch Samples zum alten Eisen gehören.

Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 13. & 14.12.



mix

GENOSSIN EMMA

Schwieriger Start

Nach einigen Verzögerungen hat es »Genossin Emma« endlich geschafft: Mitte letzten Jahres, als auch in Bielefeld die Schlecker-Filialen ihre Türen schließen mussten, hatten ein paar engagierte Bürger im Westen der Stadt die Idee, die leerstehenden Räume des ehemaligen Drogeriemarktes am Siegfriedplatz anzumieten, um als Genossenschaft einen Laden zu gründen, in dem sie regionale Bioprodukte zu fairen Preisen anbieten wollten.

Die Räume standen dann leer, hin und wieder wurden ein paar Regale angeliefert, Fortschritte konnte man nicht erkennen. Im Juli diesen Jahres feierte die nun zur GmbH umgeformte Genossenschaft, die allerdings nie eine angemeldete war, dann doch endlich ihre Eröffnung.

Jannik Spode, der von Anfang an dabei ist und somit alle Unstimmigkeiten innerhalb der Anfangszeit miterlebt hat, ist froh, dass der Laden endlich eröffnet werden konnte: »Unsere ersten Treffen fanden im Oktober 2012 statt, schnell hat sich aber gezeigt, dass die Unstimmigkeiten dazu führen, dass das einfach zu lange dauert, bis wir aufmachen können, deshalb war uns Anfang des Jahres klar, dass wir einen anderen Weg gehen müssen.« Und der hat seit April dazu geführt, dass es mit der GmbH schneller und mit sichtbaren Ergebnissen vorangeht.

Besonders hinderlich war der Aspekt, dass man, noch bevor ein stimmiges Konzept und genügend Genossenschafter vorhanden waren, die durchaus großzügigen Räumlichkeiten angemietet hatte, was einen enormen finanziellen Druck erzeugte, schließlich musste die Miete bezahlt werden.

Einer der wichtigen Gedanken hinter dem Projekt ist allerdings geblieben: »Unser Angebot soll hauptsächlich von regionalen Anbietern kommen, wir bieten ein rein vegan-vegetarisches Sortiment an, das zu fairen Preisen an den Kunden verkauft werden soll. Das wird natürlich zu saisonalen Unterschieden im Angebot führen, aber das gehört auch dazu, dass sich die Leute damit auseinandersetzen, weshalb das so ist«, so Jannik Spode.

Mit über zehn Anbietern, von Molkeereien über Bäckereien bis zum Weinhändler, arbeitet »Genossin Emma« mittlerweile schon zusammen. Vorbild sind die LPG Biomärkte in Berlin, die ein gleiches Konzept haben, in denen sich der Kunde aber auch als Mitglied eintragen lassen und dann preisliche Vorteile nutzen kann.

Das Angebot soll ausgeweitet werden. Über einen Lieferdienst wird nachgedacht, Kooperationen mit Schulen und Kindertagesstätten sollen folgen, das Café wird weiter betrieben. Alles wird vielleicht noch ein bisschen dauern, gerade weil es bei einem Projekt wie diesem immer an helfenden Händen fehlt, aber die Macher hinter »Genossin Emma« sind guter Dinge. Und schon jetzt ist das Angebot vorzüglich und vielseitig.

Sacha Brohm

Harms Helden



optik böckstiegel

Brillen • Contactlinsen • Sonnenbrillen

Steinhagen • Halle • Werther

ZWANZIG DREI ZEHN BAR & CUISINE

KLOSTERPLATZ | BIELEFELD

**WÄHREND DES BIELEFELDER WEIHNACHTSMARKTES
AUCH MONTAGS GEÖFFNET!**

**DIENSTAG-FREITAG AB 17 UHR
SAMSTAG UND SONNTAG AB 9 UHR**

FRÜHSTÜCK | KAFFEE AUS TROMMELRÖSTUNG | 13 BIERE | FRISCHE INTERNATIONALE KÜCHE



KLOSTERPLATZ 13 | BIELEFELD
WWW.ZWANZIGDREIZEHN-BIELEFELD.DE





preisgekrönt:
ALARMTHEATER!

ES IST NICHT
S IST KRÄFTE M
ÜCKEN AUSGEÜBT
CKEN KRÄFTE
... von
Seite
zu Seite
staunen!

You want it.
Go get it!

www.alarmtheater.de

FotoKunstBand

Alarm Theater!

34,95 €

Inspiration
schenken



„Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“: Marlene Dietrich singt Friedrich Hollaender in „Der Blaue Engel“

KÜSS MICH, SCHNUCKI!

Das Museum Hülsmann stellt Schlager aus

Wenn von den „Goldenen Zwanzigern“ die Rede ist, hat man ein bestimmtes Bild vor Augen: Das Nachtleben Berlins in der Weimarer Republik zwischen dem Ende des Ersten Weltkrieges und der Machtübernahme Hitlers 1933. Eine kurze Zeit, in der diese erste Demokratie es kaum schafft, zur Ruhe zu kommen. Die Folgen des Krieges, der europaweit Millionen von Menschen das Leben gekostet hat, müssen verarbeitet werden, die unstete wirtschaftliche Lage, die zu einer Hyperinflation führt, wie auch Putschversuche und Aufstände und zum Ende der Republik hin die Weltwirtschaftskrise und der Aufstieg der Nationalsozialisten, all das beschert den „Goldenen Zwanzigern“ eine kurze Phase der trügerischen Stabilität und Lebensfreude. Variété, Kabarett, Revuetheater erleben ihre Hochphase, in der die Künstler mit einer oft offeneren, neuen Art versuchen, den tristen Alltag vergessen zu lassen. Besonderen Ausdruck findet dieser mitunter frivole Lebenswandel im deutschen Schlager, der sich am Ende des 19. Jahrhunderts aus der Operette heraus entwickelt hat.

Das Museum Hülsmann widmet sich in seiner aktuellen Ausstellung dieser wilden Zeit: In der Bar zum Krokodil – Die Schlagerwelt der Zwanziger Jahre. Ausgestellt wer-

den hauptsächlich Notenblätter der Schlager. Der Verkauf von Schellackplatten hat in den 1920er Jahren zwar schon begonnen, aber das Überleben eines Schlagers wird vor allem dadurch gesichert, dass sich Privatpersonen oder Orchester die Noten zu den Schlagern besorgen und diese dann aufführen. Die Cover der Notenblätter, die oft bis zu hunderttausendmal und öfter verkauft wurden, erzählen viel von ihrer Zeit.

Als Massenmedien müssen sie natürlich genauso ansprechend sein, wie später LP-Cover, obwohl den Künstlern und Grafikern aus ökonomischen Gründen oft nur zwei Farben zur Verfügung stehen. Manchmal muss es auch einfach schnell gehen, bei einer plötzlichen Nachfrage zu den Noten eines bestimmten Schlagers müssen die dann im Laden stehen.

Das führt dazu, dass diese Notenblätter wie nebenbei von den 1920er Jahren berichten. Mit allen Moden, die es gab, wie sich Frau schminkte, wie Frauen sich überhaupt gaben, denn nach dem Krieg herrschte erst einmal Männermangel, Frauen wurden also berufstätig, was sich auch auf die Schlagerproduktion auswirkte. Auch das Selbstverständnis der Frauen gegenüber den Männern wird thematisiert. Oft wird es in den Schlagern frivol, schnodderig, Part-

nerwechsel werden besungen, als wäre es niemals ein Problem gewesen, es ist eine sehr direkte Art, wie der Schlager in den 1920er Jahren die Zeichen der Zeit deutet und mitunter satirisch aufarbeitet.

„Brauchst du einen Freund, Honny?“, „Dein süßes brennend rotes Mündchen“, „Ich hab das Fräulein Helen baden sehen“, „Küss mich, Schnucki Putzi!“, die meisten Titel sind Schlager der heiteren Sorte, mitunter nonsenslastig und schräg.

Das sogenannte Dritte Reich beendet (wie in allen anderen künstlerischen Bereichen) diese Leichtigkeit. Autoren und Komponisten emigrieren, viele der Dagebliebenen werden in Konzentrationslager verschleppt und umgebracht. Und auch der Schlager wird Teil der Propaganda, wie man in der Ausstellung erfährt.

Über 165 Exponate sind ausgestellt, die der Privatsammler Robert Goße in den letzten 30 Jahren zusammengetragen hat, und zeigen einen Querschnitt durch die Produktion der Schlager vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis zum Beginn des Dritten Reiches. Eine Ausstellung, die vor allem mit ihren graphischen Mitteln überzeugt und eine „wilde“ Zeit auf eine unterhaltsame Weise näherbringt.

Sacha Brohm

Ausstellung noch bis zum 11. Mai 2014



Stefan Imholz, Omar El-Saeidi, Thomas Wolff, Christina Hucke, Isabell Giebeler, Niklas Herzberg und Anton Pleva

DEEP IMPACT

»Am Leben werden wir nicht scheitern« im TAM

Wenn der Nikolaus im Rollstuhl kommt, haben wir schon längst begriffen, dass hier nicht Weihnachten im Krieg gefeiert wird. Zu deutlich haben uns die Bewohner einer Mietskaserne als Talking Heads aus ihren Fenstern in den Hinterhof des Auditoriums herunter geschrien, dass wir in einer irgendwie eher symbolischen Endzeit sind. Scharf konturierte Comic-Figuren benehmen sich als Nazi, Türke, Kommunistin, quengelige Oma, verrückte Wissenschaftlerin oder tyrannischer Hausmeister so seltsam, dass der im Hof im Sandkasten buddelnde Penner fast schon normal erscheint. Er beklagt sein verpfushtes Leben, das sich erst langsam über seine endlose Suada erschließt, und will hier weg, am liebs-

ten nach Las Vegas, wenn er nur endlich den Tunnel durch den Dreck hinkriegt.

Teils durcheinander, teils geschickt instrumentiert reden sich die Hausbewohner über ihren „Buddelkasten“ hinweg in eine Welt am Abgrund. Eine Leiche liegt in der gelben Tonne, ein nur als Megaphon auftretender „Student“ kauft Herzen, alle haben Angst vor dem Krieg da draußen, der offenbar die feindliche Welt ist, und alle hacken aufeinander herum und folgen eigenen Glücksvorstellungen, die ziemlich unverständlich aus der Tristesse heraus ragen. Warum will die Kommunistin mit einem Heißluftballon fliehen? Warum der Nazi mit ihr gehen? Warum will er sich mit dem Hausmeister eine schwarze Nutte teilen? Und wieso fuhr die Leiche mit einem Auto in seinem Wohnzimmer herum?

Schnell akzeptiert das Publikum den Hinterhof als Schützengraben

mit eigenen Umgangsformen und ausführlich malträtirt die Regie von Christian Schlüter uns mit allen Strophen von „Stille Nacht“ und „Oh Tannenbaum“, wenn die versprengten Seelen sich von Nikolaus, der beim Auftritt mal eben MP-Garben lässt, was Inniges wünschen können. Es hagelt komische Effekte und glitzernd ergießt sich als Zwischenspiel Champagner in die ersten Reihen, aber schon bald kriegt die verrückte Wissenschaftlerin eine große Rakete geschenkt und das Ende der Welt ist nahe. Das erst allmählich aus seinen Fensterabdeckungen heraus kommende Ensemble ist sich bei aller Spielfreude weitgehend einig: Weg mit der Welt, die Wesen wie uns trägt. Nur der in der Mitte abgetauchte Penner gräbt sich wieder aus und will nicht verschwinden.

Das dauert zwar zu lange, haut aber schön abwechselnd in Magen und Zwerchfell. Und setzt auf die undramatische Wortlast der Figuren einige gelungene Einfälle. Wenn der Nazi etwa rasend aus seinem Fenster heraus deutschümelt, schwenkt sich vorn die Kommunistin mit großer roter Fahne zum Kasper, und das Publikum muss sich gar nicht erst entscheiden, was davon die Satire war. Trotzdem steckte sie den meisten anschließend im Herzen. *Wing*

Mit Lukas Graser, Carmen Priego, Thomas Wehling, Christina Hucke, Niklas Herzberg, Thomas Wolff, Stefan Imholz, Isabell Giebeler, Anton Pleva, Guido Wachter, Omar El-Saeidi. Dauer: ca 2 Stunden. Weitere Termine am 23., 27., 28. Und 30.11. Alle Fotos auf dieser Seite sind von Philipp Ottendörfer



Thomas Wolff und Christina Hucke in Boulevardhaltung

WURST WIDER WURST

»Die Spanische Fliege« im TAM

Es geht nicht um das angeblich potenzsteigernde Wundermittel, sondern um eine angeblich spanische Tänzerin, die so um die vorletzte Jahrhundertwende herum den Honoratioren einer deutschen Kleinstadt Kopf und Hosen verdrehte. Regisseur Christian Schlüter hat den klassischen Schwank von Franz Arnold und Ernst Bach aus dem Jahr 1913 vorsichtig in die Adenauer-Ära verlegt und mit allerlei Regietricks die sacht selbstbefleckende Herrenbelustigung geschickt zu einer Sitten-Groteske gemacht, die auch heute noch funktioniert.

Ausgerechnet der untadelige Senffabrikant, verheiratet mit der Vorsitzenden des Sittenvereins, und Vater einer gerade flügge gewordenen Tochter, stürzt ins Chaos. Er soll einen geheimen Sohn mit der Tingeltangelin von damals haben. Schlimmer noch: Immer mehr angebliche Väter tauchen auf, weil der clevere Fehltritt offenbar jeden Sittenstrolch um Alimente erpresste. Und dann will auch noch die Tochter den Kerl heiraten, der die Akten darüber hat.

Lustig klappen die Türen auf und zu, verzweifelt rennen alle durcheinander, und immer wieder lässt die Regie besonders blödsinnige Szenen wiederholen, bis aus juchzendem Schenkelklatschen ein bisschen Erschrecken über Bigotterie geworden ist. Das ganze Ensemble wirft sich voll in den Boulevard und bedient, mit Wiener Würstchen wackelnd, die niedersten Triebe. Und macht aus einem scheinbar banalen Klaukau aus Opas Jugend einen unkorrekten Spaß für die Enkel. *Maria H.*

Die nächsten Termine: 14./15.12.



Niklas Herzberg, Carmen Priego und El-Saeidi

Man schreibt das Jahr 1961 im New Yorker Greenwich Village, wo in verrauchten Kellerbars eine kleine Folkmusik-Szene vor sich hin blüht. In zwei Jahren wird Bob Dylans „Freewheelin“-Album herauskommen und die Folkmusik zum Soundtrack der aufkommenden Protestbewegung machen.

Aber das ahnt hier noch keiner. Llewyn Davis (Oscar Isaac) ist ein begnadeter Folk-Troubadour, dessen Talente von der Musikindustrie vollkommen ignoriert werden. Das in kleiner Auflage erscheinende Debütalbum „Inside Llewyn Davis“ will sich nicht verkaufen, und seit sein Freund und Mitspieler von der George-Washington-Bridge gesprungen ist, macht sich auch eine kreative Krise breit. Eine Wohnung kann sich der vagabundierende Musiker nicht leisten, und so schläft er sich von einer Couch zur nächsten. Im zwischenmenschlichen Umgang hat der Künstler wenig Talent. Dankbarkeit zu zeigen, gehört nicht zu seinen



Oscar Isaac als Llewyn Davis

SCHÖNE VERLIERER

In »Inside Llewyn Davis« richten die Coen-Brüder ihren gewohnt ironischen Blick auf den Beginn der Folk-Bewegung

Stärken, und so nimmt die Zahl der Freunde und Verwandten, die ihm einen Gefallen tun wollen, rapide ab.

„Alles was du anfässt, verwandelt sich in Scheiße“, sagt Jean (Carey Mulligan) zu ihm. Sie weiß, wovon sie spricht, denn aus einem von Llewyns Übernachtungsbesuchen ist ihre Schwangerschaft hervorgegangen, und für die Abtreibung muss sich der unzuverlässige Gelegenheitsliebhaber nun das Geld zusammenleihen. Und dann ist da auch noch die Katze, auf die er für einen seiner Wohltäter aus der Upper West Side aufpassen soll. Natürlich läuft das Tier weg – und taucht in entscheidenden Momenten wieder auf, um dem Schicksal des hadernden Helden einen Stups zu geben.

Keiner kümmert sich im Kino so gut um die Verlierer dieser Welt wie die Coen-Brüder. Vom gepeinigten Autohändler Jerry Lundegaard in *Fargo* über den strohdummen Fitnesstrainer Chad in *Burn After Reading* bis zu dem verzweifelnden Familienvater Larry Gopnik in *A Serious Man* waren es immer wieder die vom Pech verfolgten Kreaturen, die die Brüder mehr fasziniert haben als

irgendwelche dahergelaufenen Siegertypen.

Inside Llewyn Davis reiht sich ein in diese Parteinahme für die Gebeutelten, aber im Gegensatz zu den Vorläuferwerken paart sich hier der ironische Blick auf das menschliche Fehlverhalten und die wirren Wege des Schicksals mit einem Bekenntnis zu echter Melancholie. Das winterliche New York, das nur mit ein paar Haifischflossen-Autos in den frühen Sechzigern verankert wird, ist ein unwirtlicher Ort, durch den der straukelnde Musiker ohne Mantel und mit stets hochgezogenen Schultern mäandert. Allenfalls in den verrauchten Gewölben des „Gaslight Cafés“ kommt ein wenig Wärme auf, wenn die Sänger auf der Bühne in frisch gewaschenen Strickpullovern ihr ganzes Herz in die Interpretation traditioneller Folk-Songs legen. Die Coens widmen sich dieser Musik mit voller Aufmerksamkeit. Die Songs werden prinzipiell in ganzer Länge ausgespielt und nicht als Hintergrundmusik eingesetzt.

Eine zarte Unverfälschtheit ist in dieser Musik, die später einen Grundstein für die amerikanische Gegen-

kultur legen soll. Einmal macht sich Llewyn auf nach Chicago, um einem bekannten Musikproduzenten vorzuspielen. Während der verfrorrene Sänger sich die Seele aus dem Leib singt, schaut der Mann ihm ungerührt zu. Als der letzte Ton verklungen ist, bewegt sich der Mund im steinernen Gesicht des Produzenten und sagt nur: „I don't see any money in this“ – eine hin- und herzerreißende Szene, in der künstlerische Ambition und kommerzielles Kalkül bru-

tal aufeinander knallen. Auch wenn man *Inside Llewyn Davis* als Hommage an all die talentierten Künstler lesen kann, die deutlich weniger Glück in der Unterhaltungsindustrie hatten als die Filmemacher selbst, heißt das nicht, dass die Coens mit mitleidigem Blick auf ihren Antihelden schauen. Wenn die fabelhafte Carey Mulligan in der Rolle der verbitterten Freundin Llewyn mit unnachgiebiger Härte demontiert, würden die Geschworenen der Anklage in allen Punkten Recht geben. Dass man den Kerl trotzdem mögen lernt, ist das Verdienst der Coens, die auch hier wieder ihren freien, vorbehaltlosen und humorvollen Umgang mit den Unzulänglichkeiten des menschlichen Seins unter Beweis stellen.

Martin Schwickert

USA/F 2013 105 min R&B: Joel und Ethan Coen K: Bruno Delbonnel D: Oscar Isaac, Carey Mulligan, John Goodman



Carey Mulligan und Justin Timberlake in „Inside Llewyn Davis“

BLANCANIEVES – EIN MÄRCHEN VON SCHWARZ UND WEISS

Freaks in der Arena

Schneewittchen unter Stierkämpfern: Ein spanischer Stummfilm

Die Bilder sind Schwarzweiß, das Bildverhältnis entspricht dem alten Quadrat der 20er Jahre, gesprochen wird nicht, es gibt dramatische Musik und Texttafeln. Aber Kameraführung und Schnitt sind sowas von modern, dass man Pablo Bergers *Blancanieves* von Beginn an als lustiges Experiment ansehen muss, in dem die Mittel des Stummfilms von Griffith bis Murnau nur zitiert werden, um das Märchen von Schneewittchen ins Milieu des Stierkampfes zu verlegen.

1910 erleidet der große Stierkämpfer Antonio Villalta wegen einer Unachtsamkeit einen Unfall in der Arena, der ihn Zeit seines Lebens an den Rollstuhl fesselt. Weil die geliebte Gattin vor Aufregung bei der Frühgeburt stirbt, wächst Tochter Carmen zunächst bei der Großmutter auf dem Lande auf, aber als die eines Tages beim Tanzen tot umfällt (woran sollten Spanier auch sonst sterben als an Stierkampf, Aufregung und Tanzen?), muss Carmen zur bösen Stiefmutter. Weil die sich so fies benimmt wie in einem Grimm-Märchen, büxt Carmen aber bald aus und landet bei einer Zirkustruppe.

Von jetzt an ist *Blancanieves* vor allem ein nettes Zitat von Tod Brownings Klassiker *Freaks*, jenem ziemlich düsteren Gruselfilm, in dem eine schöne böse Blondine am Ende von den Freaks des Zirkus solange zurechtgesägt wird, bis sie so aussieht wie sie.

Das Ende von *Blancanieves* ist nicht ganz so finster und kehrt halbherzig in die Grimm-Welt zurück: Es gibt einen etwas unmotiviert darge-reichten Apfel und einen Kuss, aber keinen Prinzen.

Dafür gab's in Spanien 2012 zehn „Goyas“ (das ist dort der „Oscar“), unter anderem als Bester Film.

Außerhalb des Stierkampfmilieus überzeugen zwar die heftig überagierenden Schauspieler und das aufwändige Setting. Die halbherzige formale Spielerei allerdings bringt den Film kaum über die Zeit. Fast alle Szenen sind viel zu lang, und die Geschichte ist überschaubar und erstaunlich unwitzig. Einzig ein vorwitziger Hahn, *Blancanieves* einziger



Macarena García (mi.) im Kreis ihrer neuen Freunde: „Blancanieves“

Gefährte durch dick und dünn, sorgt anfangs für Kusturica-Momente. Aber das Vieh landet bald in der Bratpfanne der bösen Stiefmutter. Der Spaß ist dann auch vorbei.

Thomas Friedrich
Blancanieves SP 2012 R & B: Pablo Berger
K: Kiko de la Rica D: Maribel Verdú,
Macarena García, Daniel-Díñez Cachó,
Ángela Molina

TAGE AM STRAND

Kleine Affären

Robin Wright und Naomi Watts als Mütter mit Lust

Sie sind wie Götter!“ – die beiden Mütter, die am Strand sitzen, können es kaum fassen, dass die zwei jungen, schönen, athletischen Männer, die draußen auf ihren Surfbrettern in den Wellen toben, die Söhne sind, die sie großgezogen haben. Lil (Naomi Watts) und Roz (Robin Wright) sind seit ihrer Kindheit beste Freundinnen. Ihre Häuser sind nur wenige Meter voneinander entfernt und die Türen stets offen. Genau wie die Mütter verbindet auch die Söhne Ian (Xavier Samuel) und Tom (James Frecheville) eine tiefe Vertrautheit aus Kindertagen. Wenn Mütter und Söhne abends beim Essen zusammensitzen, ist das ein Bild vollkommener entspannter Harmonie, die aus der Balance zu geraten droht, als Roz sich auf eine Affäre mit Lils Sohn einlässt und dessen Freund seinerseits mit Lil anbändelt.

Mit *Tage am Strand* verfilmt die französische Regisseurin Anne Fontaine (*Coco Chanel*) eine Kurzgeschichte von Doris Lessing, deren Setting sie in eine paradiesische, sonnen durchflutete Bucht an der australischen Ostküste verlegt hat. Was zunächst wie ein gefälliges Postkartenmotiv anmutet, ist der notwendige Nährboden für einen moralfreien Raum, in dem das sich überschneidende Beziehungsgeflecht zwischen Müttern und Söhnen verhandelt wird.

Im Zentrum steht die unumstößliche Freundschaft der beiden Frauen. Naomi Watts und Robin Wright gelingt es hervorragend, diese tiefe Seelenverwandtschaft darzustellen, ohne die Konturen der Charaktere zu verwischen. Denn auch wenn die Grenzüberschreitung im Einklang miteinander vollzogen wird, gehen

die beiden Frauen, als es darum geht die jungen Liebhaber wieder loszulassen, verschiedene Wege. Von den gegenseitigen emotionalen Abhängigkeiten, die aus der Vierecksbeziehung erwachsen, erzählt Fontaine auf eine ebenso analytische wie sinnliche Weise. Immer wieder kehrt der Film zurück zum Meer und zur Badeinsel, zu der die Vier in wechselnden Konstellationen hinaus-schwimmen.

Wenn sie am Ende der dramatischen Entwicklungen dort wieder in vermeintlicher Harmonie nebeneinander in der Sonne liegen, ist das ein wunderbares Schlussbild von perfekter, schmerzender Ambivalenz.

Martin Schwickert

Two Mothers F/Australien 2013 R: Anne Fontaine
B: Christopher Hampton K: Christophe Beaucarne
D: Naomi Watts, Robin Wright, Xavier Samuel, James Frecheville



Lauern auf Beute: Robin Wright und Naomi Watts als Cougars in „Tage am Strand“

»WER WILL SCHON EINEN FILM ÜBER BOB DYLAN MACHEN?«

Joel und Ethan Coen über »Inside Llewyn Davis« und wie man Katzen inszeniert



Bei den Dreharbeiten: Ethan (links) und Joel Coen

„Inside Llewyn Davis“ spielt in der New Yorker Folk-Musik-Szene der frühen sechziger Jahre. Was hat Sie an dieser Zeit und diesem Milieu gereizt?

Ethan Coen: Es war eine sehr kleine, abgeschottete Szene, die erst ein paar Jahre später durch das Auftauchen Bob Dylans auch kommerziell erfolgreich wurde. Wir haben die Vor-Dylan-Ära gewählt, weil die Musik aus dieser Zeit weniger bekannt ist. Gerade die Unvertrautheit mit dieser Ära hat uns gereizt, weil wir dadurch auch freier im Umgang mit

der Musikgeschichte waren und unsere Figuren so gestalten konnten, wie wir es wollten.

Joel Coen: Das Jahr 1961 gehört kulturgeschichtlich ja noch in die fünfziger Jahre. Solche Übergangsphasen sind besonders interessant. In dem Moment, wenn am Ende des Films Bob Dylan auf die Bühne tritt, beginnen die Sechziger.

Ethan Coen: Aber wer will schon einen Film über Bob Dylan machen?

Todd Haynes zum Beispiel hat das mit „I’m not there“ doch ganz gut gemacht...

Joel Coen: Stimmt, aber er hat auch einen abstrakten Ansatz gefunden und kein klassisches Biopic im Sinn gehabt. *Inside Llewyn Davis* will ja auch kein Biopic über Dave Van Ronk sein, von dessen Memoiren wir uns inspirieren ließen. Wir haben nur einige Elemente aus dem Buch verwendet und daraus dann unsere eigenen Figuren entwickelt.

Neben der Titelfigur spielt in »Inside Llewyn Davis« eigentlich die Katze die zweite Hauptrolle. Wie hat die sich in den Film geschlichen?

Joel Coen: Irgendwann haben wir realisiert, dass unsere Geschichte

nicht sehr viel an Plot zu bieten hat, und da dachten wir: Werfen wir doch mal eine Katze rein. Und es stimmt tatsächlich, dass die Katze entscheidend dazu beiträgt, die Story voranzubringen. Es ist eine Geschichte über einen Mann, der seine Mitmenschen permanent verärgert. Ihm eine Katze zur Seite zu stellen, zu der er eine ganz unkomplizierte Beziehung hat, war ein interessanter Kontrapunkt für die Story.

Wie gibt man einer Katze Regieanweisungen?

Joel Coen: Man kann Katzen nicht wirklich trainieren. Man braucht mehrere verschiedene Tiere. Eine, die immer wegläuft, und eine andere, die man herumtragen kann.

Ethan Coen: Man verschwendet viel Filmmaterial mit diesen Tieren. Das kann schon mal zwanzig Minuten dauern, bis so eine Katze in die richtige Richtung geht.

Joel Coen: Und das kann einem ganz schön auf die Nerven gehen. Aber ab einem gewissen Punkt der Dreharbeiten konnten wir der Katze nicht mehr kündigen. Wir hatten schon zu viel mit ihr gedreht und sie als eigenständige Figur eingeführt.

»Inside Llewyn Davis« zeigt, dass künstlerischer Erfolg nicht immer nur etwas mit Talent, sondern auch mit Glück und gutem Timing zu tun hat. Ist der Film auch eine Hommage an die talentierten, aber erfolglosen Künstler, die Sie hätten sein können, wenn Sie weniger Glück in Ihrer Karriere gehabt hätten?

Ethan Coen: Genau aus diesem Grund haben wir uns der Figur sehr verbunden gefühlt. Es gibt eine Menge talentierte Menschen, die einfach keinen Erfolg haben. Und man fragt



Typen aus der Klischeekiste: „The Counselor“



Gemischte Gesellschaft: „45 Minuten bis Ramallah“

THE COUNSELOR

Heisse Luft

Selten wurde so viel Talent so gründlich verschwendet

Ein Drehbuch von Pulitzer-Preis-Gewinner Cormac McCarthy (*No Country for Old Men*), ein erfahrener Filmemacher wie Ridley Scott (*Blade Runner*) und dazu ein All-Star-Ensemble mit Michael Fassbender, Brad Pitt, Javier Bardem, Cameron Diaz und Penelope Cruz – was kann da schiefgehen?

Eine ganze Menge, wie man in *The Counselor* sehen kann. In seinem ersten Drehbuch entwirft Romanautor McCarthy eine Geschichte um einen geplatzten Drogendeal, der seinen Helden tief in den Abgrund zieht. Der Strafverteidiger, der von allen nur „Counselor“ (Michael Fassbender) genannt wird, will als Helfershelfer der kolumbianischen Kokainmafia den 3,8 Karat schweren Brillantring für seine bezaubernde Verlobte Laura (Penelope Cruz) rückfinanzieren.

In der ersten Hälfte des Filmes wird er von kenntnisreichen Freunden eindringlich davor gewarnt. Von elektromotorbetriebenen Drahtschlingen, die den Kopf vom Körper trennen, und anderem unschönen Geschäftsgebaren ist da die Rede. Natürlich geht der Drogendeal gründlich schief und die zweite Hälfte der 117 Filmminuten wird nun darauf verwendet, dass all die hässlichen Dinge eintreten, vor denen der rasant verzweifelte Held gewarnt wurde.

Die Vorhersehbarkeit dieser Prognose-dramaturgie könnte man noch verschmerzen, wäre die altbekannte Teufelspakt-Geschichte nicht mit tonnenweise pseudophilosophischem Gangstergeschwätz aufgela-

den. Ungeheuer bedeutsam kommen die nihilistischen Ausführungen über das habgierige Wesen des Menschen daher.

Als Wortschmied hat McCarthy ganze Arbeit geleistet, um den aufernden Diskursen den notwendigen Camp-Faktor zu verleihen, aber gerade dadurch wird die Fallhöhe zwischen eitlen Sprachduktus und der bedeutungsschwangeren Banalität des Gesagten nur noch größer. Selten hat ein Film so viel heiße Luft um Charaktere produziert, die keinerlei emotionale Bindung zum Publikum aufbauen. Da hilft es auch nichts, wenn ein hochbegabter Schauspieler wie Javier Bardem als Lebemann mit Kaktusfrisur zu den Vortragenden gehört, Bruno Ganz über den Wert des Unperfekten bei Mensch und Diamanten salbadert oder Cameron Diaz als Femme Fatale Sex mit einem Ferrari hat.

Martin Schwickert

USA 2013 R: Ridley Scott B: Cormac McCarthy K: Dariusz Wolski D: Michael Fassbender, Cameron Diaz, Javier Bardem

45 MINUTEN BIS RAMALLAH

Eine Hochzeit und ein Todesfall

Schwarzhumoriges Buddy-Movie in Palästina

Der iranische Regisseur Ali Samadi Ahadi hat schon in *Salami Aleikum* seinem Hang zu politisch unkorrektem Klamauk gefrönt, sein Drehbuchautor Karl-Dietmar Möller-Naß schon im Tibet-Drama *Wie zwischen Himmel und Erde* gezeigt, wie man Story-Elemente aus dem Lehrbuch um scheinbar überhaupt nicht dazu passende Geschichten legt. Und der in Israel geborene

Romanautor Gabriel Bornstein weiß als Gründer der Hamburger Drehbuchschule genau, dass ein Film anders als ein Buch funktioniert. Auch wenn beide davon handeln, dass ein Palästinenser schwer in die Bredouille gerät zwischen Israelis, der russischen Mafia und miteinander verfeindeten Terror-Milizen.

Schon der Zeichentrick-Vorspann schlägt eher einen Pink-Panther-Ton an, und wenn dann der in Deutschland als Hilfskoch arbeitende Rafik sich auf dem Weg zur Heirat seines Bruders mit einer geklauten Kaffeemaschine als Hochzeitsgeschenk zum Restaurantbesitzer macht, dann schwappt die phantasievolle Legende gleich über jeden Betroffenen vor im Krisengebiet. Zumal wir ja schon gesehen haben, dass die Brüder bald gefesselt auf der Pritsche einer waffenschwingenden Jihad-Bande landen werden.

Wie konnte es bloß dazu kommen? Auf dem Fest in Ost-Jerusalem rafft den cholerischen und offenbar außerehelich aktiven Vater ein Herzinfarkt dahin. Nun muss seine Leiche nach Ramallah gebracht werden, was zwar gleich nebenan liegt, aber hinter israelischen Straßensperren und in einem völlig irrsinnigen Land, in dem sich mehrere Widerstands-Organisationen bekämpfen, als hätten sie's von *Das Leben des Brian* gelernt.

Die Israelis sind nicht nett zu den Palästinensern, eine schöne Russin klagt ihnen Auto samt Vater-Leiche im Kofferraum, und eine Terror-Trachtengruppe zwingt sie, sich als Selbstmordattentäter zur Verfügung zu stellen. Eine absurde Wendung jagt die nächste, während die Brüder sich beim Herauswinden aus dem Schlamassel-Stakkato allmählich richtig gern haben.

Das ist zuweilen gewitzt, zu häufig aber auch zu langsam für richtigen

Klamauk erzählt, weshalb Regisseur Ahadi dann und wann mit grafischen Effekten und Wirbelmontagen etwas Gangster-Grotesken-Tempo nachlegt. Das ist schon in Ordnung, gelingt dem mehrfach die Grenzen des guten Geschmacks überschreitenden Nahost-Schwank doch auch eine langsame, herzergreifend komische Szene: Im unter Druck aufgenommenen Bekenner-Video zum geplanten Anschlag bedauern die Brüder ihr tragisches Leben unter Zwang so verzweifelt, dass die harten Hunde von der Miliz allesamt in Tränen ausbrechen.

Trotzdem geht das meiste gut aus. Der tote Vater kommt in sein richtiges Grab, der Halldri Rafik kriegt sein Mädchen, nur irgendwer hat vergessen, noch einen Abschlussgag mit der Kaffeemaschine zu machen.

Wing

D 2013 R: Ali Samadi Ahadi B: Gabriel Bornstein, Karl-Dietmar Möller-Naß K: Wedigo von Schultendorff D: Karim Saleh, Navid Akhavan, Julie Engelbrecht, Ed Ward

GETAWAY

Zeitfahren

Stirb langsam in nur 60 Sekunden

Dieser Film ist das Ergebnis vieler seltsamer Entscheidungen. Die Seltsamste zuerst: Den Slacker und Independent-Star Ethan Hawke als verbitterten Ex-Rennfahrer 90 Minuten hinter ein Lenkrad zu setzen, wo er wahlweise mit den Armen rudern oder kurze Befehle an seine Beifahrerin bellen darf. Ganz oft sehen wir in Nahaufnahme seine Füße, wie sie die Pedale durchtreten. Bei dem Größenwahn von Regisseur Courtney Solomon ist das bestimmt als Hommage an Quentin Tarantino gedacht.

Nach 30 Minuten wissen wir übrigens immer noch nicht, worum's geht, haben aber dafür eine Menge (wirklich schlecht inszenierter) Blebschäden gesehen. Denn getrieben von einer Telefonstimme (die zu Jon Voight gehört, der sowas eigentlich auch nicht nötig hat) muss Hawke quer durch Sofia (wo seltsamerweise alle Englisch sprechen) kacheln, immer mitten durch die Fußgänger, über den Weihnachtsmarkt, quer über den Eislaufpark (!), weil die anonyme Stimme von Jon Voight (den wir zuletzt so gut in *Ray Donovan* gesehen hatten) verspricht: Wenn du nur einen Moment zu spät eintriffst, töten wir deine Frau. Die wurde nämlich entführt, und damit erpresst Voight den armen Hawke.

Ob Voight Vorsitzender eines Mineralölkonzerns ist und sich einfach freut, dass Hawke für ihn Sprit verfährt, ist auch nach vierzig Minuten nicht klar. Auch nicht, warum die freche Göre Selena Gomez (noch eine seltsame Besetzungsidee) auf dem Beifahrersitz sitzen muss und ständig dazwischenquasselt und behauptet, das Auto, mit dem Hawke gerade Bulgariens Hauptstadt abwrackt, gehöre ihr.

Nach 40 Minuten sollte man dann den Saal verlassen, denn dann fängt der Film an, so etwas wie Handlung und Erklärungen zu verbreiten. Und wenn man meinte, bis hierhin sei's schon ganz schön blöd gewesen ... nun ja.

Thomas Friedrich

USA 2013 R: Courtney Solomon B: Sean Fienegan, Gregg Maxwell Parker K: Yaron Levy D: Ethan Hawke, Selena Gomez, Jon Voight

VENUS IM PELZ

Kammerspiel mit Stöckelschuhen

Roman Polanski inszeniert eine Inszenierung

Unentwirrbar – keine der Bewerberinnen, die ins Theater zum Vorsprechen kamen, konnte dieses Wort fehlerfrei aussprechen. Alles Schnepfen und viel zu jung, meint Regisseur und Bühnenautor Thomas Novacheck (Mathieu Amalric), der seine Adaption der Novelle von Leopold Sacher-Masoch aus dem Jahr 1870 in einem kleinen Pariser Theater selbst inszenieren will. Für die Rolle der Vanda, die den unterwerfungswilligen Severin von Kusiemski verführt und erniedrigt, braucht er ein echtes Vollweib und keinen Teenager mit Piepsstimme.



Du auf Du mit dem Stöckelschuh: „Venus im Pelz“

Dann spült der Pariser Regen eine viel zu spät kommende Bewerberin (Emmanuelle Seigner) hinein. Das Kaugummi kauende, etwas ordinär wirkende Wesen, das den selben Namen trägt wie die Figur im Stück, scheint keinesfalls für die Rolle einer russischen Adligen in Frage zu kommen. Aber als sie auf der Bühne steht und den ersten Satz spricht, ist Thomas überwältigt und glaubt, seine Vanda gefunden zu haben.

Im fortgeschrittenen Alter zieht sich der mittlerweile achtzigjährige Roman Polanski zunehmend in überschaubare Innenräume zurück. Sein letzter Film *Gott des Gemetzels* spielte in einer New Yorker Wohnung, jetzt hat Polanski das Ensemble weiter auf zwei Personen verkleinert, die den Off-Theatersaal nicht verlassen werden.

Aber gerade in der Reduktion offenbart sich hier die ganze Kunst des Altmeisters, der mit *Venus im Pelz* erneut auf eine Theatervorlage – das gleichnamige Broadway-Stück von David Ives – zurückgreift.

Natürlich wird das Theater selbst zum Thema gemacht, das Verhältnis zwischen Regisseur und Schauspielerin unter die Lupe genommen und die Grenzen zwischen Sein und Schein, der Rolle und der eigenen Identität, werden gründlich ausgelotet. Schon bald findet sich Thomas selbst im Part der masochistisch veranlagten Hauptfigur, dringt immer tiefer ins Spiel ein, das ständig unterbrochen wird, um über das eben Gespielte erbittert zu streiten.

Mit steigendem, erotischem Auraeinsatz spinnt Vanda, die von Polanskis Ehefrau Emmanuelle Seigner mit Verve verkörpert wird, den Regisseur in das Stück über die Lust an der sexuellen Unterwerfung ein, bis dieser selbst mit Lippenstift und in High-Heels als Vanda über die Bühne stöckelt. Martin Schwickert

La Vénus à la fourrure F/P 2013 R: Roman Polanski B: David Ives, Roman Polanski nach einem Theaterstück von David Ives K: Pawel Edelman D: Emmanuelle Seigner, Mathieu Amalric

AUF DEM WEG ZUR SCHULE

Bildung zu Fuß

Ein Film über beschwerliche Schulwege in aller Welt

Im Auftrag von Disney ist der Franzose Pascal Plisson in alle vier Himmelsrichtungen gereist und hat wunderbare Bilder von den Eckpfeilern der Zukunft gemacht: Vier Kinder, Jackson (11) in Kenia, Zahira (12) in Marokko, Samuel (13) in Indien und Carlito (11) in Argentinien, machen sich in aller Herrgottsfrühe auf den Weg, um zu ihren weit entfernten Schulen zu kommen. Um dort „mutig und stark“ zu werden, um Lesen, Schreiben, Rechnen zu lernen, und offensichtlich das Leben unterwegs.

Alle müssen jüngere Geschwister mitnehmen, mal geht es mehrere Kilometer über die offene Savanne, vorbei an malerisch flanierenden Giraffen und bedroht von Elefanten, mal per Pferd über die steinigen Hügel Patagoniens. Besonders schwer hat es Samuel in Bengalen, der in einem selbstgebastelten Rollstuhl zur Schule gekarrt werden muss. Alle sind stundenlang unterwegs und unterhalten sich bei allen Schwierigkeiten darüber, wie wichtig Bildung ist und dass Schule nun mal Mühe macht.

Das finden junge Westler, die eher widerwillig mit einer Schülerfahrkarte im Bus sitzen, sicher abenteuerlich und lehrreich, vielleicht sogar vorbildlich. Aber je länger die vier ineinander geschnittenen Schulwege dauern, desto deutlicher vermissen ältere Westler etwas mehr Bildung. Oder wenigstens Information. Wieso treffen sich nur in Argentinien Schulkinder auf dem Weg? Wie viele Kinder gehen in den Ländern jeweils nicht zur Schule? Was lernt man da eigentlich, außer Fahnenappell und Beten?

Erst ganz am Ende kriegen wenigstens die Kinder selbst, die Helden des Schulwegs, ein bisschen Kontur über die anrührende Fotografie hinaus. Sie wärmen das Herz mit ihrem abenteuerlichen Optimismus, dass die Zukunft besser wird, wenn man sich nur jeden Morgen auf den Weg zur Schule macht.

Wing

Sur le chemin de l'école F 2013. R: Pascal Plisson B: Pascal Plisson, Marie-Claire Javoy K: Simon Watel D: Jackson Saikong, Zahira Badi, Carlito Janez, Samuel J. Esther

DIE TRIBUTE VON PANEM – CATCHING FIRE

Der Werdegang einer Rebellin

Der zweite Teil handelt trotz aller Action eher von inneren Kämpfen

Aus der Welle der Franchise-Unternehmen, die Jugendbuch-Bestseller auf der Kinoleinwand ihrer lukrativen Zweitverwertung zuführen, ragt die Verfilmung von Suzanne Collins' *Die Tribute von Panem* deutlich heraus. Hier geht es nicht um Zauberkünste, Zeitreiseprobleme oder die Qual der Wahl zwischen Vampir und Werwolf, sondern um



Unterwegs zur Bildung: „Auf dem Weg zur Schule“

FILME

ein halbwegs realistisches Zukunftsszenario, das die ökonomischen und gesellschaftlichen Tendenzen in unserer Gegenwart auf kulturpessimistische Weise weiterdenkt.

In diesem Staat, wo im Capitol eine elitäre Klasse dem luxuriösen Leben frönt, während die Menschen in den zwölf Distrikten in Armut und Ausbeutung leben, spiegelt sich das zunehmende ökonomische Gefälle in der globalisierten Gesellschaft wider. Die „Hungerspiele“, bei denen sich 24 Jugendliche als Tribute zur Belustigung und Einschüchterung des zugeschalteten Fernsehpublikums einen Kampf auf Leben und Tod liefern, sind in ihrer voyeuristischen Dekadenz eine Weiterentwicklung des Reality-TV à la „Big Brother“ oder „Dschungelcamp“.

In dieses wohlbekannte und interessant verfremdete Setting stellt *Die Tribute von Panem* eine starke, jugendliche Heldin, die zunächst nur ums eigene Überleben, später jedoch um sehr viel mehr zu kämpfen hat. Jennifer Lawrence spielt diese kraftvolle Identifikationsfigur Katniss Everdeen. Als der erste Panem-Film im letzten Jahr herauskam, galt sie noch als Newcomerin, heute ist die 23-jährige bereits eine viel beachtete Oscar-Preisträgerin – eine zufällige Parallelentwicklung, die nun auch ihre Figur im zweiten Teil der Trilogie, *Catching Fire*, auf ähnliche Weise durchlebt.

Als Siegerin und vor allem Überlebende der Hungerspiele sind Katniss und ihr Weggefährte Peeta (Josh Hutcherson) zu Stars im Capitol, aber auch zu Symbolfiguren des Widerstandes in den zwölf Distrikten geworden. Als prominentes Traumpaar werden sie durch das ganze Land gekarrt, aber dem Präsidenten Snow (Donald Sutherland) reichen die Demutsgebärden der beiden aufmüpfigen Tribute nicht aus. Im ganzen Land regt sich Widerstand gegen das diktatorische Regime. Mit dem 75. Jubiläum der Hungerspiele schickt Snow die Sieger der letzten Jahre noch einmal in die Arena und will zusammen mit dem neuen Spielleiter Plutarch Heavensbee (Philip Seymour Hoffman) an der rebellischen Vorbildfigur ein tödliches Exempel statuieren.

War der erste Teil damit beschäftigt, die Funktionsweise des totalitären Panem-Regimes zu erklären, konzentriert sich der zweite Teil auf die innere Reifung der jungen Heldin von der Einzelkämpferin hin zu einer Rebellin, die erkennt, dass das System, in dem sie lebt, ihr den erhenteten Frieden nie geben wird. Was zunächst mit dem erneuten Eintritt in die Arena wie ein typischer Wie-



Prinzessin Auweiah und die Stormtroo... ups, falscher Film: Jennifer Lawrence in „Die Tribute von Panem — Catching Fire“

derholungszwang eines Sequels aussieht, entwickelt sich zwischen den zahlreichen Actioneinlagen zu der interessanten Charakterstudie einer traumatisierten Heldin, die sich nach den erlittenen Erfahrungen neu justieren muss. Jennifer Lawrence erweist sich in diesem zweiten Teil noch deutlicher als Idealbesetzung, weil sie Fragilität und Kämpfernatur absolut glaubwürdig ausbalanciert.

Auch die verschiedenen Bedrohungsszenarien, vom Giftgasnebel über Pavian-Angriffe bis hin zur Rotation des Bodens unter den Füßen, dienen hier auf metaphorische Weise der Traumabewältigung. In der Arena muss die Einzelkämpferin Allianzen mit anderen Tributen eingehen, ihr tiefes Misstrauen überwinden und sich zu einer teamfähigen Persönlichkeit entwickeln, die am Ende ihren Pfeil nicht gegen andere, sondern in den künstlichen Himmel richtet und das System zum Absturz bringt.

Innerhalb der Romantrilogie ist *Catching Fire* als Zwischenglied und dramatische Schleuse angelegt hin zu einer Entwicklung, die Katniss im dritten und letzten Buch zur Rebellin reifen lässt. Regisseur Francis Lawrence hat diese keineswegs einfache Aufgabe, die Spannung zu halten und den bekannten Charaktere neue Facetten abzurufen, souverän gemeistert, ohne sich dem Größer-Schneller-Lauter-Zwang zu ergeben, an dem die meisten Sequels krankt.

Martin Schwickert

The Hunger Games: Catching Fire USA 2013 R: Francis Lawrence B: Simon Beaufoy, Michael Arndt, Suzanne Collins nach dem Roman von Suzanne Collins K: Jo Willems D: Jennifer Lawrence, Josh Hutcherson, Woody Harrelson

GANZ WEIT HINTEN

Stand by me

Eine melancholische Sommerkomödie

Dass man mit 14 die Sommerferien nicht unbedingt mit den Eltern verbringen möchte, ist naheliegend. Und wenn man, wie Duncan, auch noch einen fiesen Stiefvater und eine tussige Stiefschwester hat, wird der Ausflug ins Sommerhäuschen endgültig zur Qual. Die Leiden des jungen Duncan stehen im Mittelpunkt der Debüt-Komödie *Ganz weit hinten*, für die sich die Schauspieler Nat Faxon und Jim Rush Buch und Regie teilten.

Die Feriensiedlung mit alleinstehenden Müttern und wechselwilligen Pärchen ist so eine Art Spring Break für Erwachsene, wie ein Nachbarsmädchen genervt feststellt. Von den Besäufnissen und Eifersüchtelei-

en der Erwachsenen endgültig genervt, flieht Duncan in den nahegelegenen Freizeitpark „Water Wizz“, wo er Owen kennenlernt. Der ist ihm bereits im Dorf begegnet und hat sich als ziemlich verrückt herausgestellt. Owen stellt Duncan für den Sommer ein, und als Wasserpark-Ranger macht Duncan ein paar sehr befreiende Erfahrungen und lernt was über sich und das Leben und wie er mit seiner Familie klarkommen könnte.

Ganz weit hinten ist einerseits von rührender Harmlosigkeit und im Handlungsablauf vollkommen überschaubar. Aber vor allem die Besetzung hebt diese melancholische Sommerkomödie von ihresgleichen ab. Das beginnt mit Steve Carell als boshaftem Stiefvater, Toni Collette spielt die überforderte Mutter, Allison Janney ist die notgeile Nachbarin (und setzt ihre Rolle aus der Comedy-Serie *Mom* nahtlos fort), und Sam Rockwell als leicht überdrehter Owen



Geschichte eines Sommers: „Ganz weit hinten“

Erstkassig.

Gesundheitsleistungen, mit denen Sie immer vorne liegen.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)

Weiterhin ohne
Zusatzbeitrag !

Als Erfinder der Krankenkasse bieten wir unseren Kunden nicht nur umfangreiche Leistungen, servicestärke Betreuung und faire Konditionen. Wir belohnen Sie auch mit einem großzügigen Bonusprogramm, wenn Sie selbst für Ihre Gesundheit aktiv sind. Willkommen bei den Erfindern der Krankenkasse!



KNAPPSCHAFT
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE

spielt jenen väterlichen Freund, den jeder Pubertierende braucht, um mit der Welt halbwegs klarzukommen.

Vorgestellt auf dem Sundance Filmfestival, kam *The Way Way Back* (Originaltitel) in den USA nie richtig zum Einsatz und startet eigentlich auch hier zur falschen Jahreszeit: Solche Filme brauchen Sommer für jenen Moment, in dem man aus dem Kino kommt und sich der schönwetterlichen Illusion hingibt, dass die Welt eigentlich ganz in Ordnung ist.

Thomas Friedrich

The Way Way Back. USA 2013 R & B: Nat Faxon, Jim Rash K: Jim Bailey D: Steve Carell, Toni Collette, Allison Janney, Liam James, Rob Coddry, Maya Rudolph, Amanda Peet

MALAVITA – THE FAMILY

Witz und Wumms

Robert De Niro und Michelle Pfeiffer in einer Mafia-Groteske von Luc Besson

Der Pate schläft schlecht. Und hat Stress mit der Familie. Sowohl mit Frau und Kindern, die er gerade zum Zeugenschutzprogramm in einer französischen Kleinstadt chauffiert, als auch mit dem Mob, den er verpfeifen will, dem er auch seine Lebensansichten und Charakterzüge verdankt.

Nach einem brutalen Opening, in dem Regisseur Luc Besson die Killer mit deutlichen Anleihen an den klassischen französischen Kriminalfilm vorstellt, richtet sich die Familie Manzoni in ihrer neuen Nachbarschaft ein. Schnell zeigt sich, dass die Manzoni recht unfreundlich auf respektlose Eingeborene reagieren. Wenn der Lebensmittelhändler sich Mama Maggie gegenüber abfällig über die italienische Küche äußert, fliegt sein Laden in die Luft. Wenn Tochter Belle von den örtlichen Rüpelns unsittlich angegangen wird, mischt sie die Jüngelchen gnadenlos auf. Was später auch der Sohn tut, der sich schnell als kleiner Pate der Underdogs an seiner Schule etabliert. Und wenn Papa Frank beim Schreiben seiner Memoiren die zehn Gründe aufführt, warum er ein guter Mensch ist, montiert Besson Episoden aus seiner Mobster-Vergangenheit dazu, die Ehre, Unbeugsamkeit und Skrupellosigkeit zu einem nur halb-satirischen Bild kaleidoskopieren.

Luc Besson hat sein Skript deutlich näher an *Casino* als an *Reine Nervensache* gebaut, und er erweist seinem Produzenten Martin Scorsese



Hör mal, wer da hämmert: Robert De Niro in „Malavita“

die Ehre, wenn er den Undercover-Mafiosi als Sachverständigen ausgerechnet bei einer Filmclub-Aufführung von *The Goodfellas* im Dorfkino erzählen lässt, wie das Geschäft wirklich abgeht. Unter dem nur kurz gezeigten Jubel der Dörfler, was dazu passt, dass Besson die Satire immerzu mit den Anforderungen des Spannungskinos unterläuft.

Zu dem Zeitpunkt sind nämlich längst die Killer in der Stadt, und die Familie, die eigentlich gerade auseinanderfliegt, rafft sich zu einem langen Showdown zusammen. Jetzt gibt es auch auf Zuschauerseite keine Skrupel mehr. Wenn die Familie bedroht wird, ist alles erlaubt.

Das Ergebnis ist disparat: Witz und Wumms, Gefühl und Gewalt, Blut und Burleske, Metakino und Melodrama, alles ist in *Malavita*. Und ein deutliches Plädoyer dafür, dem nächsten Handwerker, der uns das falsche Rohr verlegt, einfach mal die Beine zu brechen. Wing

USA 2013. R: Luc Besson B: Luc Besson, Michael Caine, nach dem Roman von Toni Benacquista K: Thierry Arbogast D: Robert De Niro, Michelle Pfeiffer, Tommy Lee Jones, Dianna Agron, John D'Leo

DIE EISKÖNIGIN – VÖLLIG UNVERFROREN

Ungleiche Schwestern

Disneys Weihnachtsfilm ist erfrischend unkitschig

Mit einer besonderen Gabe kommt auch große Verantwortung – das mussten schon viele übermenschlich Begabte lernen, und der Thronfolgerin Elsa ergeht es in Disneys diesjährigem Weihnachtsfilm nicht anders. Mit ein paar geschmeidigen Handbewegungen kann sie einen Ballsaal in eine Eishalle verwandeln, aber die junge Prinzessin hat ihre Tiefkühlfähigkeiten leider nicht ganz unter Kontrolle. Seit sie beim Spiel ihre jüngere

Schwester Anna lebensgefährlich verletzt hat, lebt sie hinter verschlossenen Türen, um ihre Mitmenschen nicht zu gefährden. Aber als die Eltern ums Leben kommen, muss Elsa die Herrschaft über das Königreich Arendelle übernehmen. Die Krönungsfeierlichkeiten enden im Desaster, als die zerstörerischen Fähigkeiten der neuen Regentin ans Licht der Öffentlichkeit gelangen.

Nur sehr lose haben die Regisseure Chris Buck und Jennifer Lee ihre Story an Hans Christian Andersens „Die Schneekönigin“ angelehnt und erzählen das Märchen als Beziehungsgeschichte zweier ungleicher Schwestern. Elsas Leben ist ganz darauf ausgerichtet, ihre gefährliche Gabe unter Kontrolle zu bringen und sich von der Welt abzuschotten. Die rothaarige Anna hingegen leidet unter der Enge des verschlossenen Palastes und wirft sich lustvoll ins Gekümmel, als die Türen für die Krönungsfeier geöffnet werden.

Die sympathische Quasselstrippe und die unnahbare Eiskönigin ergeben ein spannungsvolles und unterhaltsames Duo, das durch weitere liebevoll charakterisierte Nebenfiguren aufgewertet wird. Gute Arbeit haben die Disney-Animatoren erneut bei der Gestaltung des stilvollen Settings geleistet, in dem die Vereisungskünste bis hin zu einem riesigen Eispalast hemmungslos ausgelebt werden und die 3D-Effekte gut dosiert zum Einsatz kommen. Wie schon *Rapunzel – neu verführt* lässt auch *Die Eiskönigin* die kitschige Biederkeit



Heißt im Original viel logischer „Frozen“: „Die Eiskönigin“

FILME

früherer Disney-Märchen weit hinter sich. Martin Schwickert

Frozen USA 2013 R: Chris Buck, Jennifer Lee B: Jennifer Lee, Chris Buck, Shane Morris K: Scott Beattie

SCHERBENPARK

Wütende Göre

Eine eher mißglückte Literaturverfilmung

Sascha ist wütend. Ständig. Auf ihre Kumpel, ihren Vater (der im Knast sitzt und den sie umbringen möchte), auf ihre Mutter (die tot ist, weil ihr Mann sie umgebracht hat), auf die Journalistin, die einen Artikel über den eingeknasteten Vater schreibt und ihn zum bitter bereuenden Sünder macht.

Als Sascha sich in der Zeitung persönlich über diesen Artikel beschwert, lernt sie den netten Redakteur Volker Trebur kennen.

Dass und warum sie dann einfach bei dem einzieht und wie sich daraus eine sehr nette Dreiecksbeziehung ergibt, gehört im eher sarkastisch-ironisch verfassten Erfolgsroman „Scherbenpark“ zu den Wendungen, die Saschas Leben verändern werden. Im Film, der ja seinen ganz eigenen Realismus schafft, gehört das zu den vielen Szenen, die eher unglaublich wirken.

Scherbenpark ist eines dieser neudeutschen Sozialarbeiterdramen geworden, in denen die triste Umgebung ein bezeichnendes Licht auf die Innenausstattung ihrer Figuren wirft: Das sieht alles nicht gut aus.

Erschwerend kommt hinzu, dass Jasna Fritzi Bauer, die als Sascha den ganzen Film tragen muss, erstens sehr schwer zu verstehen ist (man wundert sich zu lesen, dass sie am Burgtheater ist) und ihre Sascha als eckig daueraggressive Göre angelegt hat. Die tiefe Verzweiflung, die

die Figur im Roman in sich trägt, ist Frau Bauer zu keinem Moment anzumerken. Weil die Regisseurin mehr Wert auf das Liebesdreieck zwischen Sascha, Vater und Sohn legt, rutscht der Film dann sowieso in eine andere Ecke als der Roman.

Auch die dauerwacklige Kamera (sowas gehört bei Filmen mit sozialen Problemthemen heute zur Grundausstattung) macht *Scherbenpark* zu einem Kinoereignis, in das Deutschklassen geschleppt werden, um sich die Lektüre des Originals zu ersparen. Was in diesem Fall doppelt schade ist. *Thomas Friedrich*

D 2013 R: Bettina Blümner B: Katharina Kress K: Mathias Schöningh D: Jasna Fritzi Bauer, Ulrich Noethen, Max Hegewald

HOUSTON

Trinker im Ausland

Ulrich Tukur ist ein unglücklicher Headhunter

Clemens Trunschka (Ulrich Tukur) hat sich in der Branche einen Ruf als zuverlässiger Headhunter erarbeitet. Sein Erfolg ging jedoch auf Kosten seines Familienlebens. Außerdem hat ihn der Job zu einem Alkoholiker gemacht. Jetzt hat ihm ein namhafter deutscher Automobilkonzern ein lukratives Angebot gemacht. Man sucht einen neuen Vorstandsvorsitzenden und will dafür den Amerikaner Steve Ringer haben. Trunschka soll den Top-Manager von Houston Petrol, der zur Zeit auf einer Konferenz in Deutschland ist, diskret und schnell zu einem dauerhaften Wechsel bewegen. Die Kontaktaufnahme scheitert nicht zuletzt daran, dass die Zielperson stets von einem Rudel von Konzernleuten umgeben ist. Trunschka muss also nach Houston. Aber auch hier kommt er nicht weiter. An der Hotelbar lernt er

den stets fröhlichen und unternehmungslustigen amerikanischen Geschäftsmann Robert Wagner kennen. Der kennt sich in der Stadt aus und brennt geradezu darauf, seinem neuen Freund „Clem“ bei dessen Geschäften behilflich zu sein.

Houston beobachtet, wie das Leben von der Arbeit in einer stark wirtschaftlich ausgelegten Gesellschaft beeinflusst wird.

Der Film spielt in der Welt leistungsorientierter Manager und Geschäftsleute. Die haben zu tun. In London, New York oder eben Houston. Für einige Tage. Dass er im Grunde einer unproduktiven Tätigkeit nachgeht, weiß Trunschka. Dennoch kann er nicht anders, als weiterzumachen. Er ist Gefangener aber gleichzeitig auch Unterstützer eines zerstörerischen Systems.

Normalerweise wird in deutschen Problemfilmen gern viel und undeutlich geredet. Ganz anders hier. Die Dialoge sind auf das Notwendige reduziert und zum großen Teil auf Englisch. Regisseur Günther setzt auf die Kraft der Bilder, in denen die Architektur Houstons und besonders Licht von großer Bedeutung sind.

Es gibt eine Reihe von wunderbaren atmosphärischen Einstellungen und Bildern, die Trunschkas Abgleiten ins Abseitige visuell gut erfassen. Der Soundtrack ist dezent, aber passend komponiert. *Olaf Kieser*

D 2013 R & B: Bastian Günther K: Michael Kotschi D: Ulrich Tukur, Garret Dillahunt, Wolfram Koch, Jenny Schily



Jasna Fritzi Bauer und Ulrich Noethen in „Scherbenpark“



Katerfrühstück mit Ulrich Tukur: „Houston“

ALLES IM KINO

SEIT DEM 21.11.2013

Aschenbrödel und der gestiefelte Kater – neuer Vertreter des „Mitmachkinos“, die Blagen sollen also antworten und schreien und erwachsene Einzelgänger sollten das meiden.

Ayass – türkischer Animationsfilm.

Der Mohnblumenberg – Anime.

Die Tribute von Panem 2 – Catching Fire – weiter durch die Wildnis; siehe Seite 15

Getaway – Ethan Hawke fährt im Kreis; siehe Seite 14

Ich und du – der neue Kinderfilm von Bernardo Bertolucci.

Lunchbox – Liebe in der Dose; mehr stand im letzten Heft.

Malavita – The Family – Gaunerkomödie; siehe Seite 18

Ram-Leela Romeo und Julia in Indien.

Scherbenpark – Russlanddeutsche im Kampf mit sich und uns; siehe 18

Vaters Garten – Die Liebe meiner Eltern – Künstlerdoku.

Venus im Pelz – Reden vor leeren Plätzen; siehe Seite 14

Wasser und Feuer – Romeo und Julia in der Türkei.

AB DEM 28.11.2013

Am Hang – deutsches Ehedrama mit Henry Hübchen.

As Time Goes By in Shanghai – Musikdoku.

Battle of the Year – die „olympischen Spiele des Breakdance“, sagt der Presetext.

Blancanieves – Ein Märchen von Schwarz und Weiss – Schneewittchen und die Freaks; siehe Seite 11

Die Eiskönigin – Völlig unverfroren – Disney Weihnachtsfilm; siehe Seite 18

Die Familie mit den Schlittenhunden – Doku.

Stille Nacht – amerikanisch-österreichische Koproduktion über den Streit zwischen zwei Dorf-Priestern darüber, ob man die Messe auch auf Deutsch (in Österreich?) lesen darf ... also der Film, auf den wir das ganze Jahr gewartet haben.

Tag am Strand – Milfs im Sand; siehe Seite 11

Tanta Agua – Nichts als Regen – uruguayisch-mexikanisch-deutsch-niederländische Tragikomödie über zwei Scheidungskinder.

The Counselor – der neue Ridley Scott – glorreich vergeht; siehe Seite 14

The Love Police – Doku über einen Finanzmanager.

Tore tanzt – Punks mit Religion.

AB DEM 5.12.2013

46 Minuten nach Ramallah – Juden und Araber – eine Komödie; siehe Seite 14

Auf dem Weg zur Schule – Dokumentation über den weiten Weg zur Bildung; siehe Seite 15

Camera obscura – Blindendrama.

Carrie – die Neuverfilmung mit Chloë Grace Moretz sieht ziemlich keusch aus.

Concussion – Lesbendrama.

Der Lieferheld – Unverhofft kommt oft – Komödie mit Vince Vaughn und Chris Pratt.

Eisheimat – Dokumentation über deutsche Auswanderinnen, die 1949 wegen der Arbeit nach Island emigrierten.

Ganz weit hinten – Sommerliebe; siehe Seite 16

Houston – Ulrich Tukur als Headhunter; siehe Seite 17

Inside Llewellyn Davis – Folksongs von 1961; siehe Seite 10 und das Interview dazu auf Seite 12

Noseland – Doku über den Musiker Julian Rachlin.

Oldboy – das Remake von Spike Lee mit Josh Brolin.

Venezianische Freundschaft – eine Chinesin in Venedig. Problemfilm.

Where the Trail Ends – Mountainbikerdoku.

AB DEM 12.12.2013

Alois Nebel – die Dämonen des Fahrdienstleisters.

Annelie – deutsche Pensions-Komödie.

Chellaponnu – Nette Mädchen – Doku über indische Frauen.

Der Hobbit: Smaugs Einöde – die endlose Geschichte

Die Frau, die sich traut – die Kanalschwimmerin.

Man of Tai Chi – Keanu Reeves inszeniert sich in diesem Martial Arts Drama selbst.

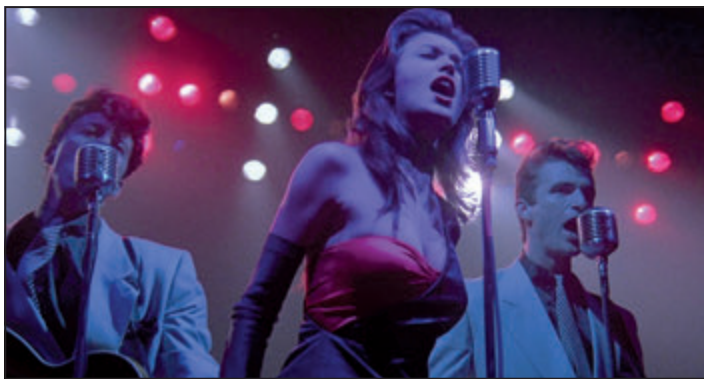
My beautiful Country – Kosovo-Drama.

Schwestern – Drama mit Maria Schrader.

Sonnwende – Film für Hypochonder.

Una Noche – Eine Nacht in Havanna – kubanisch-amerikanische Koproduktion über eine geplante Flucht aus Kuba.

Workers – südamerikanische Arbeitskomödie.



Diane Lane in „Straßen in Flammen“

DIE VOLLPOSTEN

Bally Ho

Eine französische Fußballkomödie

Seit den Schtis sind unsere Erzfreunde zuverlässiger Lieferant für Späße mit regional Benachteiligten. Diesmal geht es scheinbar den Bretonen auf die Kappe, und noch einer Handvoll abgehalfterter Starfußballer. Als Ex-Rasenkönig Obéra betrunken ein TV-Studio zerschlägt, wird er zur Resozialisierung auf eine Fischerinsel geschickt. Dort soll er die Dorfmannschaft fit machen, die irgendwie ins nationale Pokalturnier gekommen ist und mit den Einnahmen der Vorrunde ihre bankrotte Konservenfabrik retten will. Obéra reaktiviert rüpelige und psychotische Altstars aus seinen großen Tagen und verliebt sich in des Bürgermeisters Töchterlein. Die Trottel und die Toren finden Gefallen aneinander, es hagelt rempelige Gags, aber das Team von *Die purpurnen Flüsse 2* versucht, der Klamotte auch ein bisschen Herz zu geben. Der deutsche Titel ist ein böses Foul. -w-

Les Seigneurs. F 2012. R: Oliver Dahan B: Philippe de Chauveron K: Alex Lamarque D: José García, Omar Sy, Joey Starr, Clementine Baert. E: Making Of.

STRABEN IN FLAMMEN (BD)

The Real Movie

Die BD-Version hat endlich das richtige Bildformat

Die DVD-Version dieses Rockmärchens enthielt bisher das falsche Format und ein ziemlich lausiges Bild. Beides ist in der Blu-Ray-Fassung korrigiert, die auch gleich auf „ab 16“ herabgesetzt wurde; die alte FSK „ab 18“-Wertung war sowieso unverständlich.

Neben dem Film, der jetzt in all seiner Neonpracht erstrahlt (das BD-Bild ist nicht perfekt, aber erheb-

lich besser), spendierte Koch Media auch ein einstündiges Feature, gedreht von dem Filmjournalisten Robert Fischer, der für diese Neuveröffentlichung einen Blick zurück wirft, wobei vorwiegend der Produktionsdesigner, Regisseur Walter Hill und Hauptdarsteller Michel Paré zu Wort kommen. Hill, sonst eher für Action und Krawall zuständig (er führte Regie bei *Lone Ranger*, *Nur 48 Stunden*, *The Warriors* und schrieb die Drehbücher zu *Apocalypse Now* und *Alien*), scheint sich heute noch für diesen Film zu schämen, der eine Comicverfilmung ohne Comic war und eine Menge kommender Stars in großen und kleinen Rollen aufweist: Diane Lane, Rick Moranis, Willem Dafoe (erstmalig im Film) und Bill Paxton (als vorwitziger Barkeeper mit Zahnücke und Sturmfrisur) machen *Straßen in Flammen* auch heute noch zu einem Film, der in keiner Szene richtig gut ist, aber zu jeder Sekunde fasziniert. Zur DVD-Veröffentlichung hatte Kollege Lachner geschrieben „Der Film ist kein Meisterwerk, aber ein Leuchtfeuer. So artifizell und ehrlich hat sich kaum noch jemand an den puren Kitsch herangewagt.“ -thf-

Streets of Fire USA 1984 R: Walter Hill B: Walter Hill, Larry Gross K: Andrew Laszlo D: Michael Paré, Diane Lane, Rick Moranis. E: Streets of Fire revisited. (siehe auch www.ultimo-bielefeld.de/kr-dvds/v-street.htm)

ALLES IN BUTTER

Handgeschnitzt

Was man in Iowa mit Butter alles anstellt

Der Kitsch, den man aus geschnitztem gelben Fett herstellen kann, ist ziemlich unvorstellbar. Nach dieser Komödie hat man einen guten Eindruck davon, wie Jesus in Iowa in die Butter kommt. Denn dort findet jährlich der Wettbewerb der Butter Schnitzer statt (der Film benutzt ein paar echte, wirklich beeindruckende



Jennifer Garner beim Kunstmachen: „Alles in Butter“

Werke). Eine Schreckschraube und ein schwarzes Waisenkind sind die diesjährigen Favoriten, was nach einem eher überschaubaren Ende klingt. Aber die freche Komödie von Jim Field Smith hat nicht nur ein überraschendes Drehbuch, sondern auch eine beeindruckende Liste von Stars: Jennifer Garner spielt die hysterische Schreckschraube, Ty Burrell als ihr Gatte setzt seine Rolle als Papa in *Modern Family* nahtlos fort (sogar im gleichen Outfit), Hugh Jackman gibt den tumben Autoverkäufer, Olivia Wilde die prollige Nutte, dazu agieren Kristen Schaal, Alicia Silverstone, Rob „Childrens Hospital“ Corddry – und jederzeit nehmen sie die völlig bekloppte Story sehr ernst, was alles erst so richtig komisch macht. -vl-

Butter. USA 2011 R: Jim Field Smith B: Jason A. Micallef K: Jim Denault D: Jennifer Garner, Ty Burrell, Kristen Schaal, Hugh Jackman, Olivia Wilde E: Gag Reel, Deleted & Extended Scenes

ALBERT NOBBS

Frau als Mann

Glenn Close in ihrer Traumrolle

Glenn Close' oscarnominierte Darstellung einer Frau, die sich im 19. Jahrhundert als Mann ausgibt und in einem noblen Dubliner Hotel ihren Lebensunterhalt als Butler verdient erscheint drei Wochen nach dem Kinostart schon auf DVD und BD, sodass man dieses hervorragend besetzte und gespielte Drama sehen kann. Der Film erzählt nicht nur vom Überlebenskampf einer alleinstehenden Frau, sondern auch von einer repressiven Gesellschaft, die Menschen zu Maskeraden dieser Art zwingt. Seit Glenn Close 1982 die Rolle des Albert Nobbs am Broadway spielte, war ihr die Verfilmung eine Herzensangelegenheit. Das erfährt

man aus einem der Interviews, die den Großteil der Extras ausmachen. Die Interviews sind zwar kurz, aber recht interessant. Zusätzlich gibt es noch ein paar entfernte Szenen. Der auf der US-Disc enthaltene Audio-Kommentar mit Glen Close und Regisseur García hat es leider nicht auf die deutsche geschafft. -ok-

GB/Irland/F/USA 2011 R: Rodrigo García B: Garbriella Prekop, John Banville, Glenn Close K: Michael McDonough D: Glenn Close, Mia Wasikowska, Janet McTeer E: Interviews mit Cast & Crew, Deleted Scenes, Trailer

DER DIEB DER WORTE

Schicksal und Erfindung

Ein Buch und seine Autoren

Dennis Quaid hat ein Buch geschrieben und liest daraus vor. Darin geht um einen Schriftsteller, der gern ein bedeutendes Buch schreiben will, aber es einfach nicht hinkriegt. Bis er zufällig ein altes, verlorenes Manuskript findet, in dem ein anderer Schriftsteller seine unglückliche Liebe zu Zeiten des Weltkriegs in Paris erzählt. Der erfolglose Autor schreibt das einfach ab und wird berühmt. Und trifft auf dem Gipfel des Ruhms den alten Original-Autor. Das ist ein schwerblütiger Diskurs über Reiz und Risiko des Plagiats und den Unterschied von echtem und erfundenem Leben. Und ein zahmes Karussell der Kunstfertigkeit. Klugman und Sternthal, die bisher nur für die Story zu *Tron: Legacy* bekannt waren, deuten an, der „äußere Autor“ habe seine eigene Geschichte erzählt und der innerste, gespielt von Jeremy Irons, sei Ernest Hemingway. Desens Erstling ging tatsächlich so verloren, wie hier nacherfunden. -w-

The Words. USA 2013. R+B: Brian Klugman, Lee Sternthal K: Antonio Calvache D: Dennis Quaid, Jeremy Irons, Bradley Cooper, Zoë Saldana, Olivia Wilde



Julianne Moore und „Das Glück der großen Dinge“

DAS GLÜCK DER GROSSEN DINGE

Aus den Augenwinkeln

Ein Scheidungs-drama aus der Sicht des Kindes

Die Vorlage ist über 100 Jahre alt, aber das Drehbuch übersetzte den Roman von Henry James so genial ins moderne New York, dass ein zauberhaftes Abenteuer dabei herauskam. Streng aus der Perspektive der 6-jährigen Maisie erzählt, erleben wir, wie Mutter (Julianne Moore) und Vater (Steve Coogan) sich zunehmend um sich selber drehen.

Die Rocksängerin und der Kunsthändler lassen sich scheiden, Maisies Kindermädchen zieht mit zum Vater, und wieder zurück, als Mutter sich auch einen Neuen nimmt (Alexander Skarsgård). Schließlich verliebt sich der in die inzwischen sitzen gelassene Nanny (Joanna Vanderham). Klingt wie Schnulze, wirkt aber anrührend, weil Maisie mit großen Augen dazwischen steht, nichts versteht, niemanden anklagt und nur geliebt werden möchte. -w-

What Maisie Knew USA 2011 R: Scott McGehee, David Siegel B: Nancy Doyné, Carroll Cartwright nach dem Roman von Henry James K: Giles Nuttgens D: Julianne Moore, Steve Coogan, Alexander Skarsgård, Onata Aprile E: Deleted Scenes, Trailer

DIE BRAUT DES PRINZEN (BD)

Mit viel Liebe

Ein Klassiker in Neuauflage

Die Geschichte des Bestsellers, der ein Filmklassiker wurde, ist vielfach erzählt worden. Die Tatsache, dass *The Princess Bride* heute noch moderner wirkt als vor 25 Jahren (weil man sieht, für was er alles das Vorbild war), springt einen jetzt beim Wiedersehen in hervorragender Blu-Ray-Qualität förmlich an. Und neben den Extras, in denen Re-

gisseur Rob Reiner mit seinen beiden Hauptdarstellern in Erinnerungen schwelgt, muss man sich einfach nur die Besetzung auf der Zunge zergehen lassen: Robin Wright, Cary Elwes, Mandy Patinkin, Chris Sarandon, Billy Crystal, Wallace Shawn, Peter Falk und Carol Kane machen diese traurige Märchenkomödie (mit dem Soundtrack von Mark Knopfler) zu einem unvergesslichen Erlebnis. -vl-

The Princess Bride USA 1987 R: Rob Reiner B: William Goldman K: Adrian Biddle D: Cary Elwes, Robin Wright, Mandy Patinkin E: Gespräch Rob Reiner, Robin Wright und Cary Elwes; Das Phänomen The Princess Bride

THE EAST

Die Weltenretter

Eine Umwelttruppe legt sich mit Konzernen an

Vieles an diesem Öko-Thriller bleibt im Dunkeln. Etwa ob es die Absicht des Drehbuches war, die tapferen Öko-Aktivistinnen am Ende zu desavouieren, weil wir erfahren, dass sie alle höchst persönliche, biografisch verankerte Motive besitzen. Die etwas wirre Handlung folgt einer kleinen Gruppe von Aktivistinnen, die sich „The East“ nennen und die den Konzernherren persönlich auf die Pelle rücken, wenn die Gewässer verschmutzen oder giftige Pillen verschreiben. Durch keinerlei Selbstironie abgefedert, verfolgt der Film die inneren und äußeren Konflikte der Gruppe, die sich im Wald versteckt und von dort aus minutiös ihre Anschläge vorbereitet. Mit Brit Marling (die auch am Drehbuch mitschrieb), Alexander Skarsgård und Ellen Page hat *the East* eine glaubwürdige Darstellerriege, die die Lächer im Drehbuch souverän überspielt. -vl-

USA 2012 R: Zal Batmanglij B: Zal Batmanglij, Brit Marling K: Roman Vasyanov D: Brit Marling, Alexander Skarsgård, Ellen Page E: Entstehung des Films



Das kannte er gut: Woody Harrelson hypnotisiert die Massen: „Die Unfassbaren“

CHARLIES WELT

Sheen hoch X

Komplizierter Klamauk über den Versager der Saison

Als Charlie Sheen damals aus seiner TV-Sitcom rausflog, war er als überkandidelter Rüpel bald global unten durch. Aber weil Amerikaner ja die öffentliche Selbstdemütigung als Kunstform erfunden haben, ließ er sich gleich auf diese Demontage ein. Roman Coppola, Sohn von Francis, Bruder von Sophia, und Second Unit-Mann von Wes Anderson, legte Charlie Sheen als Charlas Swann III auf eine Psychiater-Couch und holte wilde Brain-Bits in einer schrägen Nummern-Revue aus seinem Hirn, das offenbar nur Sex und Unfug enthält. In bunten Kostümen taumelt Charlie von der Preisverleihung als Arschloch des Jahres zum Musical-Tanz am eigenen Grab. Vielleicht war das mutig und gut für die Seele, aber witzig ist es nicht. -w-

A Glimpse Inside the Mind of Charles Swan III. USA 2012. R + B: Roman Coppola K: Nick Beal D: Charlie Sheen, Bill Murray, Patricia Arquette. E: Audiokommentar, Interviews.

DIE UNFASSBAREN – NOW YOU SEE ME

Rasante Zauberei

Jetzt erscheint die Extended Version

Eine große Besetzung, eine gute Geschichte und ein rasantes Erzähltempo machten *Now You See Me* zu einem Überraschungshit diesen Sommers. Jesse Eisenberg, Woody Harrelson, Isla Fisher und Dave Franco sind „The Four Horsemen“, eine Magiertruppe, die auf offener Bühne eine Bank überfällt oder einen alten Versicherungsgauner um seine 145 Millionen Ersparnisse bringt. Mark Ruffalo und Morgan Freeman sind den Vieren quer um den Globus auf der

Spur und kommen doch immer eine Nasenlänge zu spät. Geradezu atemlose Kamerafahrten und jede Menge Überraschungen im Drehbuch sorgten für 300 Millionen Einspielergebnis und für eine Fortsetzung, die, so gibt Regisseur Louis Leterrier zu, von Anfang an geplant war.

Auf der DVD wird ein um zehn Minuten verlängerter Extended Cut zu sehen sein, die Blu-Ray wird auch die Kinoversion beinhalten. Auf beiden ist in den Extras eine kleine Einführung in die Geschichte der Magie zu sehen, erklärt von David Kwong, dem Mann; der im Film für die magischen Tricks zuständig war. -vl-

USA 2013 R: Louis Leterrier B: Ed Solomon, Boaz Yakin, Edward Ricourt K: Michael Amundsen, Larry Fong D: Jesse Eisenberg, Mark Ruffalo, Woody Harrelson, Isla Fisher, Dave Franco, Mélanie Laurent, Morgan Freeman, Michel Caine, Michael Kelly E: Extended Version, Making of

INGENIOUS

Das Geheimnis des Erfolgs

Wie der sprechende Flaschenöffner entstand

Western wussten wir noch gar nicht, dass es sowas überhaupt gibt, und heute haben wir ein Bio-Pic von 2009, in dem der später zweimal zum Oscar nominierte Schauspieler Jeremy Renner einen Spinner macht, der mit verrückten Geschenkartikeln berühmt werden will. Zusammen mit einem Freund ist er schon seit Jahren erfolglos, aber beide halten daran fest, dass man Träume nicht aufgeben darf. Sie zerstören sich, sie ruinieren beinahe eine Ehe, sie werden von gewiefteren Zockern im weltweiten Geschenkartikel-Business über den Tisch gezogen. Aber sie verzagen nicht. Bis sie endlich die Idee haben: Einen Flaschenöffner, der beim Kronkor-

ken-Clicken wohligh grunzt „Ah, ein Bier“. Lächerlich, gewiss, aber ein nettes Porträt einer schwierigen Freundschaft, die die Independent-Filmmacher erst über eine Kickstarter-Kampagne in die amerikanischen Kinos brachten. -w-

USA 2009. R: Jeff Balmeyer B: Mike Cram K: Geoffrey Hall D: Dallas Roberts, Jeremy Renner, Ayelet Zurer, Marguerite Moreau.

THE JOY OF PAINTING

Beat the Devil

Die therapeutischen Malkurse des Bob Ross

In 403 TV-Sendungen von knapp 30 Minuten präsentierte der US-Amerikaner Bob Ross seine selbstentwickelte Maltechnik: Mit schrubbern-dem Pinsel, Spachtel und viel Öl auf nassem Untergrund entstanden dabei eigentlich die immer gleichen Bilder. Völlig überfrachtete Landschaftsmotive von großer Tiefenwirkung. Wenn man sich jetzt auf der Doppel-DVD *Joy of Painting – Bob Ross Collection 1* ein paar von den dort enthaltenen 13 Folgen der 10. Season hintereinander anschaut, merkt man, wie ähnlich sich Motive, Techniken und Sprüche des freundlichen Wuschelkopfes Bob Ross sind. Alles ist irgendwie „happy“, man kann beim Malen keine Fehler machen (seine Bilder sind der Gegenbeweis), und wenn Ross den Pinsel ausschlägt, grinst er jedesmal und sagt „beat the devil out of it“.

Faszinierend ist seine Technik, die heute geschützt ist und nur von zertifizierten Ross-Schülern gelehrt werden darf. Ohne Skizze und Plan legt er los auf 45 mal 60cm großen Leinwänden, die meistens mit Nassweiss vorgrundiert sind und auf denen dann die erstaunlichsten Dinge geschehen. Bob Ross starb im Alter von 52 Jahren an Krebs. -vl-

The Joy of Painting, 10. Season. USA 1986 2 DVD mit Bob Ross, Deutsch/Englisch, mit Poster

THE PLACE BEYOND THE PINES

Drei Leben

Ein Väter-und-Söhne-Drama mit Ryan Gosling

Ausführlich baut Regisseur und Autor Derek Cianfrance seine Zentralmetapher auf: Ryan Gosling rast als reisende Jahrmarktattraktion auf dem Motorrad in der Todeskur herum. Drei Motorradfahrer um-

kreisen sich da, ein Fahrfehler würde zur Katastrophe führen.

Es folgen drei Geschichten. In einer will Goslings Figur sesshaft werden und nur noch mal eben das Startkapital für Frau und Baby mit Banküberfällen besorgen. In der zweiten erschießt der Dorf-Cop einen Bankräuber, kriegt auch ein Baby und Stress mit der korrupten Bürokratie. In der dritten geraten die Söhne aus Teil eins und zwei unerkant aneinander. Wir kriegen gleich drei komplette Spielfilme aus unterschiedlichen Genres, tolle Bilder und auf DVD die Möglichkeit, den subtilen Verschränkungen genauer nachzugehen. -w-

USA 1012. R: Derek Cianfrance B: Derek Cianfrance, Ben Coccio, Darius Marder K: Sean Bobbitt D: Ryan Gosling, Bradley Cooper, Eva Mendes, Ben Mendelsohn, Ray Liotta, Harris Yulin. E: Geschnittene Szenen, Featurette: *Going to the Place beyond the Pines*, Interview mit Derek Cianfrance, *Making Of*, Trailer

THE ICEMAN

The Killing

Die wahre Geschichte eines Massenmörders

Über 100 Menschen soll Richard „The Iceman“ Kuklinski ermordet haben, die meisten davon im Auftrag der Mafia. Als er 1986 festgenommen wurde, hatten seine Frau und seine Töchter nicht die geringste Ahnung, was Kuklinski treibt.

Ariel Vromen konzentriert sich in *The Iceman* ganz auf den Werdegang seines Protagonisten, großartig dargestellt von Michael Shannon, der einen Psychopathen spielt, den man besser nicht reizt und der nur zu seiner Familie bezaubernd und freundlich ist. Mit psychologischen Erklärungen hält sich der Film dabei zurück.

Ausgestattet mit viel Liebe zum Detail, mit der Vromen die 70er und 80er rekonstruiert, bietet der Film das überaus beängstigende Portrait eines gefährlichen Mannes, dem hier als Auftraggeber der nicht minder bedrohliche Ray Liotta entgegengestellt wurde.

In Erzählweise und Optik hat sich Vromen dabei oft bei Scorsese bedient (sehr viel mehr als etwa bei Coppola) und findet eine eher intime Bildsprache fürs Genre, in dem es eigentlich ja immer wieder nur darum geht, wer als nächstes sterben muss. -vl-

USA 2012 R: Ariel Vromen B: Morgan Land, Ariel Vromen K: Bobby Bukowski D: Michael Shannon, Winona Ryder, Ray Liotta, Chris Evans, David Schwimmer E: *Making of*, B-Roll



James Spader und Megan Boone in „The Blacklist“

Niemand gibt so gut den sinistren Finstertling wie James Spader, der als schmaler Jüngling schon für David Cronenberg in die

Abgründe seiner Seele hinabtauchte und, erheblich rundlicher geworden, in *Boston Legal* wahrscheinlich das netteste Ekelpaket der Neuzeit gab. Hier ist er der Großgauner Raymond „Red“ Reddington, der sich dem FBI stellt (der Anfang der Serie sieht aus wie *Safe House*) und anbietet, die seiner Meinung nach schlimmsten Ganoven auszuliefern, von denen das FBI zum Teil noch nie etwas gehört hat. Dass Mr. Reddington auch zum eigenen Nutzen arbeitet, ist nicht verwunderlich. Rätselhaft ist seine Fixierung auf die FBI-Profilerin Elizabeth Keen (Megan Boone), deren Ehe er in nur vier Episoden ziemlich ruiniert zu haben scheint. Die Kombination von Phlegma, Arroganz und Charme, die Spader perfekt verkörpert, hilft über manche Storyschwächen hinweg. In einer Mischung aus Action, Thriller-Plot und großer Verschwörung ist *The Blacklist* allemal sehenswert. (ab 26.11. auf RTL Crime) /// -vl-

Schwarze Liste

James Spader liefert in »The Blacklist« Gauner ans Messer

Man muss sich William Masters als neugierigen Menschen vorstellen. Jedenfalls spielt Michael Sheen den Sexualforscher in einer faszinierenden Mischung aus Verstocktheit und kühnem Forscherdrang. Gemeinsam mit seiner Assistentin Virginia Johnson schließt er in den 50er Jahren Menschen an alle möglichen Kabel an und misst die physiologischen Reaktionen beim Sex. Die Ergebnisse galten seinerzeit als sensationell und entwerteten vor allem einige Theorien Freuds (etwa dessen Ideen über den weiblichen Orgasmus).

Die Serie von Michelle Ashford beobachtet dabei nicht nur die teilweise grotesken Situationen, sie ist vor allem ein (handlungsgetriebenes!) Gegenstück zu *Mad Men* mit ihrem liebevollen Blick auf die 50er und 60er Jahre. Der Soapcharakter steht dabei dem Witz nicht im Wege, vor allem weil Lizzy Caplan die unkonventionelle Virginia Johnson (die unter anderem eine Karriere als Nachtclubsängerin hinter sich hatte, bevor sie von Masters verpflichtet wurde) mit hinreißendem Charme und viel Ironie gibt. Das weibliche Autorenteam hat sowieso eine erfrischend freche Sicht auf die Dinge. Der wissenschaftlichen Pingeligkeit Masters wird die lebenskluge Direktheit Virginia Johnsons zur Seite gestellt. Im wirklichen Leben haben Masters und Johnson später geheiratet. (ab 5.12. auf Sky Atlantic HD) /// -vl-



Michael Sheen und Lizzy Caplan als Masters und Johnson; unten das echte Paar

Die Unerschrockenen

»Masters of Sex« erzählt von den bahnbrechenden Arbeiten zweier Sexualforscher



MARIA TAYLOR SOMETHING ABOUT KNOWING

SADDLE CREEK / CARGO

Ob es daran liegt, dass Maria Taylor mittlerweile stolze Mutter eines Sohnes ist? Die Sängerin und Songwriterin aus Birmingham, Alabama hat ein Album aufgenommen, das anders als ihre bisherigen Platten – ganz gleich ob solo oder im Duo *Azure Ray* – nicht von schwer melancholischen, todtraurigen Liedern dominiert wird. Zum ersten Mal, so erklärt die zur „Saddle Creek“-Labelfamilie von Conor Oberst gehörenden Künstlerin, habe sie ihre Lieder in Lebenssituationen geschrieben, die nicht von Trauer, Einsamkeit und Schwermut geprägt waren. Und dieses Glücksgefühl, mit sich zufrieden zu sein und viele Fragen des Lebens für sich selbst beantwortet zu haben, hört man dem Album an, dem zarten Akustik-Pop von „Folk Song Melody“, dem 70ies-Rock von „Up all Night“, dem Wave-affinen „Tunnel Vision“, dem Campfire-Folk von „You’ve Got A Way With The Light“, dem verträumten Gitarrenpop von „This Is It“, dem Country-nahen „Saturday In June“ und dem klassischen Singer/Songwriter-Pop des Titelsongs, der keinen Vergleich mit den besten Liedern von Suzanne Vega zu scheuen braucht. Da sage nochmal einer, Kinder und Karriere gingen nicht zusammen.

Volkard Steinbach

SPAIN THE MORNING BECOMES ECLECTIC SESSION

GLITTERHOUSE / INDIGO

Lange gab es kein Lebenszeichen von Josh Haden und seiner Band, dann überraschten *Spain* vergangenes Jahr mit dem wundervollen Comeback-Album „The Soul Of Spain“. Bis das bereits angekündigte neue Album erscheint, kann man sich mit einem Mitschnitt eines Konzerts, das das Quintett um den Sohn des Jazz-Bassisten Charlie Haden 2012 im Studio des kalifornischen Radiosenders *KCRW* gegeben hat, die Wartezeit versüßen. Live zelebrieren die Könige der Langsamkeit, die hier von Joshs Schwestern Petra, Rachel und Tanya mit Stimmen, Cello und Violine unterstützt werden, ihren kammermusikalischen Slowcore noch eine Spur entspannter und selbstvergessener als auf ihren Studioalben. Alles – Joshs sanftmelancholische Stimme, die mit Bedacht gesetzten Akkorde, die schlängelnden Gitarren-Soli und sehnsüchtigen Orgelklänge – klingt bezaubernd schön, unaufgeregt und nach ewiger Siesta. Einfach himmlisch ruhig und wunderschön – auch deshalb, weil *Spain* hier ihre allerbesten Songs spielen, darunter „Nobody Has To Know“, „Untitled # 1“, „I’m Still Free“ und



TONTRÄGER

Verwunschene Wüstenlieder, zahme Maskenmänner
& die Könige der Langsamkeit



„Spiritual“, das 1996 von Johnny Cash auf dem Grammy-gekrönten Album „Unchained“ gecovered wurde.

Volkard Steinbach

WOODEN SHIPS BACK TO LAND

THRILL Jockey / ROUGH TRADE

In der Wiederholung liegt die Kraft: Raue, dicht gestaffelte Gitarren spielen die immer gleichen Akkordfolgen, unterlegt von Orgel und hypnotisch treibendem Schlagzeugbeat. Dazu gesellen sich mäandernde Gitarrensoli und ein einflussender, tief in den dichten Soundstrudel hineingemischter Gesang. Tatsächlich passiert nicht sehr viel bei der düsteren Band aus San Francisco, die mittlerweile nach Portland gezogen ist und die ihren Namen einem Psychedelic-Klassiker verdankt, der sowohl von *Jefferson Airplane* als auch von *Crosby, Stills & Nash* gespielt wurde. Aber gerade das wenige an Variationen – nur das Tempo der Stücke wechselt – macht „Back to Land“ zum perfekten halluzinogenen Musiktrip, besonders für Fans von *Spacemen 3* und verdrohten Stoner-Bands.

MIDLAKE ANTIPHON

BELLA UNION / COOPERATIVE

Nach dem Abgang ihres Sängers mussten sich die Kritikerlieblinge aus Denton, Texas neu orientieren. Andere Richtungen einzuschlagen, hat der Band indes noch nie Probleme bereitet: Ihr Debut schwelgte in psychedelischen Klängen, Album Nr. 2 verwöhnte mit Softrock im Stil der 70er und Americana á la *Wilco* und das viel bejubelte dritte Werk „The Courage Of Others“ schlug Brücken von Folk- zu Prog-Rock. Nun gehen *Midlake* auf „Antiphon“ noch einen Schritt weiter in Richtung Psychedelia und Prog, jedoch ohne sich allzu sehr an den üblichen Verdächtigen aus den 70er Jahren zu orientieren. Den Texanern gelingt es zudem, zwischen progressiven Experimenten noch anderes wie Barock-Pop, Westcoast-Rock und Folk britischer Prägung zu platzieren. Aber das Schönste ist: Auch mit neuem Leadsänger hat sich am charakteristischen *Midlake*-Sound mit dem makellosen mehrstimmigen Gesang nichts geändert.

Volkard Steinbach

SIDO 30-11-80

URBAN / UNIVERSAL

Man kann *Sido* zu Gute halten, dass er einer der wenigen deutschen Rapper ist, denen man beim Erwachsenwerden zuhören kann und dass er sich musikalisch inzwischen völlig frei fühlt. Das führt zum einen zu einer Lockerheit, die



im amüsanten „Papa, Was Machst Du Da?“ oder dem nett klamaukigen Feature „Arbeit“ mit Helge Schneider gipfelt. Dies führt aber auch zu unerträglichem Kitsch, nicht nur, wenn in „Grenzenlos“ Marius-Müller Westernhagen sein röhrendes Organ erhebt. Und je länger dieses Album dauert, welches klar in die Mitte der Gesellschaft und an die Spitze der Charts schießt, desto mehr wünscht man sich doch wieder den assoziierten Maskenmann aus der Plattenbau-Vorstadt zurück. Denn pädagogisch wertvolle, aufmunternde Worte gibt's auch vom Streetworker deines Vertrauens an der Ecke. Aber dann wenigstens ohne kitschigen Klavier-Streicher-Kleister.

Karl Koch



SAN FERMIN SAN FERMIN

DOWNTOWN / PIAS COOPERATIVE

Alben wie dieses Debüt erscheinen nicht alle Tage! Seinen Namen hat sich das aus einem Kern von neun Musikern und Sängerinnen (dazu kommen noch 13 weitere Instrumentalisten) bestehende Ensemble aus Brooklyn vom Stierlauf-Fest in der spanischen Stadt Pamplona ausgeliehen. Die mit Streichern, Bläsern, Keyboards, Gitarren und Percussion instrumentierte Musik von *San Fermin* klingt indes in ihrer stilistischen Vielfalt alles andere als ausgeliehen. In den 17 Stücken, darunter einige kurze instrumentale Skizzen, trifft man auf klassische Kammermusik, opulenten Barock-Pop, Minimal-Passagen, sphärischen Electro-Pop, Hippie- und Campfire-Folk, sanfte Psychedelia, Indie-Rock oder Breitwand-Pop mit Musical-tauglichen Chorarrangements. Abwechslungsreicher, abenteuerlicher und spannender geht es

kaum, auch weil sich Bandchef Ellis Ludwig-Leone, dessen sonore Stimme an eine Kreuzung aus Adam Green, Bill Callahan und *Lambchops* Kurt Wagner erinnert, die Leadvocals mit den furiosen Sängerinnen Eliza Bagg und Rebekah Durham teilt. Ganz großes Klangkino! **Volkard Steinbach**



CASS MCCOMBS BIG WHEEL AND OTHERS

DOMINO / GOOD TO GO

Das Herausragende an diesem Album ist seine Unauffälligkeit. Eine, die sich unmerklich ins Ohr und Herz schleicht und deren Güte sich erst bemerkbar macht, wenn sie auf einmal fehlt. Oder: Cass McCombs macht zeitlose Musik. Und wie gut die Songs sind fällt oft erst auf, wenn man sie auf eine Compilation packt. Vieles auf diesem Album könnte auf Solo-Alben der 70er versteckt sein, bei George Harrison, Gram Parsons, Neil Young, und da nicht die großen Kracher, sondern die unauffälligen, leiseren Stücke. Was ihm den großen Durchbruch oder zumindest die entscheidende Prägung verwehrt, ist seine wenig markante Stimme. Aber wenn in der nächsten *Girls*-Episode wieder mal ein toller Song läuft – richtig geraten.

Karl Koch



ISLANDS SKI MASK

MANQUE / CARO

Nicht nur *Arcade Fire* sind eine innovative kanadische Band – auch *Islands*, hervorgegangen aus der genialen Indiepop-Formation *The Unicorns*, sind viel zu schade für den Status eines ewigen Geheimtipps. Fünf Alben voller chamäleon-artiger Stilwechsel hat das Quartett bislang aufgenommen,



der Durchbruch indes blieb aus. Davon enttäuscht, starten sie den leichtfüßigen Albumopener mit „I won't ride another wave and I won't write another word after today“, es folgen jede Menge düstere und wütende Zeilen. Schönerweise klingt die Musik von „Ski Mask“ alles andere als depressiv. Vielmehr zeigt die Band ein feines Händchen für fesselnde Melodien, luftigen Gesang und packende Songs zwischen Gitarrenpop der 80er/90er, *Beatles*-Lennon-Harmonien, Country-Anleihen, Balladen, Sixties-Zierrat, Indierock und dezenter Electronica. Selbst ein kauziger, *Monty Python*-würdiger Song findet hier Platz. Bei soviel Klasse kann man nur hoffen, dass nach den Kritikern endlich auch ein größeres Publikum zuhört, damit *Islands* ihre Drohung (s.o.) nicht wahrmachen. Wäre zu schade! **Volkard Steinbach**



CHRIS ECKMAN HARNEY COUNTY

GLITTERHOUSE / INDIGO

Chris Eckman ist, seit er die Memoiren des Schriftstellers William Kittredge gelesen hat, fasziniert von Harney County, einer Wüstenlandschaft in Oregon mit harten Wintern, heißen Sommern und wenigen Farmen, die seit Generationen den Boden auslaugen. Nach einer ersten Reise in diese Einöde übertrug er seine Eindrücke in einen Song für das *Chris & Carla*-Album „Life Full Of Holes“. Und als er dann mit den *Walk-*

abouts „Travels In Dustland“ aufnahm, schien die Zeit reif für weitere Harney-County-Songs, aber die Wüstenlieder, die entstanden, handelten dann doch eher von mythischen Landschaften. Anders auf seinem Soloalbum: Die Geschichten, die Chris Eckmann von zerstörten Hoffnungen, Straßen ins Nirgendwo und überraschender Gewalt erzählt, mögen zwar erfunden sein – die Orte, an denen sie spielen, sind jedoch real. So karg wie die Landschaft sind auch Eckmans Songs, meist nur zur Akustikgitarre intoniert, begleitet von stimmungsvollen Bass-Figuren. Duster und gespenstisch, doch zugleich von spröder Schönheit. Zwei langsam sich steigernde Rockstücke gibt es hier auch noch – dunkel fiebrige Lieder, die gar so weit von Nick Caves halluzinogener Songkunst entfernt sind.

Volkard Steinbach



HANNI EL KHATIB HEAD IN THE DIRT

VERTIGO / UNIVERSAL

Seinen gutbezahlten Job als Werbegrafiker hängte er an den Nagel, um sich ausschließlich seiner Musik widmen zu können. Hanni El Khatib, Sohn palästinensisch-philippinischer Eltern, muß demnach wohl Garagenrock aus Überzeugung sein. Bereits sein Do-It-Yourself-Debüt „Will The Guns Come Out“ machte 2011 auf den kalifornischen Songwriter aufmerksam, jetzt hat der 32-jährige sämtliche Energien gebündelt und einen popinfizierten Rock'n'Blues-Nachfolger nachgelegt. *Black Keys*-Sänger und -Gitarrist Dan Auerbach sowie *Raconteurs*-Schlagzeuger Patrick Keeler stehen ihm dabei zur Seite. Gradlinige Songs wie „Skinny Little Girl“, „Penny“ oder das bündige „Nobody Move“ atmen eine perfekte Mischung aus unterschwelligem Ohrwurm und gezieltem Vintage-Appeal. Gespensterartige Echos auf den Stimmen, pointierte Keyboard-Akzente und unauffällig in den cleanen Sound eingestreute Background-Gospels sorgen für ein rundes, elf Songs umfassendes Album. Dieses macht stilistisch zwischen den oben erwähnten Bands, aber auch den *White Stripes* eine recht gute Figur.

Frank Möller



VOODOO-BEATS MIT BOWIE

DIE GRENZGÄNGER: ZU BESUCH BEI »ARCADE FIRE«

Schöner kann Indie kaum klingen: *Arcade Fire* aus Montreal sind die Band der Stunde. Mit ihrem neuen Opus „Reflektor“ (Universal) weiden die Kanadier weit abseits ausgetretener Pfade und fesseln dennoch auch das Mainstream-Publikum. *Ultimo* traf *Arcade Fires* Timothy Kingsbury, 32, in Berlin. Der Multiinstrumentalist (Gitarre, Bass, Keyboards) gab Auskunft über die Studiopraktiken seiner Band und die Zusammenarbeit mit David Bowie, Neil Young und dem *LCD Soundsystem*-Chef. **Ultimo: Arcade Fire geben fast nie Interviews. Soll eure Musik für sich selbst sprechen?**

Timothy Kingsbury: Definitiv. Eigentlich sollte eine Band ihr Album nicht weiter erklären. Ich kann aber sagen, dass unsere Musik ziemlich vielschichtig ist, wir packen bewusst ganz viel in unsere Songs hinein. Das erfordert manchmal die ganze Konzentration des Hörers. Aber ich fände es auch schön, wenn man unsere Platten einfach nur beim Spülen hören würde.

Am Doppelalbum „Reflektor“ habt ihr angeblich drei Jahre gearbeitet. Wie entstehen die komplexen Songs von Arcade Fire?

Das ist jedes Mal anders. Fürs

Schreiben teilen wir uns in der Regel in kleinere Gruppen von zwei bis vier Leuten auf. Oft kommt unser Sänger Win oder unsere Sängerin Régine mit einer Grundidee an, und wir bauen diese dann immer weiter aus. Unsere Arbeitsweise ist ziemlich experimentell. Bis auf den Schlagzeuger ist keiner von uns auf ein bestimmtes Instrument festgelegt. Ich bin bestimmt kein guter Pianist, aber etliche Songs für *Arcade Fire* habe ich auf dem Piano geschrieben. Wir verbringen viel Zeit damit, verrückte Klänge mit Effekt-Prozessoren oder russischen Synthesizern zu kreieren.

Eure Rhythmen wurden diesmal von haitianischer Straßenmusik inspiriert. Was führte euch nach Haiti, eines der ärmsten Länder der Welt?

Régines Eltern stammen von dort. Bevor wir ins Studio gingen, hat sie uns einige sehr bemerkenswerte Sachen aus Haiti vorgespielt. Anschließend sind wir alle rüber geflogen, um in Port-au-Prince Konzerte mit einer Band namens *Ram* zu spielen. Diese Jungs verströmen eine schier unglaubliche Energie. Sie sind stark von Voodoo-Rhythmen beeinflusst, der Sänger ist sogar Voodoo-Priester. Er hat uns viel

über diese Religion erzählt.

Was zum Beispiel?

Voodoo bedeutet, an ein Leben nach dem irdischen Tod zu glauben. An einen Übergang von einem Dasein ins nächste. Es ist eine sehr komplexe Religion, die von Außenstehenden auf ganz unterschiedliche Weise interpretiert wird. Ich persönlich glaube, dass die Energie eines Menschen mit seinem Tod nicht vergeht. Sie existiert irgendwie weiter.

Auf welche Weise habt ihr euch Voodoo-Rhythmen angeeignet?

Indem wir gemeinsam mit den beiden Drummern der Band *Ram* im Studio Beats geschrieben haben. Zudem schauten wir uns den Karneval in Haiti und anderen Ländern der Karibik genauer an. Die Stücke, die dort gespielt werden, dauern praktisch den ganzen Tag. Die Rhythmen werden immer schneller, steuern auf einen Höhepunkt zu, um anschließend wieder abzuschnellen. Und dann beginnt das Ganze wieder von vorn... Unser Song „Here Comes The Night Time“ gibt diese Dynamik ganz gut wieder. An dieser komplizierten Nummer haben wir extrem lange gefeilt!

Ist Dance-Music nicht zu begrenzt für eine komplexe Band wie Arcade Fire?

Zugegeben, moderne Tanzmusik mag ich nicht. Weil es reine Computerklänge sind, also völlig entmenschlicht. Wenn du aber in der Karibik zum Karneval gehst, erlebst du eine völlig andere Dance-Music. Dort geht niemand für drei Stunden in einem Club, um sich von der Arbeit zu erholen, sondern die Menschen tanzen eine ganze Woche lang durch. Dabei gehen sie völlig in der Musik auf. Das ist fast eine spirituelle Erfahrung.

Wer ist dein Lieblings-Dance-Künstler?

Ganz klar James Murphy von *LCD Sound System*. Er hat uns bei der Produktion unserer Platte sehr geholfen. Wir sind große Fans von James Murphy, seit wir ihn und das *LCD Sound System* mal bei einem Festival erlebt haben. Völlig irre Musik und zudem eine tolle Show. Eigentlich sollte er schon unser Album „Neon Bible“ produzieren, aber damals war er zu sehr mit seiner eigenen Band beschäftigt.

Arcade Fire haben es geschafft, mit tiefgründigen Songs die Charts zu erobern. Überrascht das?

Ach, das haben Johnny Cash, Bob Dylan und Roy Orbison auch schon geschafft. Ich habe aber nichts ge-

KONZERTE

gen Pop, der nicht tiefgründig ist. Es kommt immer darauf an, in welcher Stimmung ich gerade bin.

Wie groß ist die Ehrfurcht, wenn man einem Gastsänger wie David Bowie im Studio hat?

Es war extrem aufregend! Es ist immerhin der Mann, der Songs wie „Space Oddity“ und „Heroes“ geschrieben hat. In dem Moment, wo er zu singen anfing, warfen wir uns gegenseitig Blicke zu und flüsteren: Es ist wirklich Bowie!

Kürzlich seid ihr mit Neil Young aufgetreten.

Der ist mein Held, seit ich 14 bin. Für mich ist damit ein Traum in Erfüllung gegangen! Neil spielt immer das, was ihm gerade in den Sinn kommt. Wir agieren auf der Bühne ähnlich. Das Verrückte ist, dass unser Sänger Win die Nummer „I Dreamed A Neil Young Song“ tatsächlich nach einem Traum geschrieben hat. Und dann durften wir zusammen mit Neil spielen. Einer der ersten Songs, die ich als Teenager auf der Gitarre beherrschte, war sein Klassiker „Hey Hey My My“. Darin spielt Neil eine abgefahrene, völlig verzerrte Gitarre. So etwas kannte ich nicht. Fast schon unhörbar –

aber geil. Ich mag es, wenn Musik sich in eine extreme Richtung entwickelt.

Haben Kanadier eine andere Herangehensweise an Rockmusik als Amerikaner?

Unsere kanadische Identität beruht größtenteils darauf, nicht wie die Amerikaner sein zu wollen. Obwohl sich unsere Geschichte in weiten Teilen ähnelt. Verrückt fand ich jedenfalls, dass unsere letzten beiden Alben ausgerechnet in den USA auf Nummer Eins kletterten. Ich bin immer noch ganz überrascht, denn dies lag jenseits meiner Vorstellungskraft.

Auf euren Tourplakaten steht neuerdings der Zusatz: „Abendgarderobe erwünscht“. Sind Arcade Fire-Konzerte jetzt gepflegte Kultur-Happenings?

Haha – wir wollen eher den Geist des Karneval auf die Bühne holen. Deshalb finden wir es toll, wenn das Publikum sich ausgefallen kostümiert! Wir haben das bereits in kleinen Clubs gemacht, die Stimmung im Saal stieg ins Unermessliche. Mal schauen, ob sich das auch auf größere Hallen übertragen lässt.

Interview: Olaf Neumann



Und alle jetzt: „Huuusum, verdammt!!“

Alles bleibt konfus!

**SCHWARZROTER PUNKROCK-NIKOLAUS:
»TURBOSTAAT«**

Auch das muß man erstmal schaffen: Auf *Turbostaat* können sich sowohl Antifa-Sturmhauben als auch Mainstream-Rockfans einigen. Denn das 1999 in Husum und Flensburg gegründete Quintett verstand es schon immer, konsequent einen eigenen Weg, in diesem Falle den des unheimlichen deutschsprachigen Punkrock, zu beschreiten. Dass dieser im Laufe der Jahre immer mehr Zuspruch fand, ist in erster Linie das Ergebnis unermüdlichen Tourens und einer unbeirrbaren Gradlinigkeit, und kein „Sellout“ durch eine wie auch immer geartete schleichende Kommerzialisierung. Diese Band hat den Blick zur Basis nie verloren, wie das für Ende November in der „Roten Flora“ im Hamburger Schanzenviertel angekündigte Solidaritätskonzert mit den dortigen Hausbesetzern beweist.

Eine bodenständige Authentizität haftet den Nordlichtern seit der Bandgründung an, die enge Freundschaft zu den Berliner *Beatsteaks* ist ein weiterer Pluspunkt auf ihrem Sympathiekonto. Gerne erinnert man sich an die Kollaboration „Frieda und die Bomben“, jenes hervorragend eingedeutschte Cover des *Fu Manchu*-Songs „Hell on Wheels“. Über diesen langjähri-

gen freundschaftlichen Kontakt zu den Bandbuddies aus Berlin ergab sich schließlich auch der Kontakt zur Plattenfirma „Same But Different“, einem Ableger des Warner-Labels, auf dem auch schon die letzten beiden *Turbostaat*-Veröffentlichungen „Vormann Leiss“ von 2007 sowie „Das Island Manöver“ (2010) erschienen waren.

„Alles bleibt konfus“ ist der Titel eines der neuen Songs auf dem gerade veröffentlichten fünften Werk „Stadt der Angst“ – die dazugehörige Tour steht dem entsprechend unter dem Motto „Eine Stadt gibt auf“. Dabei ist so viel verbal aufgelegter Pessimismus eigentlich unangebracht, denn ohne *Turbostaat* als stilbildendem Einfluss hätte es eine ganze Generation nachgewachsener angepunkter junger Rockbands nicht gegeben. Letztlich sind es insbesondere die Livekonzerte der Band, die von energetischer Intensität und unprätentiöser Attitüde geprägt sind.

Das Vorprogramm dieser „Gleis 22-Lieblingsband“ am Nikolaustag bestreiten *Love A*, die sich ebenfalls deutschsprachigen Punkrock auf die Fahnen geschrieben haben. Also: Nicht hingehen gilt an diesem Abend nicht!

Frank Möller

■ MÜNSTER, SPUTNIKHALLE 6.12.



LINGEN
EMSLAND
ARENA

LIVE

AB
NOVEMBER
2013

30.11.2013

KATIE MELUA AUSVERKAUFT!

SPECIAL GUEST:

BOSSE SOLO & AKUSTISCH

12.12.2013

PAROV STELAR BAND

07.01.2014

SCOOTER

02.02.2014

FETTES BROT

15.02.2014

TIM BENDZKO & BAND

22.02.2014

SANTIANO

09.03.2014

JAMES BLUNT

15.03.2014

INA MÜLLER & BAND

22.03.2014

**THE AUSTRALIAN
PINK FLOYD SHOW**

11.10.2014

JAN DELAY & DISKO No.1

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN

WEITERE VERANSTALTUNGEN UNTER:

WWW.EMSLANDARENA.COM



fettes brot

SPECIAL GUEST:

MC FITTI



WWW.FETTESBROT.DE
WWW.EMSLANDARENA.COM

Tickets für 29,00,- € zzgl. Gebühr ab sofort
an allen bekannten Vorverkaufsstellen und
unter der Hotline 0591/912950.

02.02.2014

LINGEN
EMSLAND
ARENA

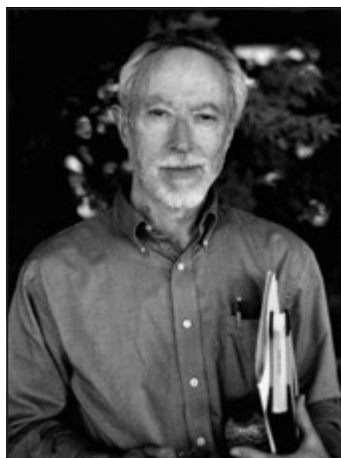
PARABOLISCH Gottes Gör

J.M. Coetzee's »Die Kindheit Jesu« ist ein recht sperriges Buch

Der Mann Simon und das Kind David kamen übers Meer. Jetzt sind sie in einem Land, in dem Spanisch gesprochen wird. Der Mann sucht Arbeit und eine Unterkunft. Der Mann ist nicht der Vater des Kindes, aber er hat versprochen, die Mutter Davids zu finden.

Offenbar jeder hier kommt aus einem anderen Land. Und jeder hat dieses andere Land und seine private Geschichte vergessen und erhält hier eine Chance, neu anzufangen. Die Bürokratie ist träge, aber niemand verhält sich bösartig. Und während Simon irgendwann tatsächlich glaubt, Davids Mutter gefunden zu haben, entwickelt sich David zu einer außerordentlichen Nervensäge.

Auch ohne den seltsamen Titel *Die Kindheit Jesu* wäre J.M. Coetzee's Roman sperrig genug. Aber in diesem seltsamen Land, dieser Mischung aus Holland und Limbus, wo nie-



J.M. Coetzee

mand von Gott spricht und David auch keinerlei Jesus-Allüren zeigt, diese religionsgeschichtliche Konnotation ins Spiel zu bringen, macht das Buch eher unverständlicher. Offenkundig schreibt Coetzee keine neue Jesus-Geschichte. Ebenso offenkundig ist sein David keine Gottes-Göre, sondern vor allem unerzogen (was sich durch das nachgiebige Verhalten seiner Mutter noch verstärkt).

Coetzee hat kleine Irritationen in seine Geschichte eingebaut, die vermuten lassen, dass sowieso nichts davon in unserer Welt spielt. Weil das alles klar und direkt erzählt ist und



Die Gottesmutter bei der Kindererziehung („Die Jungfrau züchtigt das Jesuskind vor drei Zeugen: André Breton, Paul Éluard und dem Maler“, Max Ernst 1926)

vor allem die Szenen aus Simons Arbeitswelt beeindrucken (er ist Schaueremann im Hafen und lädt täglich Getreide ab, immer wieder nur Getreide), liest man hier mit zunehmender Spannung ein Buch, das man zunehmend nicht versteht.

Das ist nicht das schlechteste.

Alex Coutts

J.M. Coetzee: *Die Kindheit Jesu*. Aus dem Englischen von Reinhild Böhnke. S.Fischer, Frankfurt 2013, 351 S., 21,99

SPRACHWITZ

Sehr lange Worte

Ben Schott erfindet deutsche Wörter, die man auch in England benutzen kann

Die deutsche Sprache macht es einem ja nicht gerade leicht. Nicht mal den Deutschen. Wie empfindet es dann jemand, der dieses Ungestüm an Sprache lernen muss? Im-

mer schon intensiv und geradezu lustvoll angetan vom schwierigen Deutsch: die Bewohner des anglo-amerikanischen Sprachraumes. Mark Twain wusste schon vor hundertdreißig Jahren von der Langwortobsession der Deutschen zu berichten: „Diese Dinger sind keine Wörter, sie sind alphabetische Prozessionen.“ Trotzdem schaffen es immer wieder auch deutsche Wörter in den Sprachschatz der Englischsprecher.

Ben Schott, der seit Jahren erfolgreich Almanache und Sammelsurien zu allen möglichen Themen herausbringt, hat sich nun des Themas angenommen: *Schottenfreude – Meisterwerke der deutschen Sprache* hat er seinen Band mit neuen deutschen Wörtern genannt. Und die hat er sich alle selber ausgedacht, z.B. „Überraschungspartyüberraschungsheuchelei – Sich über eine Überraschungsparty zum Schein überrascht geben.“ Oder: „Provinztrübsinn – Die Klaustrophobie der Kleinstadt (die zu großen Dingen zu inspirieren vermag)“. Hundertzwanzig dieser Wörter hat er sich im Lego-Prinzip ausgedacht. Die stehen im Buch allesamt

auf der rechten Seite, während auf der linken Verweise zu literarischen Werken oder wissenschaftlichen Arbeiten angegeben werden, um zu zeigen, dass es wichtig ist, dass es für bestimmte Gefühle, Ereignisse und Zustände ein Wort gibt, das nur ein deutsches Wort beschreiben kann.

Ben Schott betreibt diese Worterfinderei fast protestantisch genau. Manchmal ist das ein bisschen weit hergeholt, manchmal nicht ganz so witzig, und manchmal wirken die Wörter zu konstruiert, um sie sich zu merken, aber einem Wörterbuch, das konstruierte Wörter versammelt, vorzuwerfen, dass diese zu konstruiert klingen, das wäre ja fast schon wieder ein eigenes deutsches Wort wert.

Sacha Brohm

Ben Schott: *Schottenfreude. Meisterwerke der deutschen Sprache*. Knaus, München 2013, aus dem Englischen von Rainer Wieland, 96 S., 15,00

UNFUG

Verbohrte Triebe

Jörg Juretzka verwitzelt ein Serienschreiber-Schicksal

Kein Krimi, versprochen. Aber vielleicht steckt doch ein Geheimnis dahinter, dass Jörg Juretzka, einer der meistausgezeichnetsten deutschen Krimi-Autoren, erst den Taschenbuch-Verlag wechselt und dann das Genre. Zum ersten Mal seit seinem Debüt 1998 hat Juretzka mit *Schlachtfeld der Liebe* nämlich keinen Krimi geschrieben. Sondern eine Groteske über einen Schundroman-Autor, der im Streit mit seiner Verlegerin ist, unter plötzlichem Honorarentzug leidet und ganz unten wieder anfangen muss. Ganz ganz unten. Er muss sich sogar als sein eigenes Pseudonym verkleiden, als Hermine Inaway, um wenigstens an der Fernsehsoap nach seinen Groschenheftchen noch etwas Arbeit zu finden.

Das erzählt Juretzka schnoddrig wie gewohnt und schiebt allmählich einen Mystery-Subplot ein: Ist die Chefin der Teufel, ist die Romanwelt echt? Es scheint so, denn in Zwischenkapiteln leiden wir mit einem Fürstenhof, der vom inzestuösen Erben bis zum versoffenen Bischof und pferdewilder Tochter alles an Klischees überreißt, was Lore-Romane und Blaues Blatt zu bieten haben.



Jörg Juretzka

Das ist natürlich alles hanebüchener Unfug und wird eigentlich erst so richtig verständlich als Fortsetzung von *Platinblondes Dynamit*. Da war der Held noch Krimi-Autor, schrieb Schwarz-Weiß-Klopper von der amerikanischen Stange und kriegte Ärger mit einer Romanfigur, die sich plötzlich in seinem modernen Köln herumtrieb. Und wegen eines Fehlers im Schreibprogramm aussah wie ihr Autor, mit ausgestopfter Bluse und blonder Perücke. Das trägt ihm eine Ermittlung gegen sich selbst ein.



Kein Wunder, dass er das Pferd wechselte und wir nun ohne Krimi-Elemente auskommen müssen. Dafür gibt es wieder jede Menge Spaß aus der Meta-Literatur-Trickkiste. Die durcheinandergeschobenen Soap- und Roman-Kapitel kommentieren einander, und einmal etwa schreibt ein Autor die Soap auf einen komplizierten Mehrfach-Mord zu, und ein anderer alles wieder auf Eierkuchen um.

Lustig.

Wing

Jörg Juretzka: *Schlachtfeld der Liebe*. Pendragon, Bielefeld 2013, 312 S., 11,99

IRA

Das Raubein

Roddy Doyle bringt seine *Henry Smart-Trilogie* zum Abschluß

Weltweit bekannt ist Roddy Doyle vor allem wegen seiner Bücher, nach denen die Filme *The Commitments* und *The Snapper* gedreht wurden. In seiner Heimat Irland kennen ihn die meisten wohl wegen seiner Romane um den legendären Freiheitskämpfer Henry Smart, den es durchaus gegeben haben könnte, obwohl keine offizielle Chronik ihn kennt.

Der hat vom legendären Osteraufstand 1916 an als wilder Bube und später Auftragskiller für die IRA gearbeitet, ein Bein verloren, einen fieschen Revolutionär erschlagen und anschließend Frau und Kind verlassen, um sich nach Amerika abzusetzen. Das dritte Buch, *Die Rückkehr des*

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, die Gänse ziehen gen Süden – und Claudia Gehrke bringt ihr **Jahrbuch der Erotik** heraus, diesmal zum 28. Mal und mit einem Jugendbild von ihr aus dem Jahr 68 auf dem Cover, als alles noch ein bisschen lockerer zuzug und sie, 19-jährig, einen erotischen Film in ihrer WG drehen wollte. Bekenntnisse, Erfahrungen, Momente und Ekstasen reihen sich hier aneinander, in Text, Foto, Zeichnung, Gemälde oder Objekt passiert hier alles, was anderswo als Pornografie bezeichnet würde und sich hier dem Fetisch Liebe unterordnet. Zarte Gemüter lesen lieber was anderes, Erfahrungshungrige bekommen hier Stoff für kalte Winternächte. (Foto aus dem Buch von Marcus Kauth; Konkursbuch Verlag, Tübingen 2013, 347 S., mit zahlr. Abb., 15,50)

Henry Smart, erzählt nun seine letzten langen Lebensjahre. Die durchaus interessant beginnen: Henry Smart trifft auf Henry Fonda, John Wayne und John Ford, der den eigentlich schon toten Helden als Berater für einen Irland-Film engagiert. Henry erinnert sich nur mühsam an seine frühen Kämpfe und Lieben und kriegte arge Schwierigkeiten damit, dass der Film-Profi des Effektes wegen die Wahrheit verbiegt.



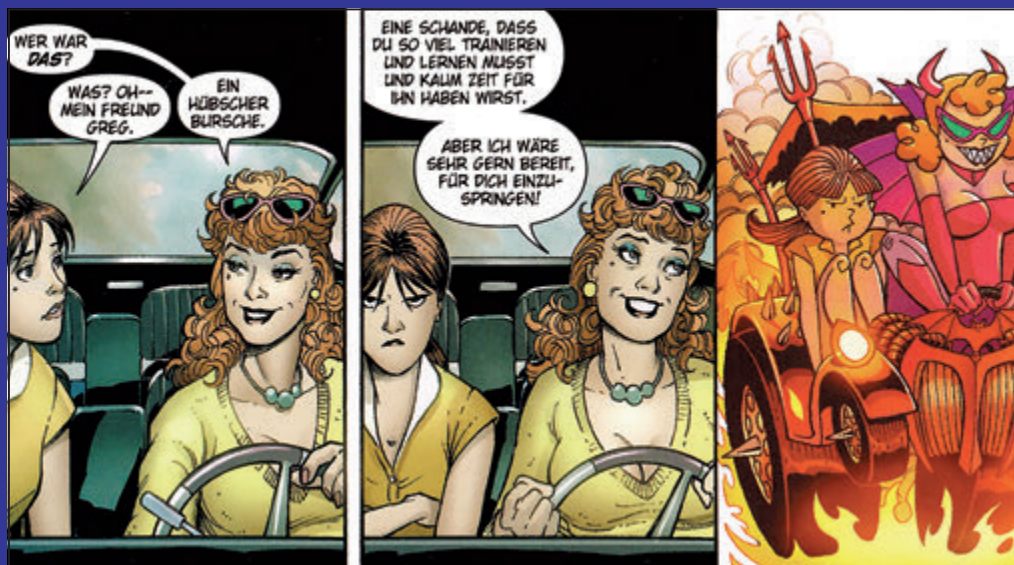
Roddy Doyle

Leider beschreibt das Doyle, wohl des literarischen Effektes wegen, streng aus der Perspektive Henrys, der offenbar sehr langsam von Begriff und ausufernd in seinen privaten Mythen ist. Nach einer schallenden Ohrfeige für Ford kehrt Smart nach Irland zurück und versucht ein normales Leben als Hausmeister. Im hohen Alter verliert er bei einem Anschlag der Ulster Volunteer Force ausgerechnet sein Holzbein, damit Doyle einen seiner berühmten tragikomischen Effekte hat. Henry wird als Opfer und Held wiederentdeckt, in die Machenschaften der neuen IRA eingespannt und findet sich schon wieder ausgebeutet als Zeuge einer Zeit, die er schon damals nicht recht verstanden hat. Und der Leser findet sich ellenlang gebeutelt mit einem nicht sonderlich interessanten Charakter, nur um viele historische Dönes über die IRA auf die Reihe zu kriegen.

Wing

Roddy Doyle: *Die Rückkehr des Henry Smart*. Aus dem Englischen von Renate Orth-Guttmann. Hanser Verlag, München 2013, 382 S., 21,90





COMICS

Before **Watchmen**: **Silk Spectre** behandelt das nicht unproblematische Verhältnis einer alleinerziehenden Superheldin zu ihrer Tochter, die ins Heldengeschäft eingeführt wird. **Darwin** und **Amanda Conner** haben diese Geschichte als kleine Stilkunde der 60er Jahre angelegt; schon lange ging es in einem Comic nicht mehr derart psychedelisch zu wie hier. Auf der Flucht vor der Über-Mama flieht die Tochter nach San Francisco und erlebt dort den „Summer of Love“ und wie er in LSD versinkt: Der Drogenrausch wird hier als perfider Trick der Konsummafia präsentiert, der die doofen Hippies in ihren alten Sandalen und Ponchos endlich zu Konsumenten machen will.

Von allen **Watchmen**-Prequels ist das hier vielleicht das witzigste und am besten durchdachte. Und **Amanda Conners** Zeichenstil ist angenehm weit entfernt von dem modernen Hyperrealismus, der sich durch die Superhelden-Welt zieht. (Panini, Stuttgart 2013, 112 S., SC, 14,99) /// -aco-

Während die Truppe befürchtet, ihr Anführer Rick habe sich den Forderungen des brutalen Bandenbosses Negan unterworfen, bastelt Rick insgeheim an einem Racheplan. Im 18. Band **Grenzen** von **Robert Kirkman** Serie **The Walking Dead** läuft alles so routiniert ab wie in einer TV-Folge. Angereichert mit etwas Soap-Konflikten und Zombiegemetzel ist das inzwischen ein langer, ruhiger Erzählfluss ohne wirkliche Überraschungen, aber von **Charlie Adlard** sauber gezeichnet. (CrossCult bei Amigo, Ludwigsburg 2013, 139 S., HC, 16,00) /// -aco-



Die Ähnlichkeiten mit **Killing Mom** von John Waters sind im dritten Band von **Jennifer Blood** nicht mehr nur Zufall. Mühe allein genügt nicht ist der



deutsche Titel, in dem sich die blonde Hausfrau durch die Nachbarschaft und den Lehrkörper ihrer Kinder metzelt, je nachdem, wer sich ihrer Meinung nach dem Glück ihrer Familie in den Weg stellt. Aber weil **Jennifer Blood** mehr ist als nur die grelle Verzerrung einer grotesken Idee, hat sich Autor **Al Ewing** für diesen Band eine neue Gegenspielerin ausgedacht: Eine Polizistin, wie aus einem Tarantino-Film entsprungen, rotzig, großmäulig, rücksichtslos. Wer von den beiden Damen am Ende noch aufrecht stehen kann und ob in Jennifers Keller noch Platz für weitere Leichen ist – das muss man schon selbst lesen in dem von **Kewber Baal** und **Eman Casallo** trotz einiger Schlampigkeiten flott gezeichneten Band. (Panini, Stuttgart 2013, 148 S., SC, 18,95) /// -aco-

Seit Vampire die Herrschaft über Berlin errungen haben, geht's wirtschaftlich mit der Metropole wieder aufwärts. Die verbliebenen Menschen sind Bürger zweiter Klasse und verdienen sich ihren Lebensunterhalt durch regelmäßige Blutspenden.

Ein paar leisten hartnäckig Widerstand und versuchen, mit Anschlängen auf hochrangige Vampire das System zu stürzen. Bei so einer Aktion trifft der Aufständische Ni all auf die Vampiren Hellen, die die Tochter des Regierenden ist. Beide finden Gefallen aneinander, was gravierende Folgen hat. Ihre düstere Vampir-Politparabel **Berlinoir** haben Autor **Tobias O. Meißner** und Zeichner **Reinhard Kleist** (*Cash – I see a darkness*) mit unzähligen Anspielungen gespickt, wovon die meisten sich auf die deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts beziehen.

Manchmal ist das sehr wortreich

und leicht theatralisch, was **Berlinoir** auch wegen Kleists kantigem Stil schon etwas spröde wirken lässt. Genaues Hinsehen lohnt aber unbedingt, allein schon deshalb, damit einem die witzigen Details (wie diese gruselig-putzige Variante des Berliner Bären) nicht entgehen. Die jetzt bei Carlsen erschienene gebundene Ausgabe umfasst alle drei der zwischen 2004 und 2008 bei Edition 52 erschienenen Bände der Reihe. (Carlsen Comics, Hamburg 2013, 150 S., HC, 24,90) /// -ok-



Comic und Musik Archiv Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer,
Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/32 04 13
email: horstkempenico@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und
14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!

Die Buchillustrationen
von VFW
© MAC Productions
Alle Rechte vorbehalten
© Spinn Verlag
Bielefeld 2008



SPIELPLATZ

Sie war eine Hauptfigur in **Geheimakte 2**, verschwand aber irgendwo in Indonesien aus der Handlung. In Teil drei kam sie dann gar nicht vor, dafür kriegt sie jetzt ein kleines Quikie, das alle Tugenden und Untugenden der Geheimakte-Reihe noch einmal in knapp zwei Stunden Spielzeit unterbringt. Zu den Tugenden gehört dabei ein großer, kinotauglicher Plot mit weltumspannendem Geheimnis, der sich recht nah an tatsächliche Ergebnisse aus der Wissenschaft hält. Zu den Untugenden gehören die oft ärgerlich langgezogenen Rätsel, die sich meist nicht beson-



Spin-Off

»Geheimakte Sam Peters« klappt einer großen Reihe hinterher

ders logisch, aber immer mit viel Hin- und Zurückgelaufe durch ziemlich malerische Hintergründe lösen lassen. Eher unentschieden dazwischen steht die ziemlich naseweise Archäologie-Reporterin Sam Peters, die sich gern abfällig über ihre



Spielebegegnungen und ihren Exfreund äußert. Diesmal sucht sie nach einem verschollenen Professor und tappt in ein Mysterium, das mit Viren aus dem Weltraum und mörderischen Wesen im tiefsten Afrika zu tun hat. Vor einer Million Jahren ist ein Meteorit in Ghana eingeschlagen (stimmt), schuf mit dem Botsumi-Krater ein ganz besonderes Ökosystem (stimmt auch) und transportierte (vielleicht) Viren auf die Erde, die zu plötzlichen Evolutionsprüngen führten. Zwar wird der größte Teil der Story wegen der knappen Spielzeit nicht erabenteuert, sondern per Texttafeln erzählt, zwar gibt es ein ärgerliches Labyrinth, zu dessen Bewältigung man tatsächlich von Hand Notizen führen muss, aber immerhin gibt es auch eine erstaunliche Wendung am Schluss. Spaß genug für den Preis einer Kinokarte. Und ein Zeichen dafür, dass die deutschen Entwickler aus dem Flop des 3. Geheimakte-Teils gelernt haben. (für PC, Animation Arts / Koch Media) /// -w-

Zwei mal schon versuchten wir als trotteltiger Rufus von unserem Müllplaneten zu entkommen und zur Raumstation Elysium aufzusteigen. Dabei hatten wir es schwierigen und völlig durchgeknallten Rätseln zu tun, mit einer schönen, aber meist ziemlich geistesabwesenden Space-Prinzessin, und einem smarten Doppelgänger von uns, der aber leider ein Stinkstiefel ist. Eher widerwillig traten wir eine Revolution der Müllplanetarier los, verloren die Datasette mit dem Gedächtnis unserer Liebsten und lernten, dass morgen früh die Elysianer unseren Planeten sprengen werden, weil sie sich gar nicht vorstellen können, dass in dem Dreck noch wer lebt. Nahtlos setzt **Goodbye Deponia** den zweiten Teil nun fort. Wir sind unterwegs in den Himmel, aber wieder geht alles schief. Das reizende Konzept, Rufus heldenhaft in tausend Gefahren zu stürzen, uns das Inventar mit völligem Unfug zu verstopfen, und am Ende jeder Kombinationsorgie ein garantiert unerwünschtes Ereignis eintreten zu lassen, funktioniert noch immer extrem unterhaltsam. Wenn man Jungs-Witze

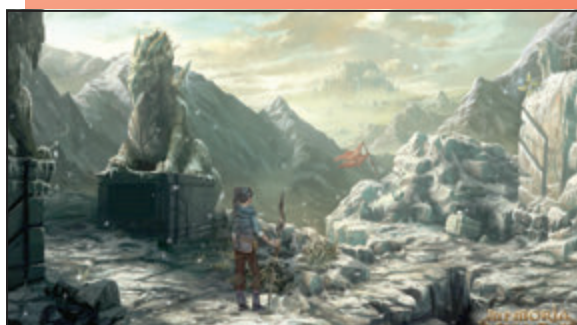
mag und zum Beispiel gerne einem Kinderschänder eine Frottage verpasst (züchtig im Dunkeln natürlich), um mit dem Ergebnis einen Rohrschachtel zu bestehen. Der Hausautor von Daedalic tritt wieder mit beinharten Song-Zwischenspielen auf, und diesmal ist sogar Smudo als Rap-Star dabei. Und Rufus tritt gar verdreifacht auf, was zu den kompliziertesten Inventar-Rätseln seit *Day of the Tentacle* führt, weil man jede Socke zwischen den drei Rufusen herumreichen und an ihrer Nutzlosigkeit verzweifeln kann. Politisch Korrekte werden es unmöglich finden, dass wir ein dunkelhäutige Dame in die Sklaverei verkaufen müssen, aber immerhin dürfen wir auch ein weißes Kind mit Stromschlägen traktieren. Und am Ende Deponia durch einen Akt wahren Heldentums retten, der jede Fortsetzung unmöglich machen sollte. (für PC, Daedalic Entertainment) /// -w-

Heldentod

»Goodbye Deponia« bringt eine Hyper-Mega-Trilogie zu Ende

Es geht nicht gut aus in dieser langen Fortsetzung von **Satinavs Ketten**, die bruchlos an das Ende des hochgelobten ersten Adventures in der Welt des Schwarzen Auges spielt. Am Ende sind wir

nicht unschuldig am Tod einer Figur, die uns ans Herz wuchs. Ein bisschen betroffener hätte Held Geron, unser Alter Ego, da schon sein dürfen. Und ein bisschen lippensynchroner die Animation der zwar flachen, aber netten Figuren in den malerischen Hintergründen. **Memoria** schickt Geron und (als Neuerung) eine seit Jahrhunderten verschollene Prinzessin auf die Suche nach der Maske eines Ur-Wesens, das irgendwas mit Zeit und Gedächtnis zu tun hat. Gelegenheit für wabernde Sagen darüber, dass Handlungen vielleicht nur dann wirklich geschehen sind, wenn die Erzählung über sie geglaubt wird. Gelegenheit aber auch für anspruchsvolle Rätselketten, an denen Geron, seine zum Vogel verzauberte Fee aus Teil Eins und die neue alte Prinzessin mit einem sprechenden Zauberstab viel Kopfkackens haben. Nur einmal läuft es auf ein ermüdendes Labyrinth-Abklappern hinaus. Sonst kommt man mit Kombinationsgabe, einem übersichtlichen Inventar und einer meist hilfreichen Hotspot-Anzeige notfalls per Probieren durch. Den offensichtlich parallel entwickelten einzelnen Episoden fehlt zwar manchmal ein bisschen Vorgeschichte, dafür wechseln wir spannend



durch die Jahrhunderte und zwischen Lausbübereien (Ich beklauge einen Magier) und Heldenlist (Ich bezirze Amazonen) bis zur großen Schlacht zwischen Menschen und Dämonen. Insgesamt fühlt sich **Memoria** an wie der Mittelteil einer Trilogie. Wir haben unschöne Dinge getan, wir haben Großes geleistet, aber wir können jetzt unmöglich ruhig im Winkel weiterleben. (*Memoria. Das Schwarze Auge. Für PC (gespielt) und Mac. Daedalic / Deep Silver*) /// -w-

Fräuleinmord

Neue Abenteuer in Aventurien



Es war mal eine kleine Firma für PC-Spiele in Deutschland, die erfand zwei Klassiker: *Die Siedler* und *Battle*

Runden schieben

»Battle Worlds: Kronos« begeistert Fans von »Battle Isle«

Isle. Ersteres ist inzwischen bei Ubisoft unter Lizenz und wird dort zu Tode gemolken. Letzteres wurde eingestellt, nachdem die deutsche Firma Blue Byte es geschafft hatte, trotz zweier solcher Hits Pleite zu gehen. Seitdem trauern die Fans von *Battle Isle* dem rundenbasierten Strategiespiel nach. Wegen der trashigen Videos, die die „Handlung“ vorantreiben, wegen der raffinierten und schwierigen Karten mit ihren Effekten (Höhen- und Geländeunterschieden

Das vielgelobte *Enslaved* erscheint drei Jahre nach dem Konsolenstart jetzt auch für den PC. Zwar merkt man Grafik und Steuerung an, dass sie für Konsolen entwickelt wurden, aber

Partnerspiele

Mit »Enslaved« durchs zerstörte New York

Enslaved sieht dennoch nett aus und lässt sich leidlich steuern. Der Spielheld ist ein muskelbepackter Kampfkünstler namens Monkey, der sich gemeinsam mit der rothaarigen Technikspezialistin Trip durch ein postapokalyptisches New York kämpft, das von Kampfmechs beherrscht wird, die es zu zerlegen gilt. Das Spiel findet dabei eine gute Balance zwischen Klopfen, Springen und Story. Gut synchronisiert und mit fantasievollen Hintergründen

versehen, spielt sich das spannend und unterhaltend, auch wenn der Storyablauf strikt vorgegeben ist. Für die PS3 erscheint zudem eine Premium Edition. (Hersteller: Namco Bandai; via Steam. Für PC (gespielt), Xbox 360, PS3) /// -aco-



Ins Knie geschossen

Die beiden Jahresendshooter »Battlefield« und »Call of Duty« haben's in diesem Jahr beide vergurkt



de wurden beim Kampf bewertet) und der großen Anzahl von Einheiten, die schießen, fliegen, buddeln und schwimmen und tauchen konnten, weshalb jede Karte wirklich eine Herausforderung war.

Das per Crowdfunding finanzierte Spiel *Battle Worlds: Kronos* ist als Hommage an den Rundenklassiker zu verstehen. Die Anzahl der Einheiten ist geringer, ihre Fähigkeiten sind's sowieso (man kann nur zweimal hochhebeln), Kampfanimationen fehlen ebenso wie Reifenspuren im Gelände. Berechnet wird nur der „Klammereffekt“ (zwei Einheiten keilen eine feindliche ein), Geländevorteile entfallen. Die KI ist etwas blöde, die Geschichte einer Planeteneroberung wird per Texttafeln erzählt, dafür sind die Karten schön groß und recht hübsch anzusehen, der Sound ist schräg und kaum auszuhalten. Das Bremer Studio „King Art“ hat das Ding aber ziemlich bugfrei programmiert, weshalb sich trotz aller Phantomschmerzen bei Fans bald wieder dieses „Nur eine Runde noch!“-Gefühl einstellt. Auf weitere Karten und Ergänzungen darf man gespannt sein. (Hersteller: King Art. Für PC/MAC, Vertrieb über Steam oder im Handel). /// -aco-

Das Weihnachtsgeschäft ist für die Hersteller von Videospielen die wichtigste und umsatzstärkste Zeit. Zwei der Branchenflaggschiffe erscheinen daher möglichst zeitgleich im Spätherbst und fahren regelmäßig Verkaufsrekorde ein. 2013 scheint das sichere Geschäft etwas ins Trudeln zu geraten. Während die Fans von Call of Duty maulen, das Spiel sähe schon wieder aus wie seine drei Vorgänger, muss sich *Battlefield 4* mit einem Haufen Bugs und Glitches herumschlagen. Abgesehen von einer mördermäßigen Hardwareanforderung scheint das Ballerspiel (geliebt vor allem für seinen Mehrspielermodus) diesmal sehr unsauber programmiert worden zu sein. Das Game stürzt ab, verweigert den Dienst oder präsentiert im Spiel Objekte an Stellen, wo sie absolut nicht hingehören, etwa Schiffe auf Hochhausdächern oder bewegungslos in der Luft schwebende Hubschrauberfragmente. Derlei handwerklichen Murks scheinen sich die *Call of Duty: Ghosts*-Macher nicht geleistet zu haben. Dort hat man, neben der Kampagne, den Mehrspielermodus weiter aufgeböhrt, um endlich auch dort *Battlefield* die Marktführung abzunehmen. Doch die Fans meckern über schwache Performance und zu große Karten. Und die neue Grafikengine (die auf dem PC eh nicht so doll aussieht) wird durch lieblos gestaltete Level und eine hanebüchene Story wettgemacht (für den Anfang hat man sich bei *Gravity* bedient... Ballern in einer Raumstation ist eine besonders dämliche Idee). Vielleicht wird dieses Weihnachten etwas weniger geschossen als sonst, zumindest am PC oder der Konsole. (beide Titel liegen für PC und alle gängige Konsolen vor). /// -aco-



tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende Impressum



FLOHMARKT: SUCHE

Ich suche ein Lattenrost und eine Matratze: je 2,00 x 1,00 m. loesekom@web.de / 0521.61595

Suche gut erhaltenes Aquarium ca. 100l, wenn möglich mit Zubehör, bitte melden unter Urmelei1@gmx.de

Oszilloskop gesucht. Suche analoges 2-Kanal (2-Strahl)-Oszilloskop, gern mit zweiter Zeitbasis, vorzugsweise 80er/90er Jahre Hameg/Tektronix; ferner Labornetzteil gesucht. Mail: aleph2@hyperrom.net

FÜR LAU

IKEA Kleiderschrank (ca. 2 X 1,5 m), Holz mit zwei Türen aus Milchglas, z.T. Te-sa-filmstreifen aus Glas. Für Kiste Astra abzugeben und IKEA-Schlafsofa Beddinge, Bezug cremefarben, leichte Verfärbungen durch Waschen, mit Bettkasten für Kiste Astra. 0176 61752672

Verschenke Aquarium, welches größtenteils mit Guppys (~ 20 Stk.) besetzt ist. Das Becken hat eine Größe von 115l und ist komplett mit beleuchteter Abdeckung und schwarzem Unterschrank. Das Becken ist mind. 10 Jahre alt. Umsonst abzugeben an jemanden, der sich damit schon ein wenig auskennt. (Leider sind im Moment relativ viele Algen im Becken, welche ich auch nicht loswerde, deswegen sollte das Becken vielleicht komplett neu aufgebaut werden.) Mail: j_mai@gmx.net

Matratze 'Living Vita Premium' 100x200, 2 Jahre benutzt, gegen 1 Flasche Laphroaig abzugeben. Tel. 33787870

Onkyo Stereo Anlage: Receiver, CD Player (defekt, aber sicher zu reparieren), Kas-setten Deck und Lautsprecher zu verschenken 0174-4223410

Bananenkartons in Bielefeld-Mitte zu verschenken. Für Terminabsprache bitte Mail an: annarara@aol.de

21-Zoll-Monitor (Trinitron-Röhrenbildschirm) von ViewSonic mit Anschluss- und Netzkabel im Tausch gegen eine Flasche Wein abzugeben. Das Gerät war zu seinen Blütezeiten ein Top-Gerät, ist sehr gut in Schuss und voll funktionsfähig. Leider von den Abmessungen her nicht mehr zeitgemäß, aber zum Wegwerfen zu schade. Selbstabholung Bielefeld Nähe Hauptbahnhof. Kontakt: a-z-2-6@web.de

FLOHMARKT: BIETE

Teutonia „Fun“ Kinderwagen/Buggy mit Sofragnetasche, 150 Euro und F 65 Nikon analog-Spiegelreflexkamera, Objektiv Sig-

ma Compact Hyperzoom 28-200mm, 50 Euro, 32139 Spenge, Tel. 0176-28 9900 62

Schaufensterpuppentorso, männlich mit t Armen, älteres Modell. 50,- / Bauern-tisch, Wohnzimmer, Eiche, mit Dekofach, Höhe 57cm, ohne Glasplatte, alter Näh-maschinentisch m. Maschine, super als Bistrotisch. 05244 924016

Verkaufe alten Massivholz-Tisch, rund, ausziehbar, dunkel gebeizt mit Gebrauchsspuren auf der Platte. Maße: Durchmesser 1m, ausgezogen 1m x 1,5m. VB: 25,- / antiker Stuhl mit hoher Lehne und Schnitzereien, dunkles Holz. Muss geölt werden. VB: 20,- / Spüle mit Unterschrank (Breite 97,5 cm), Front hell, Arbeitsplatte Buche-Dekor, Griffe Metall-matt, eine Schublade. VB: 20,-. Tel. 0163-9243744

Cremefarbene Küche („L-Form“ mit div. Hängeschränken, inkl. Ofen, Ceran-Kochfeld, Dunstabzugshaube, Kühlschrank): 900,- / Bettgestell (Lederoptik, schwarz, ohne Lattenrost): 70,- / Waschmaschine (Siemens): 50,00,- / Tel.: 0176-64804478

Biete einen gut erhaltenen Lattenrost für französische Matratze, 15 Euro VHB. andreas.klatt@posteo.de

Biete Schneeschuhe von Salomon, Thinsulate Gr. 39 in schwarz/rot neuwertig! Fuer Vhb 75,- an 0157 75074635

Philip Glass-Fans aufgepasst: Verkaufe Kundun, Koyaanisqatsi, Hydrogen Jukebox, Glassworks, Solo Piano, Powaqatsi im Paket für Selbstabholer in Bi für 25,-. Alle CDs sind natürlich in gutem Zustand! bookmania2000-12@yahoo.de

anzug - ich glaube, es ist ein frack, jackett vorne kurz, hinten lang, hose mit biesen an der seite - ca-größe 52 für 12 euro abzugeben. tel bi-45 25 90

Schaumstoff Matratze 90 X 200 gegen zwei Kisten Detmolder Land Bier, oder 20,-. Die Matratze habe ich neu im Sommer gekauft. Sie wurde nur einmal benutzt. Fernseher Marke SEG, sehr guter Zustand, 100hz Röhren Technik, Bildschirmdiagonale 70 cm, mit Fernbedienung, 20,-. Abzuholen in 33609 Bielefeld Tel.: 0170-3444123

Damen(winter)kleidung: edc-Cordjacke, Größe L/40, in khaki mit hellem Plüschfutter 40,- / Esprit-Winterstiefel, Größe 40, gefüttert, graugrün, rutschfest, einmal getragen 45,- / comma-Lederstiefel, Größe 40, dunkelbraun, 55,- / Abiturhilfen aus dem Stark-Verlag: Biologie, Chemie, Englisch, Mathe neuwertig. anja.zamba@gmail.com

Zwei Eintrittskarten für „Einen Abend mit Dr. Jane Goodall“. 11.12.13 um 19 Uhr in der Stadthalle. zu verkaufen für je 20 Euro. Bitte melden unter 0174-8817591

Der nächste Winter kommt bestimmt: Wer braucht Brennholz für den Werkstatt-ofen? 0521-83434

Aldi Sim-Karte, ungebraucht, ganz neu, incl. 15,- Euro Guthaben für 10,- abzugeben. destana@gmx.de

Vollholz Hochbett (Liegefläche 1,40 x 2,00 m, Höhe unter dem Bett 1,72) für

COMIC UND MUSIC ARCHIV

Herforder Straße 210, Bielefeld

☎ 0521/320413

Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

100 Euro vhb. Dazu passendes Ivar-Regal (Höhe an das Bett angepasst) 20 Euro. Vollholz Wohnzimmertisch für 15 Euro. Schreibtischplatte für ein Ivar Regal 15 Euro. Stepper 30 Euro. Tel 0152/29390505 oder Mail an luersf@gmx.de

Kleines Keyboard Casio SA-35 / Fahrrad-träger für PKW von Auto-Maxi (ungebraucht) / Langlauf-Ski / kleine Bass-Box - als bewährte Ergänzung bei kleineren Lautsprechern (Länge 35 cm, Höhe 24 cm, Breite 12 (oben) bis 17 (unten)); schwarz. Loesekom@web.de, 0521.51595

Schaumstoff Matratze 90 X 200 gegen 20,-. Die Matratze habe ich neu im Sommer gekauft. Sie wurde nur einmal benutzt, war für unser Gästezimmer gedacht. Abzuholen in 33609 Bielefeld Tel.: 0170-3444123

Kühl- und Gefrierschrank LIEBHERR. Hochwertig und technisch einwandfrei, günstig abzugeben. Weiß, freistehend (kein Einbaugerät, jedoch umbaubar), Energieeffizienzklasse A++, 190 bzw. 90 l Volumen, Gefrierraum (drei Schubladen, mit SuperFrost). Höhe 185 cm, Breite 60 cm. Mit sämtlichen Originalteilen (auch Kälteakkus) und Betriebsanleitung. 350 Euro. (0176) 261 501 01

TIERWELT

Leider hat mein Frauchens Katzenhaarallergie sich nun zu ei-

nem allergischen Asthma entwickelt (von den Auswirkungen auf die Grammatik der Katze ganz zu schweigen; d.S.). Wer hilft uns und gibt mir grau-geigerten Kater ein neues zu Hause, gerne mit Freigang. Ich mag Kinder, Streicheleinheiten und bin ein ziemlich verschmustes Katzentier. Nur in liebevolle Hände abzugeben. Tel.: 0521-285653 oder Erda.Seib@gmx.de

gut erhaltenes katzenklo und eine ebensolche katzentransportkiste für je 12 euro abzugeben. zusammen 20 euro. tel bi-45 25 90

Suche für mein altes kastriertes Kaninchen einen Spielgefährten. Wer möchte sein Kaninchenweibchen abgeben? 0521-83434

Hamsterkäfig (L 55 x B 30 x H 53 cm über 2 Ebenen mit kleiner Treppe und Laufrad) mit Zubehör (Fressnapf, Einstreu, Nistmaterial, Einstreu für die Toilette) + Buch zur Pflege für insgesamt 25 Euro (NP 60 Euro) und ein Meerschweinchenkäfig (85 x 43 cm Grundfläche) ohne Zubehör für 20 Euro (NP ebenfalls 60 Euro) abzugeben. Tel: 0173-544 766

SUCHE WOHNRAUM

Mann, 46, solvent, sucht ETW, Haus, Hütte oder Oberstübchen. Klein aber fein. Miete oder Kauf. Jetzt oder später. videokontor@web.de

Wir, drei weibliche Studentinnen, sind auf der Suche nach einer Wohnung. Sie sollte 3-4 Zimmer haben (gerne mit Balkon) da wir eine WG gründen möchten. Die Wohnung sollte in der Bielefelder Innenstadt oder näheren Umgebung liegen und Anfang 2014 frei sein. Miete sollte natürlich bezahlbar sein. unterm-baum@web.de

Suche Mietwohnung zu sofort oder später. Ab 1,5-3 Zimmer, mit BK o. Terr. u. Keller, max. KM 370,- EUR, zentrale Lage in Bielefeld, max. 10 min. zu Fuß zur Bahn. Für die Zukunft gesehen sollte Hundehaltung erlaubt sein. Zu meiner Person: Weibl., 34 Jahre, voll berufstätig mit unbefristeten Vertrag. Miete nur als Einzelperson. Bitte meldet Euch unter lexyssunshine@gmx.de oder 0176-64899109

junge frau (30) mit zwei lieben katzen sucht zum 01.02.2013 dringend eine kleine bezahlbare wohnung in bielefeld. bitte mail an britta.winkelmann@gmx.net

28-jährige Sozialarbeiterin, allein erziehend, sucht allein erziehenden Mann zwecks WG-Neugründung. zwanzigcent@web.de



Suche 2 Raumwohnung oder Zimmer in netter Hausgemeinschaft mit Garten oder Balkon ab sofort oder auch später bis max 500 warm in Bielefeld Umkreis bis ca 5 km, bin w. berufstätig, Anfang 50 ohne Haustiere freue mich über Angebote unter : 0157-7507463533 oder sunny2mc@web.de

Leben in Bielefeld Stadt oder Umland: Wer hat Platz für nettes Paar (32 u. 44), auch wenn nur zur Zwischenmiete, in Hausgemeinschaft o. Ähnlichem. Dankbar für jeden Hinweis an 0157-38996812

Lehrerin sucht 2-Zimmer-Wohnung in Quelle im Westen oder im Osten Bielefelds ab 1.2. oder 1.3.2014. Tel. 0521-3272452

Berufstätiges Paar (w31, w34) sucht ab dem 1.2.14 eine neue Wohnung ab mind. 75 qm mit 3-4 Zimmern im Bielefelder Westen, Schildesche, Babenhausen oder in der Innenstadt. Gerne mit Balkon/Terrasse und Badewanne. Wir sind NR ohne Haustiere und suchen ein familienfreundliches Heim für ein langes Wohn- und Wohlfühlvergnügen. Kaltmiete bis 700,-. gabbii@gmx.de

Hundeliebe Vermieter gesucht! Wir sind ein junges berufstätiges und studierendes Pärchen mit einem ruhigen und liebenswerten Hund und auf der Suche nach einer Wohnung bis ca. 500 Euro warm im Zentrum Bielefelds. Die Wohnung sollte ab Feb. oder März bezugsfrei sein. Leider wollen kaum noch Vermieter Haustiere im Haus haben. Wir freuen uns über jedes Angebot, also einfach eine e-mail an: hannes.wistof@t-online.de

BIETE WOHNRAUM

www.route66tattoo.de

Bad Salzufen, 15 Min zu BZentrum: Absolute Alleinlage in luftiger Höhe. Sehr ruhig, zwischen Naturwald und dem exklusiven Golfplatz gelegen. Möbliertes NR-Apartment, 33,4 qm, im ersten Obergeschoss des modernen und grundsanieren Privathauses. Wohn- und Schlafzimmer, Duschbad, Küche, Flur. Die Wohnung ist neuwertig, modern möbliert. Geflüßtes Tageslichtbad-Bad mit Dusche. Kaltmiete 299,00 Euro, Warmmiete inkl. aller Nebenkosten wie Heizung, Wasser, Strom, LAN, TV, Stellplatz, Möblierung etc. Euro 490. 05241-2348088

Nachmieter gesucht ab 01.01.14 für eine schöne, helle DG-Wohnung in zentraler, aber ruhiger Lage (Nähe Apfelstraße) mit kurzem Fußweg zum Park, 2 Zimmer, ca. 51qm, großem Badezimmer, Wohnküche, eigener Kellerraum, 505 WM (ohne Kabelgeb.). Der Nachmieter sollte möglichst die bisherigen Einrichtungsgegenstände übernehmen. 0176/83208071

suche zum 1.12.13 einen nachmieter für eine 2 zimmer dachgeschoss whg, ca 40 m2, 350 euro wm, bi althenhagen, ruhig ge-

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50

Feuer frei!
Currywurst für Fortgeschrittene
In 7 Schärfen
Der Profi Imbiss
Rüschhausweg 18
48161 Münster-Gievenbeck
www.feuerfrei.eu
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11.30-21.30
Sa: 13.00-21.30
So: 16.00-21.30

legen .e mail :dominique.smit@gmx.ch, oder 0151-57839206

2+1 ZKB 42qm (da Schräge, größere Bodenfläche) für 250KM +50NK+85 Stadwerke in Bielefeld Mitte (Nähe Ringlokschuppen) für sobald es geht zu vermieten. Wohnung kann mit Küche übernommen werden (ist aber kein Muss!). Bad ist mit Badewanne ausgestattet. Instrumente (Trommeln, Gitarre, Bass) haben bisher niemanden gestört. 0151-58138732

3 Zi ,Küche , Bad ,Balkon , 73qm ,430 Euro Kalt ,200 Euro Nebenkosten, 1. Etage in einem Zweifamilienhaus zum 1.2.2014 zu vermieten. Bielefeld/ Stieghorst. Kontakt unter Mail: k.loellmann@gmail.com

Zimmer an Berufspendlerin (2 -3 Tage pro Woche) abzugeben. Zentrale Lage in Bi Mitte. Ab 1.Dez.13 möglich. Mobil: 0151-12453316

BANDS & EQUIPMENT

Tonstudio, Musikschule, Proberäume. www.tonstation.com 0177-9588546

Prof. Schlagzeugunterricht in der Tonstation. www.schlagzeugschule-schramm.de 0160-9620206

Bassunterricht www.michaelvossbass.com 0521-32711539

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@gmail.com, 0521/32705403

Professionelle Proberäume zur alleinigen Nutzung, faire Preise - contact@pallway.de

www.GTrommeln.de

Unterricht für Marimba, Vibrafon & Steel Drum, Peter Wröbel, 0521 13 18 96

träumen von aurora (post black metal) suchen keyboarder und gitarristen! mail@traeumenvonaurora.de

Wir sind immer noch auf der Suche nach einem Sänger oder einer Sängerin. Gesanglich solltest Du dich mit Rock & Hard Rock auskennen. Großer Proberaum und alles andere ist vorhanden sowie Möglichkeiten für Auftritte in 2014. Bitte meldet euch zahlreich unter E-Mail: dss-bielefeld@t-online.de

Proberaum Gesucht? Ich suche kleine Band oder Einzelmusiker die sich an meinem Proberaum beteiligen möchten. adojen@yahoo.com

Da unser Leadsänger nach vielen Jahren aus beruflichen Gründen Bielefeld verlässt, suchen wir einen neuen Leadgesang. Dich erwartet eine Band mit langjähriger Bühnen- und Studioerfahrung. Es ist unser Hobby, aber das auf hohem Niveau. Daher bitte keine Anfänger und auch keine Profis, die jedes Wochenende auf der Bühne stehen wollen. Besetzung: Keyboards, Sax, Gesang, Gitarre, Drums, Bass. Stilrichtung: Soul, Funk, Pop im Stil der 80er Jahre. Eigenkompositionen und einige Cover. m-lage@t-online.de

Akkordeon für unser Balkan- und Weltmusikprojekt gesucht (Richtung 17 Hip-pies). Wir sind acht gut gelaunte MusikerInnen in der Besetzung Kontrabass, Perkussion, Geige, Cello, Gesang, Klarinette,

Zu den wunder-samsten Fortbewe-gungsarten, die man in der freien Natur beobach-ten kann, gehört ganz gewiss der sozialdemokrati-sche Eiertanz.

Der SPD Prinzi-pienlosigkeit vor-zerwerfen zu wollen, ginge an der Rea-lität vorbei, denn dafür müsste sie Prinzipien haben. Mit einem eher schwächlichen

Exoskelett ausgestattet (also ganz ohne Rückgrat), gehört sie in ihrem Pöstchenbio-top zweifellos zur Spitze der Nahrungskette, angetrieben von einem unbändigen Machtwillen und einer heftig gestörten Selbstwahrnehmung.

Einmal bewies die SPD Charakter und Mut und stimmte gegen das Ermächti-gungsgesetz der Nazis. Von dieser hehren Erinnerung getragen, vergisst alle ande-ren Schändlichkeiten, die sie im Laufe ihrer und unserer Geschichte begangen hat. Das reicht von den Kriegskrediten im I. Weltkrieg über den Weimarer Schlächter Noske hin zum Raketen-Fan Helmut Schmidt und endet noch lange nicht bei Kanz-ler Schröders Schamlosigkeiten, der heute sein Dasein als armer Erdgaslobbyist fristet, angestellt von einem Konsortium, dessen Pipelinetrasse er als Kanzler per-sönlich genehmigte.

Und jetzt also der kleine dicke Gabriel und seine Koalitionsverhandlungen. Nur mühsam kann seine Delegation die Vorfreude auf kommende Posten und Pensionen kaschieren und sorgt sich „die Basis könne ihm mit zu viel „Inhalten“ einen Strich durch die Rechnung machen. Selbst das miese Wahlergebnis auf dem Parteitag letz-te Woche der nicht minder dicken und dreisten SPD-Generalsekretärin Nahles wur-de innerhalb der Partei nur mit einem Schulterzucken bedacht: Was soll´s die wird eh bald Ministerin (für was? Dumm rumstehen? Falsch singen? Vorlaut gucken?)

Allerdings: Vor einer FDP, der die Gier nach Pfrundersessel quasi aus dem Maul tropft (es ist unglaublich, wie unglaublich viel fetter Dirk Niebel in seinen vier Jahren als Entwicklungshilfeminister geworden ist, und das ist noch nichts im Vergleich zu seinem Bankkonto!), vor der CDU, die aus Proporzgründen einen unfähigen CSU-ler nach dem Anderen auf den warmen Ministersessel hievt, und nicht mal vor den Grünen, deren einzige Reaktion auf Wahlverluste in einer halbherzigen Umver-teilung von Posten und Pöstchen bestand - vor all denen braucht sich die alte Tan-te SPD nicht zu verstecken. Sie hat nur mehr Erfahrung. Sie gehört ins Dschungel-camp der Gierlappen. Ihr Eiertanz indes, um das zu kaschieren, gehört mit zum Possierlichsten, was die Natur zu bieten hat.

2x Sax. Proben sind jeden Donnerstag. 0521/5220382

World Collapsed sucht eine/n Drum-mer/in. Wir spielen selbst geschriebene Songs (Hard Rock/Heavy Metal) und brauchen dringend Verstärkung hinter der Schiessbude. Proberaum ist vorhanden, ebenso wie eine gewisse Bühnenerfah-rung. Wir sind so um die 40 und keine Pro-fis aber das steht dem Spass an der Sa-che in keinsten Weise im Wege. Wenn du Interesse hast, schreib an worldcollapsed@unitybox.de

9 köpfige Funk/Soul Band sucht drin-gend neuen Probenraum. Wir proben mit InEar-Kopfhörern und sind relativ leise. Unser Equipment sollte nicht immer abge-baut werden müssen. T. 0178-1960 300

Ich (m/ 31/Gitarre/Gesang) suche 1-2-3 Mitstreiter_innen zur Gründung einer Ak-kustik/Singer-Songwriter-Combo. Ich könnte mir sehr gut eine weitere Gitar-re/Gesang/Piano/Streicher aller Art vor-stellen. Aber es soll sich auch erstmal nie-mand ausgeschlossen fühlen. Ich freue mich über jeden Kontakt. Erste Songs (Deutsch/Rock-Pop) sind bereits publi-kumserprobt. Jetzt suche ich Leute, die Spaß am Musik machen haben und sich mit mir zusammen, fürs Songs schreiben und auftreten begeistern können. Allein ist's halt nur halb so schön. philippsmu-sik@web.de

Verkaufe Tama Schlagzeug, wenig ge-braucht, 4 Jahre alt, Neupreis 750,-/ aktu-eller Preis VHS. 0175-5430767

Bassist, 41, sucht ambitionierte He-avy-Metal-Band im Raum Bielefeld. Bitte keine Anfänger. stephan.anlauf@gmx.de



Setzers Abende

Asso Karacho aus Bielefeld (3x Voc; Key; Ba; Dr; Git), machen groovige, deutsch-sprachige Musik und suchen nach weite-ren Musikern. Insbesondere suchen wir eine weitere weibliche Stimme, da eine unserer Sängerinnen im Februar auf Rei-sen gehen wird. Ein Blech- oder Holzblas-instrument wäre auch super! kallekalbreyer@web.de

Ich (w26) suche Gitarristen/in für Sing-er/Songwriter Sachen. Ich bewege mich derzeit im Deutsch-Pop Bereich, bin aber auch für andere Ideen offen. Da ich gerne ab nächstem Jahr meinen ersten Auftritt planen will, suche ich eine musikalische Begleitung, die zuverlässig ist. Mail an: stumpi87@web.de

Fundus
second hand
gesucht & gefunden
• neues Altes
• kurioses
• Fahrradhandel
Entrümpelungs-Profi
• An- und Verkauf
• Kommissionshandel
• Haushaltsauflösungen
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

MD Brautmoden
Kommission - Verkauf - Verleih
Heike Meier-Diedrich
Rabenhof 33
Tel. 0521 / 3835265
Mobil: 0176 / 61881329
www.md-brautmoden.de

Ich (w, git, voc) suche eine Sängerin, die zusätzlich noch ein Instrument spielt (git, piano, o.ä.). Wenn du Lust hast eigene Sachen zu machen und gern zweistimmig singst, dann meld dich einfach unter penelope-z@gmx.de

Sänger sucht fortgeschrittene/n Gitarristen/in für experimentelle Singer-Songwriter-Formation. Bei Interesse bitte Mail an: veckatimest@gmx.de

4 Sticks. Die Schlagzeugschule in der Bi City bietet ab 01/2014 Proberaum für Solisten und Bands! info@4-sticks.com

MIX

Suche (dauerhaften) Untermieter für Büro-Mitnutzung („Coworking-Space“), sehr citynah, ruhige Lage, DSL/WLAN vorhanden. Ideal auch für Präsentationen bzw. als Meeting-Raum geeignet, 170 /Monat pauschal. liebes777@gmx.de / 0177-4797116

Wer kann für mich Visitenkarten am Computer erstellen und ausdrucken (Logo u. Layout)? Als Gegenleistung biete ich kostenl. Bewerbungstraining (Textgestaltung u. Formulierung, Gesprächstraining). annette713@web.de

Bürogemeinschaft sucht nette Untermieterin / netten Untermieter. Standort Nähe Städtisches Krankenhaus. Schreibtisch und Stuhl auf Wunsch vorhanden. Warmmiete inkl. Internet- und Telefonanschluss ca. 110 EUR. Kontakt Tel. 0521 98738444

Aktive Angstbewältigung! Suche guten Coach/Trainer für aktive Angstbewältigung. Gerne Gruppenangebote. Keine Selbsthilfegruppen! annette713@web.de

Wer kann Schweißen evtl. Schmieden? Vielleicht sogar mir das E-Schweißen beibringen? 0521-83434

Therapieraum in Bi-Zentrum in netter Praxisgemeinschaft gesucht. Tel. 0521/94 57 190

Runde passionierter Doppelkopf-Spieler (4w und 1m +/- 50 Jahre) sucht Verstärkung. Wir spielen jeden Dienstag von 19:00 bis 22:00 Uhr und treffen uns privat. Wer Interesse hat, schreibt bitte an: waliking@go4more.de

Schöner Therapieraum in Bi-Zentrum teilweise untervermietet, Tel. 0521/68 621

**Lichttechnik,
Tontechnik.
Verleih &
Verkauf.**

Telefon:
05 21
9 86 36 83

Detmolder Str. 279 | 33605 BI

[mss-audio]
www.veranstaltungstechnik-bielefeld.de

Freundlicher Raum für Psychoth., Beratung o. Gruppe zu vermieten. umiete@gmx-topmail.de

JOBS

Wir suchen ab sofort auf 450,- Basis Koch/Köchin und Küchenhilfe mit Erfahrung für unser Restaurant in Bielefeld! Bei Interesse bitte melden unter 0176-98297610

Suche Minijob für die Wochenenden, ca.3-5 Std. pro Tag. Gerne Lagerarbeiten, Be- und Entladehelfer, Sortieren o.Ä. Wohne in Ummeln, kein Auto, aber ansonsten mobil;-) 0175-7725091 (nur ernstgemeinte Angebote!)

Wordpress: Update, Theme-Wechsel, kleine indiv. Programmierungen/ Korrekturen. Ab und wann Hilfe zur Selbsthilfe wanted. (Content Management mach' ich selbst.) Bitte nur melden, wenn Du fit bist in WP. Keine Traumgäbe aber fairer Obolus: hwy101@gmx.net

Suche zuverlässigen guten Geist für alle (Not-)Fälle. Das kann Rasenmähen sein, Hilfe bei der Büroablage, Putzen oder Hof fegen. Für 1-2 Vormittage oder Nachmittage im Monat. Ort: Nähe Botanischer Garten in Bielefeld. Bitte melde Dich bei Interesse unter mascheft@gmx.de

Gaststätte Spökes sucht nette (auch ungelernte) Servicekräfte. Info's unter 0172-5209591 oder 0521-5236111

w33, mit tattoos sucht ab dem 1.1.14 eine teilzeitstelle als zimmermädchen oder verkäuferin o. kellnerin in bielefeld /mitte / ost. leider kann ich nur von morgens 8 bis 13 uhr arbeiten. vielleicht hat ja da jemand was für mich. bitte nur ernstgemeinte mails. energie912@gmx.de

Suche junge, flippige, zuverlässige, unternehmungslustige, spontane Frau als Behinderten Assistenz auf 400,-

(8,50,-/Std.), auf 800,- (9,-/Std.), Festangestellte (10,-/Std) oder Festangestellte als Nachtwache (11,50,-/Std.) Deine Aufgaben wären: Pflege, hauswirtschaftliche Aufgaben (putzen, kochen...), Freizeitbegleitung. Erfahrung braucht ihr nicht, nur Gute Laune! Angaben zu mir: Ich bin 24 Jahre alt, wohne in Herford. Chrissy1988@gmx.de

Ich (20) suche nach einer kleinen Nebentätigkeit bis ca. März 2014! Ich kann deinen Haushalt schmeißen & Ordnung schaffen, Texte verfassen (habe eine wunderbare Handschrift!), kreativ arbeiten (gestalte bspw. hobbymäßig private Webseiten, bearbeite Bilder für's Web und formatiere Text-Dokumente) und bin auch bereit, Bilder zu malen/zeichnen! Meld dich einfach: valee@hotmail.de

Kleine Familie sucht liebe Putzfee, die 3- bis 4-mal im Monat für ca.2 Std. unserer Wohnung den Meister Properglanz verleiht. Tel. 0521-93839954

Theaterpäd. Werkstatt Osnabrück sucht Honorar-Mitarbeiter (m) in Paderborn. Du hast Spaß an der Arbeit mit Kindern? Spaß an Theater? Kontakt: christine.eichholz@tpw-osnabrueck.de

BEWEGUNG

www.route66tattoo.de

Lichtdurchfluteter Raum von 220m2 mit warmem Schwingparkett steht an Wochenenden und tagsüber für Tanz, Vortrag, oder Training zur Verfügung, Parkplätze, Dusche, Küche, Musikanlage, alles da. ÖPNV vor der Tür. Wochentags ab 18:30 leider meist ausgebucht. 0521-2608283

Vovinam - Die Kampfkunst aus Vietnam. Kostenloses Probetraining. Info unter: www.vovinam-bielefeld.de

Gelenkschmerzen: Egoscue Bielefeld

GRUSS & KUSS

Selina mit den braunen Locken aus dem BI Westen, ich hab' Dich kürzlich nach Salsa gefragt. Fitness ist aber auch okay ;-). Damit habe ich beruflich zu tun. Lass mal was trinken gehen! Liebe Grüße, auch an Pia Roland praxis@gmx.de

tonstation.com
tonstudio | musikschule | probieräume
Tel: 0177-9588546

ISCHLAGZEUGSCHULE
Schramm
Tel: 0160-96202026

LONELY HEARTS

Unsere Wege werden sich kreuzen, beim RR oder MTB fahren, beim Musikhören, im Konzert, beim joggen, wandern, beim FAZ lesen (**du liest beim laufen? ;Kein Wunder, dass du niemanden kennlernst; d.S.**), im Gespräch über Filme, Bücher. Im Restaurant, beim kochen und beim kuscheln. Ich, m, 1,94m, unkonventionell, attraktiv finde Dich, w, zw.37 und 47J, nett, geistreich, sportlich, hübsch. Schreib mir mit Foto: Deacon.Blues@web.de

Den ostwestfälischen Winter mit viel Regen, Wind, Dunkelheit und Kälte mag ich nicht besonders. Aber mit Frühlingsgefühlen im Bauch bekäme auch ein solcher Winter seinen Reiz. Wenn du (w, NR, feminin) Lust hast zusammen mit mir den Winter zum Frühling zu machen, dann schreib mir (w, 39, NR). fruehlingimwinter13@web.de

Hallo, ich (m, 29) suche ein nettes Mädchen zwischen 25-33J für den Aufbau einer Beziehung. Du solltest clever, witzig und nicht auf den Mund gefallen sein. Ich bin ein ruhiger Typ. Unkompliziert. Die einfachen Dinge im Leben, erfreuen mich am meisten. Die Sterne kann ich dir nicht vom Himmel holen, aber ich koche einen unspektakulär schönen Kamillentee. So-fayoga@gmx.de

Hallo liebe Unbekannte (auf diesem Wege noch einmal), vielleicht hast du Lust in der schönen vorweihnachtlichen Zeit mich kennenzulernen, NR, Männlich, 48, attraktiv, ehrlich, aufgeschlossen, interessiert und gesellig. Vielleicht ist es ja auch für dich Liebe und Zärtlichkeit ein Thema? Ich würde mich freuen dich weiblich um die 40 auf diesem Wege zu erreichen. Melde dich unter loewenherz48@gmx.de

über 35.000 artikel

bluesite

mon-fri 1130-1930 sat 1030-1800

vinyl cd dvd

bluesiterecords.de

stapenhorststr 19 bielefeld

(0521) 17 10 16

an- und verkauf

Etienne's Radladen

Am Bahnhof 2
33602 Bielefeld
Tel: 0521/139645

www.etiennes-radladen.de
info@etiennes-radladen.de

BERGKRISTALL

Bücher • Steine • CDs + DVDs • Schmuck • Antiquariat
Post- und Briefkarten • ätherische Öle • Geschenkartikel

Unser Antiquariat wächst. Gerne kaufen wir Ihre Bücher, CDs, DVDs, Steine und Kristalle.

Krumme Weide 30 • 32108 Bad Salzuflen-Schötmar • Tel. 05222 - 870 852
www.bergkristall-verlag.de • Mo - Fr 9 - 18 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
24. Jahr 14täglich

BÜRO

Herforder Straße 237
33609 Bielefeld
Mo. - Do. 10 - 16 Uhr
Fr. 10 - 14 Uhr
0521-3297387

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

www.facebook.com/setzers.seite

VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Sacha Brohm (Lokales), Anja
Flügge (Termine), Thomas
Friedrich (Film, Bücher)
Laura Landermann (Termine),
Rainer Liedmeyer (Musik)
Redaktion: 0521-44 18 12

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch;
Olaf Kieser; Victor Lachner;
Johnny Lipps; Hannelore Meis,
Frank Möller; Klaus Reinhard;
Erich Sauer; Volkard
Steinbach; Martin
Schwickert; Bernhard Trecksel;
Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0521-441842

überregionale Anzeigen:

UMM Stadtillustrierten GmbH
www.szenecommunication.de
Es gilt Preisliste Nr. 16
vom 1.1.02

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BfMS: 29.730 (ivw 4/12)
©2013 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen, Anzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 3.12.13

Anzeigenschluß: 6.12.13
Kleinanzeigenschluß: 8.12.13.
Heft 26/13 erscheint
am 13.12.2013



Bevor ich auf eine ErwinVerliebDich-Party gehe, versuche ich es lieber in der Ultimo: Ich möchte gerne einen tollen, intelligenten Mann finden, der mit mir (w27) in die Kamera geht, mir seinen Keks beim Kaffeetrinken schenkt und sich für Kunst interessiert. Oder Philosophie. Oder Literatur. Meinestwegen auch Kernphysik! ...zumindest solltest Du nicht nur Playstation im Kopf haben. Bin keine Partymaus, gehe aber gerne mal zum Tanzen und auf nen Bierchen ins Forum oder Movie. Ich bin ne Hübsche mit langen braunen Locken, weder Size zero noch Pummelfee. Es wäre natürlich schön, wenn du volles, dunkles Haar hättest, groß und mit hübschen Augen... aber ich finde auch einen Waschbärbauch und Geheimratsecken ganz knuffig. resterampedereinsamenherzen@freenet.de

Wir sollten uns kennenlernen, wenn Du den Schalk im Nacken hast und zugleich verantwortungsbewusst durchs Leben gehst. Denn dann haben wir schon etwas gemeinsam. Frau (39/ 1,82), warmherzig, empathisch, sucht Mann mit Lust auf Beziehung. muellerluedenscheidt@freenet.de

Lust auf dich weiblich, attraktiv, für alles was zu zweit spaß macht: spazieren, kochen, schmusen und küssen, und lachen, ja, es gibt noch vieles mehr. Ich freue mich auf deine Zuschrift und auf ein Treffen mit dir. allonex@gmx.de

FREUNDSCHAFT

Doppelkopfrunde sucht Verstärkung. Wir sind eine gemischte Runde zwischen 40 und 55 Jahren. Wenn du auch Spaß am zocken hast und eher mal lachst als Spiele zu sezieren, meld dich unbedingt ;-)! viola.kafka99@googlemail.com

Gute Freundin zum Lachen gesucht von w. 42 J. Gerne zw. 35-52 Jahre. Verlässlichkeit/Reife, Spontaneität und einen Sinn für (schrägen) Humor sind mir wichtig. Sonnenblatt55@web.de

Hallo ich (28) bin auf der Suche nach einem neuen Bruder, da mein Bruder leider kein Interesse an seiner kleinen Schwester hat. Ich habe kein Interesse daran einen neuen Partner zu finden, daher hätte ich nichts gegen einen Homosexuellen neuen Bruder einzuwenden. Wenn du also gerne eine kleine Schwester haben möchtest und Tierlieb bist (habe 2 Hunde), dann melde dich doch einfach unter medina-mia-merle@web.de Ich würde mich freuen.

Sportliche, attraktive Frau (46) sucht einen ebenso sportlichen, humorvollen Mann um die Freizeit sportlich zu gestalten oder mehr... mail-fuer-free@gmx.de

hi. ich bin 33 w habe ein kleines kind und würde mich sehr freuen endlich neue freundschaften zu finden. ich habe das alleinsein satt. ich möchte nicht mehr länger einfach nur mami sein, sondern freundinnen haben mit denen man auch mal raus gehen kann stundenlang quatschen kino, schwimmen etc. gern auch mit kind. energie912@gmx.de

Single- und Freizeit Stammtisch in Herford. info@solisten24.de

Habt ihr Lust gemeinsam eine neue Krabbelgruppe zu eröffnen? Stattfinden würde es am Lohmannshof (direkt Endstation Linie 4). Spielzeug ist alles vorhanden usw. Wenn ihr Interesse habt, dann meldet euch! Freundlichemail@yahoo.de

Sie, 42 J. sucht „Ruhenden Pol“. Suche nette Freundin f. Freizeitgestalt. zw.35-50 J. mit Humor/Feingeist, und Freude an Natur u. Bewegung sowie ruhigen Gesprächen in gemütl. Atmosphäre z.B. bei Tee u. selbstgeb. Kuchen. Natuerlich.Leben4@web.de

Hallo ihr da draußen, unsere Ultimo-Gruppe besteht nun schon seit über einem Jahr. Wir sind ne ziemlich gemischte Truppe, in der wir gerne mal kochen, quatschen, zusammen weggehen und z.B. als nächstes den Weihnachtsmarkt unsicher machen wollen. Über etwas Zuwachs in unsere Gruppe (gern auch männlich-los traut euch :-)) zwischen 20- 27 Jahren, würden wir uns sehr freuen?! Meldet euch bei mir: V.Zoellner@t-online.de (**WTF ist eine Ultimo-Guppe?! d.S.)**

Welche zufriedenen Singles ab 40 haben Lust sich die Advents-, Weihnachtszeit und den Heiligenabend mit mir (w. 48) sinnlich und gemütlich in Form von verschiedenen gemeinsamen Aktivitäten wie Kochen, Backen, Spielen, Spazieren gehen im Anschluss Bratäpfeln, Weihnachtsmarkt etc. zu gestalten? Meldet Euch unter georgia6565@gmx.de

KLEINER FEIGLING

Am 12.11 um ca 18:30 bist du mir am Bültmannshof aufgefallen, wir sind auch gemeinsam in die Bahn eingestiegen und bis zum Jahnplatz gefahren aber leider war ich zu schüchtern dich anzusprechen, obwohl mir dein Lächeln sehr gefallen hat. Du hattest eine Mütze und Kopfhörer auf und an deinem Rucksack steckten Kletterschuhe. Ich war die mit dem grauen Mantel, der grünen Mütze und dem großen Hund:) Falls du dich wieder erkennst und dich an mich erinnerst, würde ich mich freuen wenn du dich meldest. len-aschroeder87@googlemail.com

Samstag morgens, 16. November, auf dem Uni-Flohmarkt: Ich habe dich beobachtet, als du an meinem Stand meine Sportschuhe genauer unter die Lupe genommen hast. Du - lange, straßenkötterbraune Haare und schwarze, coole Rocker-Kleidung - hast auf mich sofort sympathisch gewirkt (vor allem, weil du so toll dein Haar in den Nacken geworfen hast, als du dir die Schuhe auf dem Boden angeguckt hast!), obwohl du wohl kaum meine Altersgruppe entsprichst, was aber nicht so wichtig ist! Wollte es nur mal geschrieben haben! :) Würde mich trotzdem freuen, wenn du dich melden würdest - vielleicht können wir ja Freunde werden & was zusammen unternehmen?! valkyria@firemail.de

Stereo, Tequilaparty am 16.11.13, irgendwann so gegen halb 2 an der Garderobe, ich 170, kurze schwarze Haare, dunkle braune Augen und habe Koteletten. Ich habe bei dir meine schwarze Jacke abgegeben und mir sind sofort deine dunkle Augen aufgefallen, du etwa 1,65, dunkle schwarze Haare, normale Figur, wir hatten in einer kurzen Zeit lange Blickkontakte, irgendwie war die Situation ungünstig, mit dir n Gespräch zu führen, denn du hast viel zu tun gehabt und hinter mir war eine lange Schlange, dann hast du mir das Rückgeld gegeben, das ich nicht in der Hand merken konnte, meine Augen waren eigentlich nur auf deinem hübschen Gesicht fixiert. Wenn du dich dran erinnern könntest, würde ich mich auf eine Nachricht von dir sehr freuen. connect32@gmx.de

VESNAS WELT

Bielefeld: stille Meditation, Lesungen spiritueller Texte, Gedankenaustausch. In die Stille gehen, zur Ruhe kommen, sich auf das innere Licht und den inneren Klang konzentrieren, für den Alltag auftanken. Freitags ab 20:00, Bürgerwache, Raum 201, 2. OG. Kostenlos und unverbindlich, auch für Anfänger geeignet. Kontakt: 0160-94982453, bielefeld@wds-online.eu

VORTBILDUNG

Weiterbildungsförderung ab 01.09. erhöht: bis zu 2000,- Teilnahmegebühr einsparen mit NRW-Bildungsscheck. Start der ILK-Weiterbildungen: Systemisch-Lösungsfokussiertes Coaching: 06.02.14 /

Systemische Beratung: 10.04.14.
www.loesungsfokussiert.de

REISEN

TOLLE SKI- & BOARD-GRUPPENREISEN im Alpenraum für Neulinge/Kenner/Singles/Familien! 02486/1001,
www.van-sun-reisen.de

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

So viel Spaß
für wenig Geld
Tom-Skireisen.de
Tel. 0521-4329323
z.B.
St. Anton
für 99,-€
Inkl. Busfahrt,
1 Tag Skipass, 1 ÜN,
Reiseleitung & Party

MANGO
Tours

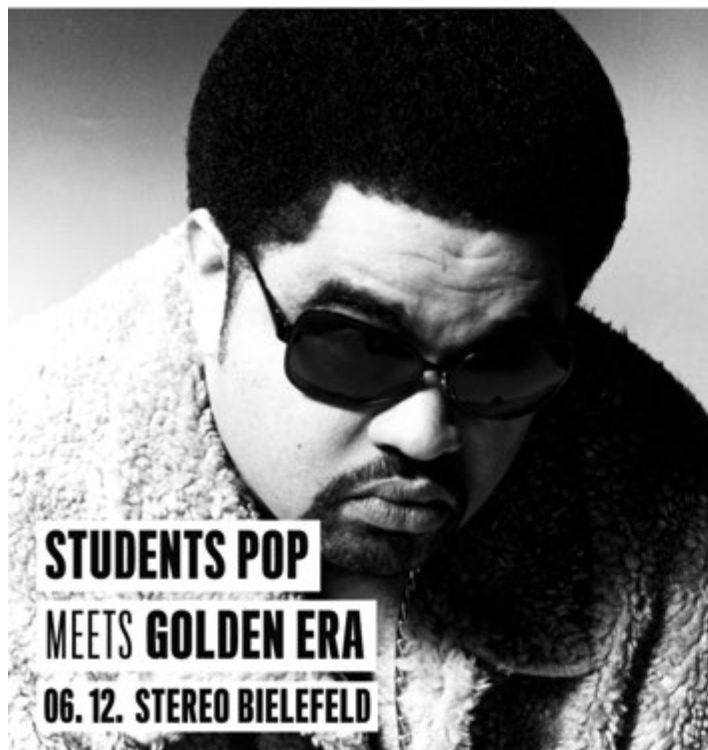
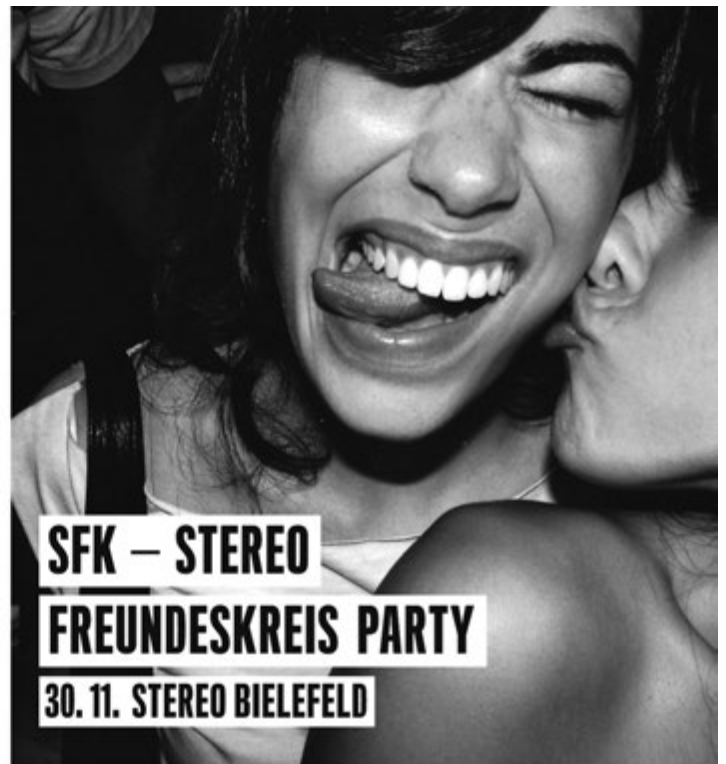
**EUROPÄISCHE
METROPOLLEN ERLEBEN:**

Paris	
2,5-Tage-Reise	ab 39,-
4-Tage-Reise	ab 89,-
London	
3,5-Tage-Reise	ab 79,-
5-Tage-Reise	ab 109,-
Prag	
2-Tage-Reise	ab 49,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Reise	ab 67,-
Silvesterreisen 2013	
Jahreswechsel in den Metropolen	
PARIS	
Kurztrip schon	ab 69,-
LONDON	
Kurztrip schon	ab 89,-
AMSTERDAM	
Kurztrip schon	ab 59,-
PRAG	
Kurztrip schon	ab 59,-
Infos, Buchung und Gratis-Katalog	
Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer, Kurztrip ohne Übernachtung	
MANGO Tours	
Tel.: 0221-2 77 59 40	
www.MANGO-Tours.de	
B&D Reiseveranstaltungen GmbH	
Aachener Str. 7, 50674 Köln	

drei wochen

kulturprogramm vom 25. november bis 15. dezember

konzerte – parties – komik – lesungen – vorträge – theater – filme – kinder – sonstiges – radiotipps



INFOS UNTER: STEREO-BIELEFELD.DE

CLUB-ADRESSEN



7.12., Robotrock meets Elektrofon, mit dabei DBN aus Hamburg (Gütersloh, Weberei)

Project

Klosterstr. 9
www.project-bielefeld.de

Ringlokschuppen

Partyreihen: *Be Invited!, SuperSamstag, 80s 90s Eurodance*
Stadtheider Str. 11
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's

Freitags und samstags
immer erst ab 2 Uhr
geöffnet
Mauerstr. 44
0176-22876219
www.club-sams.de

Stadtpalais

Papenmarkt 11
0521-178722
www.stadtpalais.de

Stereo

Partyreihen: *Students Pop, Elektronika, Freundeskreis Party, Ramba Zamba Tequila Party, Disko Total, Maximal Digital, Don't Believe The Hype*
Am Boulevard 1
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

GÜTERSLOH

Weberei

Partyreihen: *Adults Only, Jamaican Vibe, Back to the 90s, Zappelfete, Para Dance, Mit einem Bein im Grab, Crossnight*
Bogenstr. 1-8
05241-234780
www.die-weberei.de

BÜNDE

Diskothek Wilhelmshöhe

Holzhauser Str. 121
05223-6543072
www.hoehe.net

HERFORD

GoParc!

Wittekindstr. 22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

X

Partyreihen: *Limenight, After Midnight, Party Republic*
Bünder Str. 82-86
32051 Herford
www.x-herford.de

PADERBORN

Residenz Club & Lounge

Partyreihe: *Let me see you pop*
Marienstr. 1
05251-505400
www.residenz.de

DETMOLD

Villagio

Ernst-Hilker-Str. 18
05231-308150
www.villagio-detmold.de

BAD OEYNHAUSEN

Adiamo Dance Club

Jeden Mittwoch: *Afterworkparty, jeden Freitag: Dinner & Dance, jeden Samstag: Tanzrausch*
Im Kurgarten 8
32545 Bad Oeynhausen
05731-744820

BIELEFELD

Boca Chica

Jeden Mittwoch: *Salsa Abend*
Oberntorwall 15

Cafe Europa

Jeden Mittwoch geöffnet
Jahnplatz 4
0521-52208931
www.cafeeuropa.de

Elephant Club

Boulevard 1
0521-164650
www.elephant-club.de

Hechelei

Jeden ersten Samstag im Monat: *Magnus Party*

Ravensberger Park

0521-966880
www.hechelei.de

Falkendom

Jeden ersten Samstag im Monat: *die Enter Sandman Party*
Meller Str. 77
0521-62277
www.falkendom.de

Far Out

Jeden Donnerstag geöffnet
Niederwall 12
0521-5221706
www.far-out.de

Farinda

Gütersloher Str. 17

0521-441335

www.farinda.net

Forum

Partyreihen: *RI, Himmel & Erde, Electronic Lounge*
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Gallery Club

Feilenstr. 5
0171-3692818
www.galleryclub.de

Movie

Jeden Mittwoch: *Mittwoch – alles was rockt, jeden Freitag: „celebrate“, jeden Samstag: Twenty 7*

Up, jeden Sonntag:
aTRockX

Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1
www.ostbahnhof.net

Pasha & Dax

Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Prime

Duisburger Str. 25
0521-4042700
www.prime-night.de

Wilde Hilde

FREITAGS // CUBA NOVA

FREIER EINTRITT
BIS 23:30h

WILDE HILDE FLOOR:
DAILY HEATS BURNEN
ROCKIGE BEATS
MONKEY FLOOR:
HIP HOP / BREAKS / HOUSE

GETRANKE SPECIALS ALL NIGHT LONG!

VITAMIN BEAT
SA.14.12.2013
CUBA NOVA ACHTERMANNSTR. 10 MÜNSTER

VITAMIN BEAT FLOOR:
HOT HOT HOT
HIP-HOP · FUNKY BREAKS · NOISENCE

SWEATBOX FLOOR:
A-TRAIN
HOUSE: CLASSIC & DEEP

VITAMIN-BEAT.DE

10 NEUE SCHNÄPSE IM RAKETENCAFE TESTEN UND BEWERTEN!

SCHNAPS LABOR
TÄGLICH ZUM HALBEN PREIS!

TRINK BANDIT
spielen nur im Raketencafe

Montag, 25.11.

Greyhound George & Andy Grünert

Der Mann hat es drauf oder besser, **Greyhound George** hat den Blues. Das haben endlich auch die Juroren des renommiertesten Blues-Preises in Deutschland erkannt und dem Bielefelder den German Blues Award 2013 verliehen. Blues allein reicht dem 1961 als Jürgen Schildmann geborenen Sänger und Gitarristen allerdings längst nicht mehr aus. In seinen Konzerten spielt der Vollblutmusiker neben Blues auch Ragtime, Country, Singer/Songwriter-Balladen sowie bekannte Rock- und Soulstücke. Und weil Greyhound George beim Publikum im Spökes immer bestens ankommt, tritt er dort nun unter der Überschrift „Blue Monday“ alle vierzehn Tage auf – immer mit einem wechselnden musikalischen Gast. Heute ist das der Sänger und Mundharmonikaspezialist **Andy „Alligator“ Grünert**, mit dem George schon seit vielen Jahren konzertiert.

■ **Bielefeld, Spökes, 20.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Greyhound George & Andy Grünert** Blues – Eintritt frei (Spökes, Johannisstr. 3)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Terry Hoax** (Rosenhof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

Lesungen

■ DETMOLD:

20.00 **War's das?** Autorenlesung mit Peter Weck (Stadthalle)

Kinder

■ BIELEFELD:

9.30 **Die kleine Raupe Nimmersatt** Musikalische Lesung mit Lieselotte Quetschkommode für Kinder ab 3 Jahren (Stadtbibliothek Schildesche)

10.00 **Urmel aus dem Eis** von Max Kruse (Stadttheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

11.00 **Eröffnung** des Weihnachtsmarktes (Innenstadt)

18.30 **Lachyoga** nach Dr. M. Kataria (AWO Mehrgenerationenhaus, Heisenbergweg 2)

■ HERFORD:

11.00 **Herforder Weihnachtslicht**

Weihnachtsmarkt-Eröffnung (Innenstadt)

■ LÜNEN:

18.00 **Eröffnung** des Weihnachtsmarktes in der Sternengasse (Sternenpavillon, Alter Markt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 1LIVE Reportage

Jetzt zähle ich! von Self Tracking und Selbstoptimierung

24.00 Kassettendeck

Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 3

22.00 **Jazz** On the air! Benny Goodman im „Madhattan Room“ Pennsylvania Hotel, New York 1937

■ WDR 5

20.05 **Dok 5: Das Feature** Herr der Schiffe. Von Rainer Kahrs

■ DEUTSCHLANDRADIO

20.03 **In concert: Jazzfest Berlin** Ernst Ludwig Petrowsky Jubilee

■ BÜRGERFUNK

21.04 **Der Schwarze Kanal** Die Wahnsinn Kaas Show. Eine fair gehandelte, vegane Sendung

■ HERTZ 87,9

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

16.00 **Der Hörsaal**

20.00 **TextErnte**

22.00 **Hard Attack**

Heavy Metal, Rock & Hardcore

ABB
Classic 90's Rap

Live from Brooklyn / N.Y.C.
Jeru The Damaja
29. November 2013
Hot Jazz Club

Doors 20h / Live 22h Vvk 10€ Ak 13€ / ABB 23h 6€

HOT JAZZ CLUB

DIJ VADIM

LONDON • NINJA TUNE • BBE RECORDS

30-23:00-11

SPECIAL GUESTS: REJOICER & KEREN DUN (TEL AVIV)
ELECTRONIC BEATS • NU SOUL • HIP HOP • REGGAE

www.crossnight.de
CROSSNIGHT
goes **PSYCHOBILLY** PART II

MAD SIN
SUPPORT: VARMINTS & VAGRANTS

SA, 14.12.2013
WEBEREI GÜTERSLOH
Im Anschluss:
ALTERNATIVE/ROCK PARTY

150 € Spritkasse Gütersloh
CROSSNIGHT
Center Hotel Gütersloh

TREZ HOMBREZ
THE OFFICIAL ZZ TOP TRIBUTE BAND
06.12.2013

Vvk: 9 € - Abendkasse: 12 €

Eventhalle Niebel
33758 SH-Stukenbrock
Tel. 05207-99122-0
www.wvnibel.de

STOPPOK

STOPPOK
Do., 28.11., Movie-Bielefeld

Dienstag, 26.11.

Silly

Bereits in den 1980er Jahren feierte die 1978 gegründete Berliner Band um die Sängerin Tamara Danz große Erfolge. Und auch nach dem Ende der DDR hielten die Fans **Silly** die Treue und das nicht nur in Ostdeutschland. Auch im Westen hatte die Gruppe viele Anhänger. Doch dann starb Tamara



Danz 1996 an den Folgen eines Krebsleidens und damit schien auch das Ende für die Rockinstitution Silly gekommen, denn eigentlich konnte sich niemand vorstellen, wer die beliebte und charismatische Sängerin ersetzen sollte. Erst knapp zehn Jahre später spielte die Band unter dem Titel „Silly & Gäste – A Tribute To Tamara Danz“ wieder Konzerte mit diversen Sängerinnen. Am besten verstanden sich die langjährigen Silly-Mitglieder, Rüdiger „Ritchie“ Barton (key.), Uwe Hassbecker (g) und Hans-Jürgen „Jäcki“ Reznicek (b), mit der Sängerin und Schauspielerin Anna Loos. Seitdem ist sie feste Sängerin von Silly, hat etliche erfolgreiche Tourneen absolviert und mit der Band zwei Alben aufgenommen: „Alles Rot“, 2010 und zuletzt „Kopf an Kopf“, das Goldstatus erreichte und das heute im Mittelpunkt des Konzerts steht, ohne dass die Erfolgstitel aus 35 Jahren Bandgeschichte dabei zu kurz kommen.

■ Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Silly**
(Ringlokschuppen)

■ DETMOLD:

21.00 **Jazzsession** Eintritt frei (Kaiserkeller)

Komik

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Heimat, Fußball, Rockmusik** Kabarett mit Frank Goosen (Lagerhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Autorenlesung** mit Kathrin Ähnlich aus ihrem neuen Roman „Wenn die Wale an Land gehen“ (Oberstufen-Kolleg, Feld II)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Erben** Tanztheater mit MP2 (Theaterlabor)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Unterbrückung – Wenzel Storch** Filme, Lesung, Diaschau, Musik

und mehr (Nr.z.P., Große-Kurfürsten-Str. 81)

Kinder

■ BIELEFELD:

9.00 **Die kleine Raupe Nimmersatt** Musikalische Lesung mit Lieselotte Quetschkommode für Kinder ab 3 Jahren (Stadtbibliothek Stieghorst)

9.15+11.00 **Der Räuber Hotzenplotz** mit dem Trotz-Alledem-Theater für Kinder ab 5 Jahren (Trotz-Alledem-Theater, Feilenstr. 4)

16.00 **Der kleine König: Ein Weihnachtsbaum für Grete** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 3 Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café-Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

18.00 **Treffen** der Bielefelder Freifunker –

www.freifunk-bielefeld.de (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.15 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Soundstories** „Das größte Hotel der Stadt“ Von Philine Velhagen und Jan Holtmann

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Archiv der Legenden: Hans Koller New Jazz Stars, Stephane Grappelli Ensemble, Modern Jazz Quartet und Oscar Peterson Trio in Aufnahmen aus dem Archiv des NDR

23.05 **WDR 3 open: SoundWorld** Alpenjazz zwischen Ljubljana und Luzern

■ WDR 5

20.05 **Hörspiel am Dienstag: Die Patientin** Von Jean-Philippe Mégnin

Mittwoch, 27.11.

Konzerte

■ BIELEFELD:

21.00 **The Dorf** (Forum)

■ MÜNSTER:

21.00 **Asgeir + Farao** (Gleis 22)

■ HANNOVER:

20.00 **Tom Lüneburger** (Musikzentrum)

20.00 **Santiano** (Swiss Life Hall)

■ KÖLN:

20.00 **Papa Roach** (E-Werk)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

20.00 **1 Euro Party bis 23 h** Eintritt frei (Bierbörse)

20.00 **Brasilianische Nacht** mit Caipirinha, Samba... (Alfama)

22.00 **MittRock** mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **aTRockX – The Dark Exit** Gothic, EBM & Wave mit den DJs Björn & Grey (Movie, Rock-Lounge)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **Dieses Haus ist besetzt** Kabarett mit den Schrillerpfeifen (Movement-Theater, Langenhagen 31)

■ PADERBORN:

20.00 **Deutsche Helden** Kabarett mit Dietmar Wischmeyer (Kulturwerkstatt)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.30 **Autorenlesung** mit Helge Timmerberg (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Lesung** mit Daniel Holbe aus dem Krimi „Teufelsbände“ (Thalia, Oberntorwall 23)

■ HALLE:

20.00 **Wenn du geredet hättest, Desdemona: Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen** Lesung vom Haller LindenTheater (Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr. 2)

■ RIETBERG:

20.00 **Neue Wanderungen durch die Mark Brandenburg** Autorenlesung mit Björn Kuhlrig & Tom Schulz (Altes Progymnasium, Klosterstr. 13)

The Dorf

Zahlreiche Projekte und Ensembles hat der Saxophonist Jan Klare im Verlauf seiner Musikerkarriere schon an den Start gebracht. Eines seiner ehrgeizigsten und wohl auch experimentellsten ist **The Dorf**, ein 25-köpfiges Soundkollektiv, das Klare 2006 erstmals zusammenstellte und das seitdem zwei international viel beachtete CDs veröffentlichte und auf den wichtigsten Festivals Europas gespielt hat – zuletzt mit großem Erfolg auf dem Moers-Festival. Das Besondere an The Dorf: die Besetzung ist in ständigem Fluss, Leute kommen, Leute gehen und mit jedem Wechsel ändert sich auch das Zusammenspiel der Band, die laut Veranstalterinfo wie eine sich „selbst organisierende Schwarmintelligenz“ funktionieren soll. Jeder Musiker reagiert im freien Flug auf das, was er hört und was ihn umgibt. Das Resultat ist aufregende, unvorhersehbare Musik irgendwo zwischen den Koordinaten Jazz, Trance, Noise, Krautrock und „utopian beats“.

■ Bielefeld, Forum, 21.00 h

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Am Leben werden wir nicht scheitern** von Mario Salazar (TAM)

20.00 **Rosel** von Harald Müller (TAMdrei)

20.00 **Erben** Tanztheater mit MP2 (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Il Trittico** Drei Operneinakter von Giacomo Puccini in italienischer Sprache mit dem Landestheater Detmold (Theater im Park)

20.00 **Québec 2nd Avenue** Varietéshow der École de Cirque de Québec (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ BIELEFELD:

9.15+11.00 **Der Räuber Hotzenplotz** mit dem Trotz-Alledem-Theater für Kinder ab 5 Jahren (Trotz-Alledem-Theater, Feilenstr. 4)

16.00 **Der kleine König: Ein Weihnachtsbaum für Grete** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 3 Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

■ MÜNSTER:

20.00 **Der tut nix!** Show mit Martin Rütter (Halle Münsterland)

■ PADERBORN:

17.00 **Freischwimmer** for gays & friends (Liquid Lounge, Fürstenbergstr. 41)

19.00 **Chaostreff** des C3PB e.V. – www.chaos-paderborn.de (Kulturwerkstatt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Talk** Kilian Kerner erobert die Laufstege. Talk mit Kilian Kerner

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Gnaawa Jazz Voodoo. Joachim Kühns Wege nach Afrika

■ HERTZ 87,9

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

18.00 **ImPuls** Das Wissenschaftsmagazin im 2-Wochen-Rhythmus

20.00 **Jukebox**

22.00 **L'Etat et Moi** Sozialkritische deutsche Texte. Musik mit Meinung

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)

18.00 **Startbahn** Hochschulmagazin

Donnerstag, 28.11.

Stoppok

Zuletzt stand Stefan Stoppok meist im Duo mit dem Bassisten Reggie Worthy auf der Bühne. Dabei drehte sich alles um den Blues in diversen Spielarten. Nun ist jedoch wieder die Zeit gekommen für **Stoppok** solo als Sänger, Songschreiber, Geschichtenerzähler, brillanter Akustikgitarist und Entertainer, der wie in den zurückliegenden rund 30 Jahren seiner Karriere jenseits aller Moden und Trends sein Ding durchzieht. Und dieses Ding sind diesmal die 17 deutschsprachigen, Folk-affinen



Lieder mit hintergründigen, witzigen, manchmal auch sarkastischen Texten seines gerade erschienenen neuen Soloalbums „Auf Sendung“, das der Essener in einem der ältesten privaten Tonstudios Deutschlands, dem Studio Nord, Bremen, in einem Rutsch eingespielt hat. Und weil das in diesem Studio, in dem so illustre Künstler wie Heintje, Heino und Rudi Carrell aufgenommen haben, so gut geklappt hat, präsentiert sich Stoppok nun auch wieder live ganz puristisch als Sänger mit Gitarre.

■ **Bielefeld, Movie, 19.30 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Stoppok** (Movie)

20.00 **Danny And The Wonderbras + KITT** (Studio von Kanal 21)

21.00 **GrooveSession** mit JEM (Bunker Ulfenwall)

■ **MÜNSTER:**
21.00 **The Anna Thompsons + Sick Hyenas** (Gleis 22)

■ **HANNOVER:**
20.00 **Medina + 10aks** (Capitol)

Parties

■ **BIELEFELD:**
22.00 **Jagdtrevier** pres. „Kurz, aber gut!“ (Far Out)

Komik

■ **BÜNDE:**
20.30 **Alle Achtung!** Comedy mit Herrn Holm (Universum)

■ **HERFORD:**
20.00 **1LIVE – Die Tony Mono-Worldtour** Musikcomedy (Stadttheater)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**
20.00 „Ich gebe zu, gehört zu haben“ – Die Auslöschung der jüdischen Gemeinde Stryi und das Polizeiregiment 24 Buchvorstellung und -lesung von Ulrich Schmidt (Veranstaltungssaal SO2, Kavalleriestr. 17)

20.00 **Die 68er-Bewegung in der Provinz. Vom Rock'n'Roll und Beat bis zur Gründung der Grünen in Lippe** Buchvorstellung und Präsentation mit Hans-Gerd Schmidt (Bürgerwache)

Theater

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Die Hexen von Eastwick** von Dana Rowe/John Dempsey (Stadttheater)

20.00 **Am Leben werden wir nicht scheitern** von Mario Salazar (TAM)

20.00 **Killer Joe** von Tracy Letts (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Québec 2nd Avenue** Varietéshow der École de Cirque de Québec (GÖP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Ivushka** Russische Weihnachtsrevue (Stadthalle)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
9.15+11.00 **Der Räuber Hotzenplotz** mit dem Trotz-Alledem-Theater für Kinder ab 5 Jahren (Trotz-Alledem-Theater, Feilenstr. 4)

15.00 **Wilmas Weihnachten** Eine Aufführung des Theaters Feuer und Flamme für Kinder ab 4 Jahren (Freizeitzentrum Stieghorst)

16.00 **Der kleine König: Ein Weihnachtsbaum für**

Grete Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 3 Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

■ GÜTERSLOH:

11.00+15.30 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler mit dem Landestheater Detmold (Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

15.30 **Kneipp-Stammtisch** (Begegnungszentrum, Kreuzstr. 19 a)

19.00 **Bielefeld vor 100 Jahren** Buchvorstellung mit Dr. Jörg Koch (Historisches Museum)

20.00 **Singen am Samovar** mit Ella Deppe, Manfred Schneider & Alexander Hochhalter (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Krimi: Junge** Von Max von Malotki

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set

■ WDR 3

22.00 **Jazz Szene NRW:** 20. Dortmunder Jazztage 2013. Tobias Christis Lieblingsband

23.05 **WortLaut live** Naomi Schenck. Zu Ihnen nach Hause. Moderation: Ines Dettmann. Musik: Ada

■ WDR 5

23.05 **Spaß 5** Kabarett & Komik

■ BÜRGERFUNK

21.04 **NahDran** Das Magazin für Bielefeld

■ HERTZ 87,9

14.30 **Campus & Karriere**

18.00 **HertzKlappe** Kinomagazin

20.00 **ImGespräch** Das Talkformat

22.00 **Traumfabrik** Orchesterale Musik aus Filmen

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)

18.00 **Kinoshow**

21.00 **Definition DnB**

MOVIE ROCKT

WWW.MOVIE-BIELEFELD.DE

FR 22.11. Konzert

moop mama

Do 28.11. Konzert

stoppok

Fr 29.11. Party

B MOVIE REVIVAL PARTY

ROCK, BROS, SMITH, BLACK, SABBATH, GOR, DEODON, EAGLES, FLEETWOOD, MRC, GOLDEN, EAGLES, HOOTERS, IRON, MAIDEN, JETHRO, TUN, MANIAL, LED, ZEPPELIN, MOTÖRHEAD, NATION, OZZY, OZBORN, PINK, FLOYD, QUEEN, WHITESNAKE, TINA, TURNER, VAN, HALEN, WESTERHAGEN, YACHT

nr. 5

Fr 06.12. Konzert

06.12.13 MOVIE BIELEFELD
Eintritt: 19,00 € / 9,00 € / 5,00 €

- 18.12. **Loving The Sun + Benedikt Althoff** Münster, Sputnikcafé
 18.12. **Santiano** Münster, Halle Münsterland
 19.12. **Tom Gaebel + His Orchestra** Ibbenbüren, Bürgerhaus
 19.12. **Jan Josef Liefers + Oblivion** Osnabrück, Rosenhof
 20.12. **Itchy Poopzkid + Mega! Mega!** Münster, Sputnikhalle
 20.12. **Manfred Mann's Earthband + Barclay James Harvest feat. Les Holroyd + Martin Turner's Wishbone Ash** Bielefeld, Ringlokschuppen
 20.12. **Bi-Cussion** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 20.12. **Lalelu** Bielefeld, Theaterlabor
 20.12. **Callejon + Eskimo Callboy** Osnabrück, Rosenhof
 21.12. **RA The Rugged Man + Doppelgangaz** Münster, Skaters Palace Café
 21.12. **The Uschi Obermaier Experience** Bielefeld, Extra Blues Bar
 21.12. **Chit Chat Company** Bielefeld, Süsterkirche
 21.12. **Deadlock + Harpyie + Soulbound + Agatha Shot + Choose Your Path u.a.** Bielefeld, Stereo

KOMMENDE KONZERTE

- 21.12. **Crystal Pasture** Bielefeld, Zweischlingen
 21.12. **Queen of Piano** Bad Oeynhausen, Theater im Park
 21.12. **Havana** Minden, Jazz-Club
 21.12. **Big Balls** Minden, BÜZ
 22.12. **Chit Chat Company** Bielefeld, Ev. Kirche Ummeln
 22.12. **Tess Wiley** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 23.12. **Die 3 Nikoläuse** Münster, Gassi
 25.12. **El Bosso & die Ping Pongs** Münster, Skaters Palace



17 Hippies (Rietberg, 27.12.)

- 25.12. **Seltaebs** Bielefeld, FalkenDom
 26.12. **Subway To Sally + Lordi + Korpiklaani + Lord Of The Lost** Bielefeld, Ringlokschuppen
 26.12. **Danny & the Wonderbras** Detmold, Kaiserkeller
 26.12. **Die Kassierer** Osnabrück, Rosenhof
 27.12. **Casper & Gäste** (Ausverkauft!) Bielefeld, Ringlokschuppen
 27.12. **17 Hippies** Rietberg, Cultura
 27.12. **Donots + KMPFSPRT** Osnabrück, Rosenhof
 28.12. **War from a Harlots Mouth + Amenra + Svffer** Münster, Sputnikhalle
 28.12. **Young Rebel Set** Bielefeld, Forum

Freitag, 29.11.

Ombre di Luci & Friedel & Friends

Die Kameras stehen in Position, die Bands warten hochkonzentriert auf ihren Auftritt. Fehlt nur noch das Publikum, sprich: 99 Musikbegeisterte, die im Studio für die richtige Live-Atmosphäre sorgen. Dann kann es losgehen mit zwei weiteren Konzertaufzeichnungen des Bielefelder Kanals 21. Vor den Kameras agieren heute zwei Songorientierte Bands. Zunächst **Friedel & Friends** mit einem breiten Repertoire von Rock bis Soul, von Klassik bis Jazz und Blues. Anschließend gibt es ein Wiederhören mit dem Osnabrücker Quintett **Ombre di Luci**, das zum zweiten Mal im Studio von Kanal 21 seine mit Pop, Jazz, Latin, Polka und Folk gewürzten italienischen Canzoni auf akustischen Instrumenten präsentiert. Musik, die sowohl zum Tanzen animiert als auch die nach Melancholie dürstende Seele befriedigt.



■ **Bielefeld, Studio von Kanal 21, 20.00 h**

Trash Tennis Vol. 3

Spiel, Satz und Sieg mit viel Quatsch und Musik! Heute kann man im Stereo unter dem Motto „Trash Tennis Vol. 3“ feiern. Das Besondere: das DJ Team „Twix & Raider“ steht auf der einen Seite der großen Halle und Patrik Archiudean auf der anderen und sie werden sich vertonte Matchbälle um die Ohren hauen. Mit dabei ist Musik von David Hasselhoff, Atomic Kitten und auch das Lied der Gummibärenbande.

■ **Bielefeld, Stereo, 23.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

- 19.30 **Semino Rossi** (Stadthalle)
 20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Berg, Glasunow und Prokofjew (Oetker-Halle)
 20.00 **Dirk Schäfer singt:** Von Brel bis Piaf (TAM)
 20.00 **Gloria Gospel** Unlinitet weihnachtlich (Süsterkirche, Güsenstr.)
 20.00 **Ombre Di Luci + Friedel & Friends** (Studio von Kanal 21)

- 20.30 **Eisbrecher + A Life (Divided)** (Ringlokschuppen)
 20.30 **Sturmnacht** Mittelalter/Folk-Duo (The Lord Nelson, Detmolder Str. 123)
 20.30 **Georg Schroeter & Marc Breiffelder feat. David Herzel** Blues & Boogie (Jazz-Club)

- 21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)
 21.00 **On Tape** Live-Recording-Session – Eintritt frei (FalkenDom)

- 23.00 **Horseman** (Stereo, Waldbühne)

■ **MÜNSTER:**

- 20.00 **Souls For Sale + Maze Of Mind + Kishote** (Baracke)

■ **AHLEN:**

- 20.00 **SchräGonKur trifft Peter Berlau** Jazz, Rock, Funk, Country (Schuhfabrik)

■ **DETMOLD:**

- 21.00 **Schafe & Wölfe** Elektropop (Kaiserkeller)

■ **GÜTERSLOH:**

- 20.00 **Omar Sosa & Colour 4** (Theater)

Parties

■ **BIELEFELD:**

- 20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)
 20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)
 22.00 **Cops & Friends** mit DJ Hans (Far Out)
 22.00 **B-Movie-Revival-Party** (Movie)

- 22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

- 22.30 **Fieser Freitag mit Eisbrecher Aftershow Party** ebm/ Industrial/ wave/ gothic/+ mit DJ Grey (A1) – rOck! mit DJ Nick (Club) (Ringlokschuppen)

- 23.00 **Eigenartig-Party** (Forum)

- 23.00 **Trash Tennis meets Rock Party** Halle: Trash Tennis mit Twix & Raider vs. Patrik Archiudean. Club: Rock, New Metal, Indie, Punk mit Norbert & Freddy2. Wald: Horseman (Stereo)

- 23.00 **Caribbean Friday** RnB, Dancehall, Reggae, Soca... by Passa Passa Crew (Studio 9, Mauerstr. 9 / am Klosterplatz)

■ **GÜTERSLOH:**

- 23.00 **Ü40 Party** (Die Weberei)

■ **HERFORD:**

- 22.00 **Girls X-treme** No Boyfriends no limits (X)

Komik

■ **HIDDENHAUSEN:**

- 20.00 **ReimVorteil** Comedy mit Philipp Scharri (Olof-

Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

■ **LIPPSTADT:**

- 20.00 **1LIVE – Die Tony Mono-Worldtour** Musikcomedy (Stadttheater)

Lesungen

Theater

■ **BIELEFELD:**

- 19.30 **Herzensangelegenheiten** Ein Programm über die Liebe und andere zu Herzen gehende Angelegenheiten. Bernd Weidtmann rezitiert unter anderem Goethe, Schiller, Heine, Möricke und Tucholsky. Jörg Czybora singt bekannte Folkballaden und eigene Lieder (Movement-Theater, Langenhagen 31)

20.00 **Heiße Zeiten**

Wechseljahre-Revue von Tilmann Blomberg (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

- 20.00 **Die Hexen von Eastwick** von Dana Rowe/John Dempsey (Stadttheater)

23.00 **Freitagnacht 121:**

Western von gestern – Ein B-Movie-Live-Hörspiel (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

- 18.00+21.00 **Québec 2nd Avenue** Varietéshow der École de Cirque de Québec (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

- 20.00 **Einfach nur spektakulär** Improtheater (Druckerei)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

- 11.00+14.00 **Urmel aus dem Eis** von Max Kruse (Stadttheater)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

- 16.00-18.00 **Beobachtungswoche: Komet ISON** Nur bei wolkenfreiem Himmel (Volkssternwarte Ubbedissen, Wietkamp 5)

- 20.00 **Der tut nix!** Show mit Martin Rütter (Seidensticker Halle)

- 20.00 **Offener Spieletreff** (AWO-Begabungszentrum BI-Oldentrup, Lüneburger Str. 5)

- 20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

- 20.00 **Klubbing** DJ Set trifft Lesung. Mit Sabine Heinrich und DJ Larse

■ **WDR 2**

- 22.30 **WDR 2 In Concert**

■ **WDR 3**

- 22.30 **Jazz Preview** Neuveröffentlichungen

- 23.05 **WDR 3 open: Hörspiel** „Nicht hier oder Die Kunst zurückzukehren“ Von Kathrin Röggla

■ **HERTZ 87,9**

- 09.00 **Der Morgen**

Samstag, 30.11.

Quadro Nuevo

Quadro Nuevo haben in den letzten anderthalb Jahrzehnten weltweit über 2000 Konzerte gespielt und dabei einen eigenen Stil etabliert, der von einer europäischen Interpretation des Tangos geprägt ist. Auf ihren CDs, von denen die meisten mit dem Deutschen Jazz Award ausgezeichnet wurden, beschränkt sich die Gruppe aber nicht nur auf Tango. Mit gleicher Abenteuerlust spielen Mulo Francel (Saxophon, Klarinetten), D.D. Lowka (Kontrabass, Perkussion), Andreas Hinterseher (Akkordeon, Bandoneon) und Evelyn Huber (Harfe, Salterio) auch Klezmer, Valse, Musette, Flamenco, Balkan-Swing, Filmmusik und arabische Melodien. In seinem aktuellen Weihnachtsprogramm stellt das Ensemble gewohnt filigran, gefühlvoll und stimmungsvoll seine neue CD „Bethlehem“ mit Quadro Nuevo charakteristischen Interpretationen mehr oder minder bekannter Weihnachtsmusik aus aller Herren Länder vor.

■ **Bielefeld, Neue Schmiede, 20.00 h**



Luxuslärm

Anfänglich wurden sie noch als Iserlohns Antwort auf Juli belächelt, aber spätestens seit Platz 6 in den deutschen Albumcharts, 200.000 verkauften Alben, über 40 Millionen Aufrufen bei YouTube und dazu noch Gastauftritten in TV Serien und einer Nominierung für den Echo besteht kein Zweifel mehr: **Luxuslärm** stehen mit ihrem Mix aus verspieltem Pop und hartem Rock mit Metal-verwandten Riffs auf eigenen Füßen. Mehr noch: Mit ihrem dritten Album, „Carousel“, hat die 2006 gegründete Band endlich den Durchbruch geschafft. Nach zwei Jahren mit unzähligen Auftritten, die ihren Ruf als hervorragende Live-Band festigten,



kündigen Luxuslärm nun ihr viertes Album, „Alles was Du willst“, an, das Anfang 2014 erscheinen soll und von dem das Quintett um Frontfrau Janine „Jini“ Meyer heute mit Sicherheit schon die eine oder andere potentielle Rock/Pop-Hymne vorstellen wird – neben Hits wie „Unsterblich“, „Leb Deine Träume“ und „Mehr Gewicht“. Im Rahmen des „create&connect“-Projekts (siehe vorheriges Heft).

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 19.00 h**

2 Locations, 1 Party

Das „Bitches Brew“ und die „Kantine“ waren in den 90er Jahren die ultimativen Locations im Bielefelder Nachtleben. Im stickigen, dunklen Keller konnte man im „Bitches Brew“ zu House, Techno und Acid Jazz tanzen. Gleich darüber lag die „Kantine“ in der sich dank der günstigen Deckenhöhe das Thekentanzen im Bielefelder Nachtleben etablierte. Beliebt waren auch die sogenannten „Doppelpack“-Parties der beiden Läden. Über die Notausgangstreppe wurden damals kurzerhand beide Läden miteinander verbunden. Heute wollen das Far Out und die Botschaft dieser Legenden umwobenen Läden huldigen und für eine Nacht die Wiedergeburt feiern. Im Far Out legen DJ Tonka und DJ Jay Age auf und in der Botschaft stehen DJ Andreas Schäfer und DJ Akim B. hinter den Plattentellern.

■ **Bielefeld, Far Out ab 23 h / Botschaft ab 21 h**

Plaste und Elaste-Lokalkolorit

Anders als die „plaste und elaste“ und „plaste und elaste - Druschba“ Reihen, ist diese Party heute Abend ausschließlich auf lokale und regionale Künstler ausgerichtet. Mit dabei sein Tension_Live, V.E.B., Cat Lean, Mo_Enchwaldsaenger und Simon Said.

■ **Bielefeld, Café Milestones, 23.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.00 **Create Music Festival** mit Spluff, Niemand, Wir, wie Giganten und Catfish (Studio von Kanal 21)

18.00 **Collegium musicum Bielefeld** Werke von Händel,

Rutter und Nielsen – Eintritt frei (Thomas-Kirche, Westersfeldstr. 46)

19.00 **Jamaica Charity Concert** mit Singing U, Shocking Murray, Mr. Irieman, Junior Mandingo, Silvahstinga, Len Brown, Joseph Aly, Asso Karacho, Jah Child, Tree of Life

Band und DJ Mr. Mad Max (FalkenDom)

19.00 **Luxuslärm** (Ringlokschuppen)

20.00 **Evgenia Fölsche** Klavierabend mit Werken von Chopin, Beethoven und Liszt (Oetker-Halle)

20.00 **friedel & friends** (Theaterlabor)

20.00 **Quadro Nuevo** spielt Weihnachtslieder (Neue Schmiede)

20.00 **Xu Fengxias Shanyin Trio** (SO2, Kavalleriestr. 17)

21.00 **Kein Hass Da** (Forum)

21.30 **Börner Blues Band** (Extra Blues Bar)

23.00 **The Flaming Rocks** (Stereo, Waldbühne)

■ MÜNSTER:

19.30 **A Skylit Drive + Violet + Here Lies A Warning** (Sputnikhalle)

20.00 **Silverstein + Dream On Dreamer + Palisades** (Skaters Palace)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Marduk + Grave + Death Wolf + Valkyria** (Druckerei)

■ BÜNDE:

20.00 **smash** Eine Reise durch die letzten 40 Jahre – live & unplugged (Dolbi Musikknipe, Bahnhofstr. 83)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Jorge & Chris** „American Diner Evening“ – Akustischer Rock'n'Roll. Eintritt frei (Die Weberei)

■ HERFORD:

19.00 **Bring me the Horizon + Pierce The Veil + Sights and Sounds** (X)

■ OELDE:

20.30 **Metal Night** mit Ivory Tower, Liquid Resistance und Propaganda (Alte Post)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Lance Butters** (Kleine Freiheit)

21.00 **Jan Lessner Geroup** Blues & Soul – Eintritt frei (Lagerhalle)

■ PADERBORN:

20.00 **Split Image + Platzverweis + Fatal** (Kulturwerkstatt)

■ RIETBERG:

18.00 **Jimmy Kelly** (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

■ SCHÜTTORF:

20.00 **Siena Root + Fuzz Manta** Psychedelic Retro Blues Rock (Komplex)

■ STEMWEDE-WEHDEM:

20.00 **Kelpie** Celtic-Scandinavian World Music (Life House)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Party-Klassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

21.00 **Bitches Brew & Kantine – The Rebirth** Botschaft (21 h): DJ Andreas Schäfer & DJ Akim B. – Far Ot (22 h): DJ Tonka & DJ Jay Age (Far Out & Botschaft)

22.00 **Twenty7up** mit den DJs Roland, Armin & Krister –



dieter nuhr

30.11.13 münster, halle münsterland

biffy clyro

01.12.13 düsseldorf, mitsubishi electric halle

asgeir + farø

02.12.13 köln, gebäude 9

gloria

07.12.13 köln, gloria

parovoz stelar band

10.12.13 köln, palladium

patrick wolf

13.12.13 bochum, christuskirche

son lux

15.01.14 köln, arttheater

hiss golden messenger

03.02.14 münster, pension schmidt

twenty one pilots

12.02.14 köln, gebäude 9

babylon circus

15.02.14 köln, gloria

william fitzsimmons

20.02.14 köln, gloria

ralf schmitz

21.02.14 münster, congress-saal

birdpen

22.02.14 köln, studio 672

helge schneider

27.02.14 münster, halle münsterland

luke mockridge

08.03.14 münster, bürgerhaus kinderhaus

woodkid

08.03.14 köln, palladium

sido

12.03.14 münster, jovel

frida gold

13.03.14 dortmund, fzw

hagen rether

21.03.14 münster, congress-saal

ludovico einaudi

26.03.14 bielefeld, rudolf-oetker-halle

judith holofernes

03.04.14 dortmund, fzw

the baseballs

05.05.14 münster, jovel

annett lousan

06.05.14 essen, lichtburg

horst lichter

07.05.14 münster, halle münsterland

johann könig

08.05.14 münster, congress-saal

jan delay & disko no. 1

15.10.14 dortmund, westfalenhalle

donots

13.12.14 münster, halle münsterland

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHÖNEBERG.DE

Zweischlingen
Essen · Kneipe · Biergarten · Kultur · Markt · Friseur · Tennis

DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...

FR Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr - jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen

Samstag • 23.11.13 Comedy

Ausbilder Schmidt
»Schlechten Menschen geht es immer gut«
15,-€

Samstag • 30.11.13 Kabarett

Carsten Höfer
»Second Hand-Man – gebrauchte Männer lieben besser«
16,-€

Samstag • 7.12.13 Comedy

Markus Barth
»Mitte 30 und noch nicht mal auferstanden«
15,-€

Samstag • 14.12.13 Kabarett

René Steinberg
»Wer lacht, zeigt Zähne«
17,-€

www.zweischlingen-gastro.de

Täglich ab 17.00 Uhr
Warme Küche ab 17.30 Uhr

Sa. ab 17.00 Uhr geöffnet

So. ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

Zweischlingen
Essen · Kneipe · Biergarten · Kultur · Markt · Friseur · Tennis

Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 Pasha Dance-club Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 Cocktail Nacht pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick (Große Halle) – Star Tracks mit DJ Kiwi (Kleine Halle) – House + Electro mit DJ Dyke (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 Plaste und Elaste- Lokalkolorit (Milestones)

23.00 Stereo Freundes-kreis Party Halle: Pop, Charts, Party mit Mike T. aka The Leach & DJ Dens. Club: Stereo Freundes-kreis Party mit Kenny Bopp & Victor Worms. Wald: The Flaming Rocks (Stereo)

23.00 Simm Simma Satur-day – Urban Night mit Godfatha Sound, Oska 10 Star, Squal Unit und New Era Mr. Maks (Ostbahnhof)

■ HERFORD:
22.00 Vain Stream Party (X)

■ SOEST:
22.00 Zappelparty (Alter Schlachthof)

Komik

■ BIELEFELD:
19.30 Kam da noch was bei? Kabarett mit Michael Tumbrinck (Movement-Theater, Langenhagen 31)

21.00 Second Hand-Man – gebrauchte Männer lieben besser Gentleman-Kabarett mit Carsten Höfer (Zweischlingen)

Theater

■ BIELEFELD:
19.00 Offline Leben mit dem Tourneetheater Götterspeise (Luna Sennestadt, Lindemann-Platz 1)



19.30 Die letzten fünf Jahre Text und Musik von Jason Robert Brown (Theater, Loft)

19.30 Am Leben werden wir nicht scheitern von Mario Salazar (TAM)

19.30 Ganze Kerle Komödie von Kerry Renard mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld, Ravensberger Spinnerei)

19.30 Killer Joe von Tracy Letts (TAMzwei)

20.00 Zwerg Nase Theater-nacht bei Wein & Kerzen-schein mit der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

20.00 Heiße Zeiten Wechseljahre-Revue von Tilman Blomberg (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:
18.00+21.00 Québec 2nd Avenue Varietéshow der École de Cirque de Québec (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ BIELEFELD:
18.00 Eröffnung der Ausstellung „Sternzeit“ mit Frauke

Lara Düll und Suncana Dulic (atelier D, Rohrteichstr. 30)

Kinder

■ BIELEFELD:
10.00-12.00 Kunsthalle für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

11.00+14.00+17.00 Urmel aus dem Eis von Max Kruse (Stadttheater)

15.00 Die Bremer Stadtmusikanten mit dem Trotz-Alledem-Theater für Kinder ab 5 Jahren (Trotz-Alledem-Theater, Feilenstr. 4)

17.00 Fremde Vertraute mit Zirkusprogramm mit Karibu (KuKs, Meisenstr. 65)

Sonstiges

■ BIELEFELD:
7.00-15.00 Trödelmarkt Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-16.00 Ruempelstilzchens Lagerverkauf (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

10.30 create & connect Veranstaltung für Nachwuchsmusiker mit Workshops, Präsentationen, Messeständen etc.

– Eintritt frei (Ringlokschuppen)

11.00-13.45 Spielausleihe (Stadtbibliothek, Neumarkt)

12.00 Afrika-Stammtisch des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache, Raum 104, Rolandstr. 19)

14.00-20.00 Weihnachtsmarkt (Siegfriedplatz)

16.00-18.00 Beobachtungs-woche: Komet ISON Nur bei wolkenfreiem Himmel (Volkssternwarte Ubbedissen, Wietkamp 5)

18.00 Begegnung im Tanz (Capella hospitalis)

■ DETMOLD:
20.00 O Xronos – Die Zeit Projekt mit Tanz, Musik, Text (Hangar 21, Charles-Lindbergh-Ring 10)

■ GÜTERSLOH:
13.00-18.00 Weihnachten kreativ Weihnachtsmarkt (Stadthalle)

Radiotipps

■ 1 LIVE
20.00 Moving Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

20.00 Faust. Der Tragödie erster Teil von Johann Wolfgang von Goethe (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:
14.30+17.30 Québec 2nd Avenue Varietéshow der École de Cirque de Québec (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ BIELEFELD:
20.00 Tatort oder ARD-Krimi auf Kinoleinwand (Ratscafé)

■ GÜTERSLOH:
20.00 Tatort (Die Weberei, Wintergarten)

Kunst

■ BIELEFELD:
18.00 Vernissage einer Benefizausstellung des Künstlers Antonio Ugia zugunsten Aktion Kinder

Sonntag, 1.12.

Konzerte

■ BIELEFELD:
11.00 Bielefeld Didgers und Gäste Didgeridoo (Capella hospitalis)

11.00 Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Berg, Glasunow und Prokofjew (Oetker-Halle)

20.00 Wiener Klassik Werke von Schubert, Nicolai und Tschaikowsky (Oetker-Halle)

■ DÜSSELDORF:
20.00 Biffy Clyro (Mitsubishi Electric Halle)

Parties

■ BIELEFELD:
20.00 Tatort Anschl. Party (KaffeeKunst Ratscafé)

■ DETMOLD:
19.00 Matinée a la Cubana Salsa, Merengue, Bachata... (SonVida)

Komik

■ PADERBORN:
20.00 Platzhirsche Comedy mit Matze Knop (Paderhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:
19.30 Autorenlesung mit Jan Weiler aus seiner

Kolumnensammlung „Berichte aus dem Christstollen“ (TAM)

Vorträge

■ BIELEFELD:
15.00 Privacy Paradox Vortrag & Diskussion im Rahmen der Reihe „Public Domain“ (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ BIELEFELD:
17.00 Wann sind wir dran? Zwei-Personen-Highlights-Musical (Theater, Loft)

19.30 Rosel von Harald Müller (TAMdrei)

Schlaganfall-Hilfe (Café Tropical, Webereistr. 5)

■ LÖHNE:

11.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Draussen“ von Manfred Hübscher – Eintritt frei (Galerie in der Werretalhalle)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00+14.00 **Urmel aus dem Eis** von Max Kruse (TAMdrei)

11.00+16.00 **Zwerg Nase** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 6 Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

15.00 **Märchen am Herdfeuer** „In langen Zapfen hängt das Eis“ und andere Geschichten (Bauernhaus-Museum)

16.00 **Fremde Vertraute** mit Zirkusprogramm mit Karibu (KuKs, Meisenstr. 65)

16.00 **Randale** Weihnachts-Rockkonzert für Kinder (Zweischlingen)

16.00 **Post von den Weihnachtswichteln** Eine Aufführung des Rosenfisch Figurentheaters für Kinder ab 4 Jahren (Neue Schmiede)

■ LEMGO:

15.00 **Pinocchio** Familienmusical von Konstantin Wecker & Christian Berg für Kinder ab 4 Jahren – Eine Aufführung der Theatergruppe Stattdesprach (Lemgoer Bahnhof)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

12.00 **Apfel, Nuss und Mandelkern** Köstlichkeiten zum Advent (Museumshof-Senne, Buschkampstr. 75)

16.00-18.00 **Beobachtungswoche: Komet ISON** Nur bei wolkenfreiem Himmel (Volksternwarte Ubbedissen, Wietkamp 5)

■ BÜNDE:

17.00 **The Original Cuban Circus** (Stadtgarten)

■ DETMOLD:

11.00 **Adventliches Detmold** Weihnachtsmarkt-Eröffnung (Innenstadt)

■ GÜTERSLOH:

11.00-17.00 **Weihnachten kreativ** Weihnachtsmarkt (Stadthalle)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** Kurzgeschichten-Lesung mit Musik

22.00 **Fiehe** Freestylesendung mit Klaus Fiehe

■ WDR 3

18.05 **Gutenbergs Welt** Selbstbeobachtungen. Darin u.a. ein Gespräch mit Hans-Christoph Dany über sein Buch „Morgen werde ich Idiot“

Montag, 2.12.

Miss Li

Nach fünf Studioalben hat sie in ihrer schwedischen Heimat längst ein Dauerabo auf die Top-10 der Charts, Linda Carlsson, die sich **Miss Li** nennt und wegen ihrer freund-



lichen Folkpop-Songs am Anfang ihrer Karriere als schwedische Kate Nash bezeichnet wurde. Doch dieser Titel griff schnell zu kurz, denn auf ihren Platten fanden und finden sich neben Folk und Pop auch Einflüsse aus Jazz, Blues, Chanson, Soul und Electro. Inzwischen ist die Sängerin dank Verwendung ihrer Songs in US-Serien wie „Grey's Anatomy“, „Weeds“ und „Desperate Housewives“ sowie in der Folge einer Werbekampagne von Apple, die dafür ihren Song „Bourgeois Shangri-La“ einsetzten, auch in den USA, Resteuropa und Asien gut im Geschäft. Auch bei uns hat Miss Li nach mehr als 100 gefeierten Konzerten eine große Fangemeinde. Und die fiebert nun den Konzerten der 32-jährigen entgegen, denn Miss Li stellt ihr neues Album „Tangerine Dream“ vor, ein Werk randvoll mit unwiderstehlichen Pop- und Psychedelic-Verlockungen.

■ **Bielefeld, Forum, 21.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

21.00 **Miss Li** (Forum)

■ DETMOLD:

21.30 **The Detonators** Bluesession – Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ KÖLN:

20.00 **Travis** (Live Music Hall)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

Komik

■ PADERBORN:

19.30 **Paderborner Einohr** Kabarett-Wettbewerb mit Florian Brauer, Heinrich del Core und Michael Sens (Kulturwerkstatt)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Autorenlesung** mit Jan Weiler aus seiner Kolumnensammlung „Berichte aus dem Christstollen“ (TAM)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **„Gleis 1“ Poetry Slam** („Lokation“ im Bahnhof)

■ DETMOLD:

20.00 **Wer schön sein will, muss reisen** Autorenlesung mit Tine Wittler (Stadthalle)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

16.00-18.00 **Beobachtungswoche: Komet ISON** Nur bei wolkenfreiem Himmel (Volksternwarte Ubbedissen, Wietkamp 5)

18.30 **Lachyoga** nach Dr. M. Kataria (AWO Mehrgenerationenhaus, Heisenbergweg 2)

20.00 **Jour fixe** der Cooperativa Neue Musik (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE bei...** Der Personality Talk

■ KASSETTENDECK

Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Mit Prof. Bop. Skins. Perkussion-Alben von Moondop, Dick Schory und Les Baxter

23.05 **WDR 3 open: Pop drei** Ras Pascal und I. Von Andreas Siege

■ WDR 5

20.05 **Dok 5: Das Feature** Jetzt sind wir dran! Kapitalismus und Korruption in Südafrika

21.05 **WDR 5 Literatur live** T.C. Boyle und sein neuer Roman San Miguel

■ DEUTSCHLANDRADIO

20.03 **In concert: The Blind Boys of Alabama** 23. TFF Rudolstadt, 3. Juli 2013

■ BÜRGERFUNK

21.04 **Der Schwarze Kanal** Die Wahnsinn Kaas Show. Live aus dem AJZ, halbnackt.

■ HERTZ 87,9

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

16.00 **Der Hörsaal**

18.00 **HertzLevel** Spiel-Magazin

20.00 **TextErnte**

22.00 **Hard Attack** Heavy Metal, Rock & Hardrock

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)

19.00 **OWL-Charts**

21.00 **Tumult** Metalshow

Bielefelder JAZZ Club e.V.

» Alte Kuxmann-Fabrik «
Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
Christoph Bockermann · 0 52 02-71 726
www.bielefelder-jazzclub.de

06.12. Freitag, 20:30 Uhr
Tomcat & Friends
Xmas-Party -The Roaring Sixties

13.12. Freitag, 20:30 Uhr
Tommy Schneller Band
Soul, Funk & Blues

15.12. Sonntag, 11:00 Uhr
Dr. Lippenkraft
weihnachtlicher Dixieland-Frühschoppen

20.12. Freitag, 20:30 Uhr
The Silverettes & Fritz Krisse
Swingtett Xmas Special - Christmas Swing

23.12. Montag, 20:00 Uhr
Christmas Beat
The Fulltones und DJ "The Vi-King"

03.01. Freitag, 20:30 Uhr
Jessy Martens & Band Blues-Voice:
Eine Stimme zum Niederknien!

10.01. Freitag, 20:30 Uhr
Alligator Blues Band
Shake the Boogie !

17.01. Freitag, 20:30 Uhr
Katharina Mäschmeyer Quartett
modern Jazz, Funk und Rock

24.01. Freitag, 20:30 Uhr
Sydney Ellis & Band
Classic Jazz, Blues, Gospel & Spirituals

31.01. Freitag, 20:30 Uhr
Frank Muschalle Trio (D/CH/A) feat. Stephan Holstein & Tommie Harris
Blues, Boogie & Swing

02.01. Donnerstag, 19:00 Uhr,
smart STAGE Eintritt frei
Künstler- und Veranstalter-Treff

15.12. + 19.01. Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei
Schüler+Studenten 50 % Ermässigung



KONZERTE:

24.11. **DEAR READER**
und **LUKAS LITTLE SISTER**

29.11. **POTATO ONNE FORK, SONIC CIRCLE,**
und **THE BROMFIETS**

30.11. **JAMAICA CHARITY CONCERT**

05.12. **HONIG, TOWN OF SAINTS**
und **DAD ROCKS**

06.12. **EWING OIL, FOXGLOVE,**
und **JUDAS FRANK VS. FLORINATOR**

11.12. **LANCE BUTTERS**

13.12. **GROSSSTADTGEFLÜSTER**

25.12. **SELTAEBIS**

PARTIES:

07.12. **ENTER SANDMAN**
- Metal mit dem
FOUR HORSEMEN DJ Team



www.falkendom.de

Dienstag, 3.12.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.30 **Laksa** Konzert im Rahmen der Reihe „Dienstag unten“ – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

20.00 **Adept** (Skaters Palace)

■ DETMOLD:

21.30 **Jazz** mit Combos der HfM Detmold – Eintritt frei (Kaiserkeller)

Komik

■ PADERBORN:

19.30 **Paderborner Ein-ohr** Kabarett-Wettbewerb mit Fußpflege Deluxe, Liese-Lotte Lübke und Thomas Schreckenberger (Kulturwerkstatt)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Wortwäscherei** Literaturakrobatik und

Kleinkunst mit Andrea Gehlen, Christiane Güth, Britta von Anklang u.a. (Halle 12 von Kanal 21, Meisenstr. 65)

■ MINDEN:

19.00 **U20-Slam** (BÜZ)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **Keine Großstadt wie manche andere. Vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zur Gegenwart** Vortrag (SO2, Kavalierstr. 17)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Sacre** von Mauro de Candia, Gregor Zöllig, Mary Wigman (TAM)

20.00 **Demut vor deinen Taten Baby** von Laura Naumann, im Anschluss: Respekt vor deinen Taten (TAMzwei)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **SCHMITTIs Sneak Preview** (CinemaxX)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Urmel aus dem Eis** von Max Kruse (TAMdrei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café-Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

16.00-18.00 **Beobachtungswoche: Komet ISON** Nur bei wolkenfreiem Himmel (Volkssternwarte Ubedissen, Wietkamp 5)

18.00 **Treffen der Bielefelder Freifunker** –

www.freifunk-bielefeld.de (Hacker-space, Sudbrackstr. 42)

18.00-19.00

Amnesty-international (a.i.) Info-Abend (Bezirksbüro, Jöllenbekerstr. 103)

18.15-22.00 **Offener Spieletreff** (VHS/Raum 306, Heeper Str. 37)

20.00-21.00 **Qabbalah und Refuah** Info- und Kennenlern-Abend mit Vortrag (Praxis Breite Str. 17)

20.15 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Reportage** Über die Grenzen des Körpers. Druck und Depressionen im Leistungssport

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

Kinder

■ MINDEN:

15.00 **Eine Hexe in der Familie** Kinderkino (BÜZ)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

16.00-18.00 **Beobachtungswoche: Komet ISON** Nur bei wolkenfreiem Himmel (Volkssternwarte Ubedissen, Wietkamp 5)

■ PADERBORN:

17.00 **Freischwimmer** for gays & friends (Liquid Lounge, Fürstenbergstr. 41)

19.00 **Chaostreff** des C3PB e.V. – www.chaos-paderborn.de (Kulturwerkstatt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Talk** Ein spannender Gast, ein Moderator

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Heart of Rock**

REDAKTIONSSCHLUSS

Das nächste Heft (5 Wochen-Ausgabe)

erscheint am 13.12.13

mit Terminen vom 16.12.13 – 19.01.14

Die Termine müssen bis spätestens heute

Dienstag, den 3.12.13

vorliegen.

Per eMail an termine@ultimo-bielefeld.de oder

per Post an ULTIMO,

Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Lounge**

■ WDR 3

22.00 **Jazz** The Colours of Chloë. Eberhard Webers erstes Soloalbum 1973

■ WDR 5

20.05 **Der Lärm beim Absturz (1)** Hörspiel in 2 Teilen von Juan Gabriel Vásquez

■ BÜRGERFUNK

21.04 **Horizonte** Von und mit Friedel Akkermans

■ HERTZ 87,9

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

16.00 **Der Hörsaal**

18.00 **InTakt** Musikneuheiten

20.00 **Mixtape**

22.00 **E:clipse** EBM, Industrial, Darkwave, Gothic

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)

18.00 **Ansichtssache** Kultursendung

20.00 **The Electro Exhibition** Soundbrei

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Jazz from Hell. Der Jazz im Schaffen des Komponisten Frank Zappa

■ HERTZ 87,9

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

18.00 **ImPuls** Wissensmagazin im 2-Wochen-Rhythmus

20.00 **Jukebox**

22.00 **L'Etat et Moi** Sozialkritische deutsche Texte. Musik mit Meinung

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)

18.00 **Startbahn** Hochschulmagazin

19.00 **Gameshow** Spiele auf PC, Konsole und Handy

Mittwoch, 4.12.

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **POW!-Konzert** Schülervorspiel (Bunker Ulmenwall)

■ DETMOLD:

21.30 **Jazz** mit Combos der HfM Detmold – Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Weihnachtskonzert** der Musikschule – Eintritt frei (Theater)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

20.00 **1 Euro Party bis 23 h** Eintritt frei (Bierbörse)

20.00 **Brasilianische Nacht** mit Caipirinha, Samba... (Alfama)

22.00 **MittRock** mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

23.30 **Gothic, EBM & Wave** mit DJs von aTRockX (Movie, Rock-Lounge)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Wunderheiler** Comedy mit Dr. Eckart von Hirschhausen – Ausverkauft! (Stadthalle)

■ BAD ROTHENFELDE:

20.00 **FatihTag** Comedy mit Fatih Cevikkollu (Kurhaus)

■ PADERBORN:

19.30 **Paderborner Ein-ohr** Kabarett-Wettbewerb mit Frank Sauer, Martin Valenske und Joachim Zawischa (Kulturwerkstatt)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.30 **Lesung** aus „Jul-Morde“ – Eintritt frei (Thalia, Oberntorwall 23)

Vorträge

■ BIELEFELD:

17.00 **Ein Kino in der Ödnis: Das Odeon** Vortrag (SO2, Kavalierstr. 17)

19.00 **Die Mätressen und ihre Päpste. Die sogenannte Pornokratie im Mittelalter** Roms Vortrag von Dr. Alexander Mlasowsky (Ravensberger Spinnerei)

■ MÜNSTER:

16.00 **Von Stubenläden und Fußballpreußen. Alltag in Münster vor 50 Jahren** Bildvortrag (Stadtmuseum, Foyer)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Demut vor deinen Taten Baby** von Laura Naumann, im Anschluss: Respekt vor deinen Taten (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Québec 2nd Avenue** Varietéshow der École de Cirque de Québec (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Nacht der Operette** (OsnabrückHalle)

Filme

■ MINDEN:

20.00 **Sound of Heimat – Deutschland singt** (BÜZ)

Kunst

■ BIELEFELD:

18.00 **Eröffnung** der Fotoausstellung „Calm II“ von Anna Domnick – Eintritt frei (Kommunale Galerie, Kavalleriestr. 17)



kulturhaus
ALTER SCHLACHTHOF
www.schlachthof-soest.de

Sa. 07.12. Jochen Busse
Mo. 09.12. Willy Astor
Fr./Sa 13./14.12. Die Bullemänner
Sa. 14.12. Die MET im Kino: Falstaff
So. 15.12. Film(&)Philosophie: Michael Kohlhaas
Di. 17.12. Fritz Eckenga: Akte X-Mas
Sa. 28.12. Fünf kleine Jägermeister
Sa. 11.01. Kristin Shey
Fr. 17.01. Die Daktiker
Sa. 25.01. Dime Daddies

PUB MUSIC NIGHT – jeden Mittwoch
ulrichertor 4 • soest • 0 29 21 - 3 11 01

Donnerstag, 5.12.

About Songs Christmas Tour

Nach dem großen Zuspruch in den vergangenen beiden Jahren geht die „About Songs Christmas Tour“ nun in die dritte Runde. Mit dabei sind wie schon im letzten Jahr **Town Of Saints**. Die holländisch-finnische Band trifft auf den Düsseldorfer Stefan **Honig**, der spätestens seit seinem Album „Empty Orchestra“ als eine der größten Songwriter-Hoffnungen im Land gehandelt wird.



Außerdem ist der Isländer Snævar Njáll Albertsson alias **Dad Rocks** mit seinen verschrobenen Indie-Folksongs, die er in Begleitung eines dänischen Gitarristen intoniert, mit von der Partie. Überhaupt: Alle drei Acts spielen in

intimer Duo-Besetzung zunächst ein kleines Solo-Set. Anschließend stehen die sechs Musiker gemeinsam auf der Bühne, um Songs von allen Mitwirkenden, sowie Stücke, die sie speziell für „About Songs“ einstudiert haben, vorzustellen, darunter „Old Friend“, der Titel, der in diesem Jahr als Weihnachtssingle unter dem Bandnamen Town Of Honey Rocks veröffentlicht wird.

■ **Bielefeld, Falkendom, 20.30 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Knebel Chöre** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **About Songs Christmas Tour** mit Two of Saints, Honig und Dad Rocks! (Falkendom)

■ MÜNSTER:

20.00 **Turin Brakes** (Sputnikhalle)

■ AHLEN:

20.00 **New Rostow Jazz Collective & NRW Jazz Cooperation 2013** Eintritt frei (Las Tapas)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **Mixed Society** Blues-Rock (Wirtshaus „Lebenslang“, Am Markt 25)

■ BOCHUM:

20.00 **The Hamburg Blues Band** feat. Maggie Bell & Miller Anderson (Bahnhof Langendreer)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **GTown Music Acoustic Session** Opener: Montys Travellin' Music Show – Eintritt frei (Die Weberei)

20.00 **Nordwestdeutsche Philharmonie** Werke von Bedrich Smetana, Clara Schumann, Josef Suk u.a. (Stadthalle)

Parties

■ BIELEFELD:

23.00 **Bumper Thursday's** Reggae,

Dancehall, Black mit den DJs Mr.Maks & Friends (Level)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Wer nimmt Oma?** Comedy mit Hans Scheibner (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

■ LÖHNE:

20.00 **Volumen 7 – Cool Cabaret** mit Pigor & Eichhorn (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Ganz im Glück** Kabarett mit Arnulf Rating (Lagerhalle)

20.00 **Nuhr ein Traum** Comedy mit Dieter Nuhr (OsnabrückHalle)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **Wirtschaft ohne Wachstum? Notwendigkeit und Ansätze einer Wachstumswebde** Vortrag von Prof. Niko Paech – Eintritt frei (Universität, H1)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Zauberflöte** Oper von W.A. Mozart (Theater, großes Haus)

19.30 **Fragebogen** Ein Tanzspiel nach Max Frisch (Theater, U2)

20.00 **Zwischenlandung** von Carmen Priego (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Québec 2nd Avenue** Varietéshow der École de Cirque de Québec (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ HALLE:

17.00 **Schneeweißchen und Rosenrot** Kindertheater (Aula des Berufskollegs)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

15.00 **Ein Nachmittag im Museum** Thema: Künstlerleben in Bielefeld (Historisches Museum)

16.00-18.00 **Beobachtungswoche: Komet ISON** Nur bei wolkenfreiem Himmel (Volkssternwarte Ubedissen, Wietkamp 5)

19.30 **Kreise ziehen** Meditatives Tanzen (Capella hospitalis)

■ LEMGO:

11.00 **Kläschenmarkt** (Innenstadt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **1LIVE KRONE 2013** Live aus der Jahrhunderthalle in Bochum

■ WDR 3

22.30 **Jazz Szene NRW:** Hans-Joachim Heßler; Das Musiklabor Köln im Kunsthaus Rhenania



Wiglaf Droste
(12.12.13, Komödie am Klosterplatz)



The Busters
(29.12.13, Forum)



11 Freunde – Lesung
(18.01.14, KuK's Sieder)



Götz Widmann
(29.01.14, Forum)

I Punk'd that Party feat. Loo & Placido (20.12.13, Forum)
... weiteres in Planung



VVK für Konzerte und Lesungen bei CTS, Konticket oder Tourist-Info

Mehr Informationen unter www.jz-kamp.de oder www.facebook.com/kulturkombinat



Was Sie in Ihrer Freizeit machen, ist Ihre Sache
Wir hätten da nur ein paar Vorschläge ca. 1000 pro Heft, 22 mal im Jahr

Ultimo im Jahres-Abo: 31,- EU für 22 Ausgaben. Einfach bestellen beim Ultimo Verlag, Abos, Herforderstraße 237, 33609 Bielefeld. Mit Betreff „Abo“ 31,- EU überweisen auf das Ultimo-Konto 78 052 11 bei der Commerzbank Bielefeld (BLZ 480 400 35), Absender nicht vergessen! Und ab dafür.

Forum e.V.
BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 23.11. HIMMEL UND ERDE
soundsurfer
(Subsonic Sound Recordings// Köln)

Fr, 30.11. KEIN HASS DA (HH) WEGWIRPE

Mo, 02.12. MISS LI (SWE)

Fr, 06.12. PHILLIP BOA AND THE
VOODOOCLUB
Einlass 19 Uhr - Beginn 20 Uhr

Sa, 07.10. ROY De ROY (A)
anschl. SLJIVO VICA-PARTY feat. DJ Doe

So, 08.12. WINGENFELDER

Fr, 13.12. Hertz 87.9-Party

Sa, 14.12. ELECTONIC LOUNGE feat.
Doppel Mono
(Electronic Lounge // Köln/Düsseldorf)
Marty Gotera (Electronic Lounge,
Sassafras Soundsyst. // San Francisco)

Fr, 20.12. PUNK'D THAT PARTY feat.
LOO & PLACIDO

28.12. YOUNG REBEL SET; 29.12. THE BUSTERS;
29.01. GÖTZ WIDMANN; 01.02. NOTWIST

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

Freitag, 6.12.

Trio Elisouma

Die Komoren, wegen ihrer Form auch Mondinseln genannt, liegen in der Straße von Mosambik, vor Ostafrika, nördlich von Madagaskar. Im Verlauf ihrer Geschichte wurden die Inseln, ihre Kultur, ihre Musik von Migranten aus Ostafrika, aus dem Nahen Osten, aus Persien und zuletzt von Einwanderern aus Tansania geprägt. Auch westliche Folkmusik hat seit den frühen 1980er Jahren die Musik der Inseln inspiriert. Das aus dem Sänger und Instrumentalisten „Soubi“ Athoumane Soubira, einem Virtuosen auf der komorischen Harfe, der Dzendze, Eliasse Ben Joma (Gitarre, Garando, Goma, Gesang) und Mwegne M'madi (Dzendze, Gambusi, Ngoma, Gesang, Mkayamaba) bestehende **Trio Elisouma** führt in seiner Musik die Einflüsse der unterschiedlichen Einwanderer, ihre traditionellen Melodien und Rhythmen zusammen. In seinen Liedern widmet sich das Trio aktuellen Themen seiner Heimat wie Umweltproblemen, Korruption und Prostitution. Andere Stücke sind hingegen Hymnen auf die Liebe und den Frieden. Mit dem Konzert wird die beliebte Weltmusikconcertreihe Klangkosmos fortgesetzt.

■ Detmold, Alte Schule am Wall, 20.00 h

Bodo Wartke

Er gilt seit vielen Jahren als der Gentleman-Entertainer des deutschen Klavier-Kabarets. Jetzt ist **Bodo Wartke** mit seinem Programm **Klaviersdelikte** unterwegs. Da fingert er wieder charmante Alltagsbetrachtungen dahin, schüttelt sich aus über die wild wuchernden Kaffeekarten der Machiato-Gastronomie und singt Liebeslieder voller Schmelz und Scherz. Er kann Samba tanzen, Reime machen und manchmal auch mehrere Instrumente auf einmal spielen. Und er lässt sich erst gar nicht ein auf eine Unterteilung der Musik in „ernst“ und „unterhaltsam“. Eher schon in rappelig und nachdenklich. Er macht beides.

■ Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h

Trez Hombres

Heute kommt der Nikolaus aus Texas und hat drei Bärte. Die Hamburger Jungs von Trez Hombres melden sich nämlich als The Official ZZ Top Tribute



Band an. Mit unverwüthlicher Leidenschaft zum Texas Blues Rock touren sie seit Jahren auf den Spuren der verehrten lauten Großväter und spielen von „La Grange“ bis „Sharp Dressed Man“ alle großen Hits mit hörbarem Vergnügen nach. Die Bärte fliegen verdammt nah am Original, die Gitarren schwingen ruppig im Takt, und ebenso lässig wie druckvoll rocken die drei Herren mit den zwei Zs im Namen die Hütte. Bis sich ganz Stukenbrock anfühlt wie's mexikanische Grenzland: staubig, heiß und in der Hüfte wackelnd.

■ Schloß Holte-Stukenbrock, American Store Niebel, 20.00 h

Phillip Boa & The Voodoo Club

Schade! Da hatte man sich gerade wieder daran gewöhnt, dass **Phillip Boa And The Voodooclub** in alter Frische landauf landab für volle Konzertsäle sorgen und enthusiastisch von alten und neuen Fans gefeiert werden und schon ist wieder Schluss mit lustig. Nun, nicht so ganz. Die langjährige Gallionsfigur der deutschen Indieszene macht natürlich weiter, nur eben nicht mit Pia Lund an ihrer Seite. Zum zweiten Mal in der Geschichte des Voodooclubs verabschiedet sich Boas Ex-Frau und Mitgründerin der Band von der Gruppe. Danach wird einiges anders, denn ohne Pias Sirenenstimmchen ist der Voodooclub nicht mehr derselbe. Wer also noch einmal Phillip und Pia vereint sehen und hören möchte, noch einmal zusammen mit dem Poltergeist-Rock des Voodooclubs, darf das Konzert im Forum nicht verpassen – auch deshalb nicht, weil die Band ein spezielles Programm für Pias Farewell-Tour zusammengestellt hat – mit 25 der bekanntesten Pop/Rock-Hymnen beziehungsweise Singles aus 30 Jahren Voodooclub, darunter Hits und Klassiker wie „Diana“, „And Then I Kissed Her“, „I Dedicate My Soul To You“, „Love On Sale“ und „This Is Michael“.

■ Bielefeld, Forum, 20.00 h



Freitag, 29.11.2013
Ü30 PARTY
Beginn: 21.00 Uhr

Samstag, 30.11.2013
JORGE & CHRIS
Beginn: 20.00 Uhr

Freitag, 06.12.2013
ADULTS ONLY - ADVENTSSPECIAL
Beginn: 23.00 Uhr

Samstag, 07.12.2013
ROBOTROCK MEETS ELEKTROFON
Beginn: 23.00 Uhr

Donnerstag, 12.12.2013
BARFLY
Beginn: 21.00 Uhr

Freitag, 13.12.2013
Ü30-MEBIG
Beginn: 22.00 Uhr

Samstag, 14.12.2013
CROSSNIGHT IN CONCERT
Mit Mad Sin. Beginn: 22.00 Uhr

Sonntag, 15.12.2013
JAZZFRÜHSTÜCK
10.00 bis 14.00 Uhr

DIE WEBEREI
Bogenstr. 1-8 • 33330 Gütersloh
www.die-weberei.de
05241-234780

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Nightmare at Necrolaus** mit Metalmind, Arcane Empire und Erzfeint (Movie)

20.00 **Kordes-Tetzlaff-Godejohann** „Bach & More“ (Neue Schmiede)

20.00 **Ewing oil + Judas Frank vs. Florinator + Foxglove hardcore** (FalkenDom)

20.00 **Phillip Boa & The Voodoo Club** (Forum)

20.00 **Stille Musik** mit Anna Sledkova (Querflöte) & Irina Shilina (Cymbal) (Capella hospitalis)

20.30 **Mono Inc. feat. Joachim Witt + The Beauty Of Gemina** (Ringlokschuppen)

20.30 **Tomcat & Friends** XMAS-Party - The Roaring Sixties (JazzClub)

20.30 **Hauschka** Davor um 19 h: Soundcheckgespräch mit Volker Bertelmann von Hauschka (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

■ MÜNSTER:

20.00 **Turbostaat + Love A** (Sputnikhalle)

20.00 **Genetikk** (Skaters Palace)

■ DETMOLD:

20.00 **Trio Elisouma** Bal-laden von den Mondinseln (Aula der Alten Schule am Wall)

21.00 **Hans Dampf** Funk, Soul, Rock (Kaiserkeller)

■ HANNOVER:

20.00 **Völkerball A** Tribute to Rammstein (Capitol)

20.00 **Nils Landgren** (Theater am Aegi)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Christmas + The Vibromatics + Dead Scarlet** (Bastard Club)

21.00 **The Hamburg Blues Band** feat. Maggie Bell & Miller Anderson (Rosenhof)

■ SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK:

20.00 **Trez Hombrez ZZ** Top Tribute Band (Event-halle Niebel)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Der Freitag „celebrate“** mit den DJs Anja &

Claudi – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Die Ärzte Fan Party** DJ Junge (Große Halle) – Pop, Wave, Indie mit DJ Grey (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **R'n'B Lounge** (Soho Music Club, Albers-loher Weg 16)

23.00 **Students Pop meets Golden Era** Halle: Pop, Rock, Alternative mit Jay Dee. Club: Adult Hip Hop & Rare Grooves mit The Goldphingaz aka Rodstah & DJ Dens (Stereo)

23.00 **Caribbean Friday** RnB, Dancehall, Reggae, Soca... by Passa Passa Crew (Studio 9, Mauerstr. 9 / am Klosterplatz)

■ AHLEN:

22.00 **Party** mit DJane Inka, Meike & DJ Daniel (Schuhfabrik)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Adults Only – Adventsspecial** mit DJ Sascha & David Gonzales (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Get It Up** (X)

■ MINDEN:

21.30 **30 Dancin' Special** (BÜZ)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Welt ist eine Bandscheibe** Comedy mit John Doyle (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

20.00 **Klaviersdelikte** Musikkabarett mit Bodo Wartke (Stadthalle)

■ MÜNSTER:

20.00 **Wunderheiler** Comedy mit Dr. Eckart von Hirschhausen (Halle Münsterland)

■ HALLE:

20.00 **Alles muss Rausch** mit dem Kabarett Sauvignon (Bürgerzentrum Remise)

■ LÖHNE:

20.00 **Volumen 7 – Cool Cabaret** mit Pigor & Eichhorn (Werretalhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **Das Wunder von Striegeldorf** Eine Weihnachtsgeschichte von Siegfried Lenz, gelesen von Christian Knäpper (Movement-Theater, Langenhagen 31)

20.00 **In die Stiefel. Texte vom Aufbruch** Lesung der Bielefelder Autorengruppe (autokulturwerkstatt/akw, Teichstr. 32)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Zwischenlandung** von Carmen Priego (TAM)

20.00 **Heiße Zeiten** Wechseljahrs-Revue von Tilman Blomberg (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

22.30 **Così fan tutte** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Québec 2nd Avenue** Varietéshow der École de Cirque de Québec (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ BIELEFELD:

18.00 **Stadtgeschichten** Kurzfilmwettbewerb (Theaterlabor)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00+14.00+17.00 **Urmel aus dem Eis** von Max Kruse (TAMdrei)

■ GÜTERSLOH:

17.00 **Mitmachkonzert** mit Detlev Jöcker und der Si-Sa-Singemaus (Stadthalle)

■ HALLE:

17.00 **Schneeweißchen und Rosenrot** Kindertheater (Aula des Berufskollegs)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

16.00-18.00 **Beobachtungswoche: Komet ISON** Nur bei wolkenfreiem Himmel (Volkssternwarte Ubbedissen, Wietkamp 5)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

■ BAD SALZUFLEN:

18.00 **Candlelight-Night Classic** mit Musik von André Deininger und Nikolaus-Menü (VitaSol Therme, Extersche Str. 42)

■ GÜTERSLOH:

21.00 **Der Nikolaus kommt!** (Lombard Braserie, Feldstr. 21)

■ LEMGO:

11.00 **Kläschenmarkt** (Innenstadt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klubbing** DJ Set trifft Lesung

■ WDR 2

22.30 **WDR 2 In Concert**

■ WDR 5

20.05 **Das philosophische Radio**

23.05 **MusikBonus**

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg

sparkassen-theater an der ems
Turfweg 53 - 33397 Rietberg

 Fr. 27.12.13 20 Uhr Cultura, Turfweg 53 17 Hippies Live 2013	 Sa. 18.01.14 20 Uhr Cultura, Turfweg 53 Bodo Wartke Klaviersdelikte	 Fr. 31.01.14 20 Uhr Cultura, Turfweg 53 Wilfried Schmickler Ich weiß es doch auch nicht
 Sa. 01.02.14 20 Uhr Cultura, Turfweg 53 Live O-Ton Charts	 Di. 04.02.14 20 Uhr Cultura, Turfweg 53 Konstantin Wecker Solo „Jeder Augenblick ist ewig“	 Do. 13.03.14 20 Uhr Cultura, Turfweg 53 Irish Spring Festival Of Irish Folk Music

21.12.13 Vicente Patiz - Fingerstyle – 09.02.14 Christian Braumann, Cembalo, spielt J.S. Bach „Die Goldbergvariationen“ – 21.02.14 Sebastian Lohse und die feine Gesellschaft – 16.03.14 Christian Braumann, Hammerklavier, spielt W.A. Mozart „Klaviersonaten“ – 21.03.14 Randy Newman Projekt - kultig, einzigartig – 27.3.14. Frieda Braun - Rolle vorwärts – 11.05.14 Muttis Kinder - A Cappella

Kulturig e.V. • Rathausstr. 36 • 33397 Rietberg
www.kulturig.com • buergerbuero@stadt-rietberg.de
 Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100

NEW CLUB!

XL

MÜNSTER

DEZ

JEDEN MITTWOCH
WEISSER WOLF
MIT DEEJAY MARQUEZI
EINTRITT FREI!

SA 7.12.
GRAND OPENING

FR 13.12.
BLACK CAT - ALTERNATIVE MUSIC

SA 14.12.
BACK TO THE 80s

FR 20.12.
CLUBSOUND

SA 21.12.
WIR WOLL'N DOCH NUR TANZEN!

DI 24.12.
SCHRILLE NACHT

MI 25.12.
X-MAS 1.0

DO 26.12.
X-MAS 2.0

FR 27.12.
CLUBSOUND

SA 28.12.
MEMORIES - 80s, 90s, TOP TODAY

DI 31.12.
SILVESTER GLAMOUR

EURE NEUE NR. 1
AM HAWERKAMP

48155 MS

OFFEN AB 22⁰⁰

LIKE US!
facebook.com/XLMUNSTER

Samstag, 7.12.

Markus Barth

„Der Barth ist auf dem besten Weg, sich einen Namen für intelligente Unterhaltung zu machen“ sagte der große Volker Pispers und meinte damit: Markus. Nicht zu verwechseln mit ähnlich klingenden Nasen.



Markus Barth hinwiederum ist schwer enttäuscht von sich. „In meinem Alter war Jesus schon auferstanden“, sagt er „und ich bin noch nicht mal tot.“ Pardauz. Da muss sich doch was machen lassen? Erstmal was leisten zum Beispiel: Marathon laufen, Pandas retten, Facebook zum Altpapier bringen? Oder die drängendsten Fragen der Menschheit beantworten: Warum sinkt ab 30 die Bullshit-Toleranz so dramatisch? Klingt „Heilfasten“ nicht genauso sinnvoll wie „Gesundprügeln“? Gibt's draussen Espresso auch nur im Kännchen? Und die Frage aller Fragen: Hatte Gott wirklich für jeden Menschen einen großen Plan - oder war bei

manchen nicht einfach noch ein bisschen Fleisch übrig?

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

Roy De Roy

Wahrscheinlich sind viele Wiener ganz anderer Meinung, aber für die Musiker von **Roy De Roy** ist Österreichs Hauptstadt zugleich auch die Hauptstadt Osteuropas. Musikalisch zumindest trifft hier von Polka bis Punk, von Balkan-Pop bis Klezmer, von Klassik bis Swing, von Folklore bis Rock einiges aufeinander. Alle diese Stile und Genres mischen Nikolaj Efendi (Gesang/Gitarre), Matej Cek (Akkordeon/Gitarre), Tom Petric (Trompete/Horn), Ema Lipus (Drums) und Mike Wagner (Bass) erfrischend anders zusammen. Als wäre das noch nicht genug an Sound- und Stilmischmasch, singen Roy De Roy auch noch in einer Sprache, die gerade mal von zwei Millionen Menschen gesprochen wird: Slowenisch. Aber Sprachprobleme gibt es eigentlich nie, wenn die Band die Bühne entert und mit rasanten Gitarren, seufzendem Akkordeon und schmetternden Trompeten sich in eine wahre Ekstase spielt. Laut Veranstalter hinterlassen Roy De Roy auf ihren Tourneen von Paris bis nach Sarajevo, von Berlin bis nach London brennende Tanzböden und bebende Wände. Mal schauen, ob das Forum das aushält.

■ **Bielefeld, Forum, 21.00 h**

Muttis Kinder

Zahlreiche Preise haben Claudia Graue, Marcus Melzig und Christopher Nell in den letzten Jahren gewonnen. Man kann fast sagen, das Trio hat richtig abgesahnt – beim Internationalen A Cappella Wettbewerb in Graz 2010, beim Taiwan International Contemporary A Cappella Festival in Taipeh, und bei vielen Festivals in Europa. Und das völlig zu Recht. Denn **Muttis Kinder** verbinden perfekt die hohe Kunst des A-Cappella-Gesangs zwischen Rock und Pop, Klassik und Jazz mit Comedy und Kabarett. Pünktlich zum 10. Geburtstag des Ensembles und nach ihrer neun Jahre andauernden Erfolgstour „Das erste Konzert“ präsentieren Muttis Kinder ihr Jubiläumsprogramm „Zeit zum Träumen – unveröffentlichte Hits“.

■ **Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

16.00 **Weihnachtskonzert** des Bielefelder Kinderchores (Oetker-Halle)

17.00 **Shanty-Chor Bielefeld** „Weihnachten von See“ (Rudolf-Steiner-Schule, An der Propstei 23)

19.30 **Benefizkonzert** für die Neue Orgel mit Werken von Camille Saint-Saëns und Oratorio de Noël sowie Adventsmusik von Andreas Hammer-schmidt bis Gabriel Fauré (Neustädter Marienkirche)

20.00 **Braindead Dogs + Hi Shark + Gone Country** Rock, Alternative, Surf & Country (JZ Stricker)

20.00 **Brett Hunt** (Zwanzig Dreizehn, Klosterplatz)

20.00 **Muttis Kinder** A-cappella-Pop-Comedy (Theaterlabor)

21.00 **Roy De Roy** (Forum)

21.00 **Fado Abend** (Alfama, Niederwall 12)

21.30 **The Silverettes** (Extra Blues Bar)

23.00 **In Hope** Folk (Stereo, Waldbühne)

■ MÜNSTER:

20.15 **A Night of Punk, Rock & Roll** mit Clark Can't, The Road Home, Crimson und Turbobart (Sputnikcafé)

21.00 **Kadebostany** (Gleis 22)

■ AHLEN:

20.00 **Kapelle Petra** (Schuhfabrik)

■ DISSEN-BAD ROTHENFELDE:

20.00 **Four Stream New Orleans Jazzband** (Jazz-Club)

■ HERFORD:

19.00 **Völkerball** A Tribute to Rammstein (X)

■ HERZEBROCK-CLARHOLZ:

19.00 **Back to the roots Festival Part II** mit Cut the Cord, Mother Cake & Coffee und Jump The Border (Jugendhaus Klein Bonum, Jahnstr. 6)

■ MINDEN:

21.00 **Soleil Niklasson & Simply Soleil** Jazz, Soul, Blues, Latin (Jazz Club Minden)

21.00 **Al Jawala** Balkan, Gypsy, Reggae, Cumbia (BÜZ)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Twenty7up** mit den DJs Roland, Armin & Krister – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **SuperSamstag – Eskalation** pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick (Große Halle) – Star Tracks mit DJ Fabi Le Feld (Kleine Halle) – Energetic (Electro Extrem!) mit DJ Dub (Club) (Ringlokschuppen)

22.30 **Magnus-Party** (Hechelei)

23.00 **Disko Total meets get Lifted!** Halle: Pop, Charts, Party mit DJ Robert. Club: Club Classics mit Kenny Bopp & DJ A-min. Wald: In Hope (Stereo)

23.00 **Destroy the Silence/Schwarz: Hören und Sehen** Party mit Illustrationen der Bielefelder Künstlerin Elligant (Ostbahnhof)

23.00 **Hypnotiq** Dancehall, HipHop & Club Classics mit DJ Rude & DJ 4 Show (Tanzschule Teubner, Falkstr. 14)

23.30 **Sijivovica-Party** feat. DJ Doe (Forum)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Robotrock meets Elektrofon** u.a. mit DEB und Gerard (Die Weberei)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Zum Anbeissen!** Comedy mit Martin Sierp (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

21.00 **Mitte 30 und noch nicht mal auferstanden** Comedy mit Markus Barth (Zweischlingen)

■ BÜNDE:

20.30 **Selbstbeherrschung umständehalber abzugeben** Comedy mit Torsten Sträter (Universum)

■ IBBENBÜREN:

20.00 **Literatur unter Betäubung** Comedy mit Markus Krebs (Schauburg)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Ferien auf Sagrotan** Kabarett mit Ingo Börschers (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ SOEST:

20.30 **Wie komm ich jetzt da drauf?** Kabarett mit Jochen Busse (Alter Schlachthof)

Lesungen

■ DETMOLD:

20.00 **Du kannst nicht immer 60 sein** Autorenlesung mit Ilja Richter (Stadthalle)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Killer Joe** von Tracy Letts (TAMzwei)

19.30 **Così fan tutte** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, anschl. Premierenfeier (Stadttheater)

19.30 Ganze Kerle

Komödie von Kerry Renard mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld, Ravensberger Spinnerei)

19.30 **Voll Glitzer – Mahmut und Trude feiern Weihnachten** mit Trude Trümmer alias Silke Scheele und Mahmut (Movement-Theater, Langenhagen 31)

20.00 Heiße Zeiten

Wechseljahre-Revue von Tilman Blomberg (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Québec 2nd Avenue** Varietéshow der École de Cirque de Québec (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ BIELEFELD:

12.30 **Systemfehler – wenn Inge tanzt** Sonderaufführung in Anwesenheit der Hauptdarsteller Tim Oliver Schultz und Paula Kalenberg – Eintritt frei, um Spenden für das Mädchenhaus Bielefeld wird gebeten (Lichtwerk)

Kunst

■ BIELEFELD:

14.00-19.00 **Kunst & Vielfalt** Ausstellung der „Ateliers Heinrichstraße“ (Atelierräume, Heinrichstr. 43a)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

■ LEMGO:

15.00 **Pinocchio** Familienmusical von Konstantin Wecker & Christian Berg für Kinder ab 4 Jahren – Eine Aufführung der Theatergruppe Stattgespräch (Lemgoer Bahnhof)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-16.00 **Ruempeltzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

11.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

■ **DETMOLD:**
20.00 **Kneipenquiz**
(Kaiserkeller)

■ **LEMGO:**
11.00 **Kläschenmarkt**
(Innenstadt)

Radiotipps

■ **WDR 3**
22.30 **Jazz** Funky Cos-
mos. Ein Rückblick auf
den Psychedelic Jazz von

Lonnie Liston Smith bis
Sun Ra
23.05 **FreiRaum** Klin-
gende Legenden. Sounds
zwischen Authentizität
und Fälschung. Von
Raphael Smarzoch

■ **WDR 5**
15.05 **Unterhaltung am
Wochenende** WDR-
Kabarettfest aus Bonn.
Mit Sebastian Pufpaff,
Nils Heinrich, Severin Gro-
ebner und Knuth & Tucek.

Aufnahme vom 25.
November aus dem
Pantheon

20.05 **Bücher**
Literaturmagazin
21.05 **Ohrclip** „Die
Manon Lescaut von Tur-
dej“ Von Wsewolod
Petrow. Gelesen von Wolf-
gang Schiffer

■ **HERTZ 87,9**

20.00 **Löwenhertz**
Reggae

Sonntag, 8.12.

Wingenfelder:Wingenfelder

Was Erfolg bedeutet, muss den Brüdern Wingenfelder niemand mehr erklären. 21 Jahre lang waren Kai und Thorsten die führenden Köpfe der



Hannoveraner Rock-
band Fury In The
Slaughterhouse,
die mit mehr als
vier Millionen
verkauften Platten
zu den deutschen
Top-Bands der
letzten Dekaden
gehören. Eigentlich
hätten sich die
Brüder nach der
Auflösung der Furs
2008 zur Ruhe
setzen können,

aber nach kurzer Pause starteten sie 2010 unter dem Namen Wingen-
felder:Wingenfelder ein neues Bandprojekt. Inzwischen haben die Nieder-
sachsen nach dem Debüt „Besser zu zweit“ und erfolgreichen Tourneen
mit dem zeitlosen Pop von „Selbstausröser“ bereits ein zweites Album
veröffentlicht, das sie heute ausgiebig vorstellen. Da **Wingen-
felder:Wingenfelder** live aber auch ein Best-Of-Fury-In-The-
Slaughterhouse-Programm spielen, ist mit vollem Haus zu rechnen.

■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Weihnachtskon-
zert** des Bielefelder Kin-
derchores (Oetker-Halle)

17.00 **Shanty-Chor Bie-
lefeld** „Weihnachten von
See“ (Rudolf-Steiner-
Schule, An der Propstei
23)

17.00 **Swinging Santa
Claus** Konzert der Musik-
& Kunstschule (Cecilien-
Gymnasium, Niedermüh-
lenkamp 5)

17.00 **Gloria** Gospel Uni-
mited weihnachtlich
(Evangelische Kirche
Stieghorst, Reichenber-
ger Str.)

20.00 **Wingenfelder**
(Forum)

21.00 **Rockin' Blues
Session** (Extra Blues Bar)

■ **MÜNSTER:**

21.00 **rockit.tv NRW
2013 – Das Konzert- und
Videoprojekt für junge
Bands aus NRW** Vier

junge Bands werden live
vor Publikum ein Konzert-
video produzieren. Ban-
dinfos unter [www.rockit-
tv.de!](http://www.rockit-
tv.de!) (Gleis 22)

■ **DORTMUND:**
18.00 **AIDA Night of the
Proms** mit Morten Harket
(A-ha), Amy Macdonald,
The Baseballs, Mark King
(Level 42), John Miles
u.a. (Westfalenhalle 1)

■ **GÜTERSLOH:**
16.00 **Shanty-Chor
Gütersloh** Weihnachts-
konzert (Stadthalle)

■ **LIPPSTADT:**
20.00 **Brett Hunt** (Coc-
ktailbar Kajüte, Liesbor-
ner Str. 26)

■ **STEMWEDE-
WEHDEM:**
11.00 **Gee** Pop (Life
House)

Parties

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Tafert** Anschl.
Party (KaffeeKunst
Ratscafé)

21.13 **aTRockX - The
Dark Exit** Schwarzes mit
DJ Björn und Dietmar
(Movie)

Komik

■ **MINDEN:**
20.00 **Mein Laminat, die
Sabine und ich** Comedy
mit Mia Pittroff (BÜZ)

■ **PADERBORN:**
18.00 **Paderborner Ein-
ohr** Finale des Kabarett-
Wettbewerbs
(Kulturwerkstatt)

Lesungen

■ **RHEDA-
WIEDENBRÜCK:**
18.00 **Du kannst nicht
immer 60 sein** Autorenle-
sung mit Ilja Richter
(Stadthalle)

Theater

■ **BIELEFELD:**
16.30 **Kassen/Art: Ach,
du liebe Weihnachtszeit**
Ein Adventschränchen
(Theater- und

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

Bielefelder Jazz-Club e.V.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelderjazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.de

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Extra-Blues-Bar
Siekerstraße 20,
0521-62323
[www.extrablues.word-
press.com/](http://www.extrablues.word-
press.com/)

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Heimat+Hafen
Stapenhorststr.78
0521-55731550
[www.heimathafen-biele-
feld.de](http://www.heimathafen-biele-
feld.de)

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerkkino.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
[www.bielefeldersubkul-
tur.blogspot.de](http://www.bielefeldersubkul-
tur.blogspot.de)

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen
Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Seidensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
[www.stadthalle-
bielefeld.de](http://www.stadthalle-
bielefeld.de)

Stadtheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
[www.mobiles-theater-
bielefeld.de](http://www.mobiles-theater-
bielefeld.de)

„Trotz Alledem Theater“
Feilenstr. 4
0521-133991
[www.trotz-alledem-
theater.de](http://www.trotz-alledem-
theater.de)

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
[www.zweischlingen-
gastro.de](http://www.zweischlingen-
gastro.de)

BAD OEYNHAUSEN

**GOP Varieté-Theater im
Kaiserpalais**
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

**LOK-ation, Bahnhof Bad
Salzungen**
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
[www.bahnhof-bad-
salzungen.de](http://www.bahnhof-bad-
salzungen.de)

BÜNDE

Universum
Hauptstraße 9,
05223-17888
www.universum.tv

DETMOLD

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
[www.kaiserkeller-
detmold.de](http://www.kaiserkeller-
detmold.de)

**Landestheater &
Grabbe-Haus**
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
[www.landestheater-
detmold.de](http://www.landestheater-
detmold.de)

GÜTERSLOH

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
33330 Gütersloh
05241- 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Stadtheater
Mindener Straße 11,
05221-50007
www.theater.herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

**Kleinkunsthöhle Olof-
Palme-Gesamtschule**
Pestalozzistraße 5
05221-964370
[www.opg-hidden-
hausen.de](http://www.opg-hidden-
hausen.de)

Gemeindebücherei
Rathausplatz 15
05221-964120
[www.buecherei-hidden-
hausen.de](http://www.buecherei-hidden-
hausen.de)

**Rathaus & Kultur in der
Provinz**
Rathausstraße 1
05221-964200
www2.hiddenhausen.de

LAGE

Industriemuseum Ziegelei
Sprikerheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

MELLE

Kulturwerkstatt Buer
Alter Handelsweg 22
05427-921745
www.kultur-in-buer.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Hyde Park
Fürstenauer Weg 126
0541-9116911
www.hyde-park.de

Osnabrück Halle
Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof
Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Kulturwerkstatt
Bahnhofstr. 64
05251-31785
www.kulte-pb.de

Residenz
Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wvniebel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
[www.schlossholtestuken-
brock.de](http://www.schlossholtestuken-
brock.de)

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

BUNKER ULMENWALL

November & Dezember

mi 27. nov
The Dorf (im Forum, Meier Str.)

sa 30. nov
Create & Connect: Electric
Ulmenwall & Open Session

di 03. dez
Laksa

do 05. dez
Knebel Chöre 19h

fr 06. dez
Hauschka

di 10. dez
Selvhenter

fr 13 & sa 14. dez
Alte Leidenschaften / Das Erste
Profeministische Mondscheinorchester

di 17. dez
Schlippenbach Trio

fr 20. dez
Bi-Cussion 19h

so 22. dez
Tess Wiley 17h

do 26. dez
Benefiz-Weihnachtsmatinee in
der Rudolf-Oetker-Halle 11-14h

Vorschau
fr 10. jan Tante Polly
sa 18. jan Lisbeth Quartett
di 21. jan The Undun
sa 25. jan Deep Schrott
di 28. jan Felix Kubin Big Band
www.bunkerulmenwall.de
33602 Bielefeld · Kreuzstraße 0
Kartenreservierung: 0521 1368169

GT-WIPO

**ZWEI
HIMMELHUNDE
WOLLEN ES NOCH
EINMAL WISSEN**

**OLIVER
WELKE
DIETMAR
WISCHMEYER**

LIEBE, FRANKS BRÜHNKE MACHT UNGLAUB AUF KICK

**10.01. GÜTERSLOH-
STADTHALLE**

fettes brot

**3
IS NE PARTY
in concert**

LIVE

22.01.2014

Bielefeld - Stadthalle

Karten an allen bekannten VVK-Stellen
Infos unter www.crunchtime.de

Konzertkasse, Altstadt
Kirchstr. 14)

19.00 **Mathieu Tanzwerk-
statt** 2 Jahre Schülervorstel-
lungen (Stadthalle)

19.30 **Die letzten fünf Jahre**
Text und Musik von Jason
Robert Brown (Theater, Loft)

19.30 **Zwischenlandung** von
Carmen Priego (TAM)

20.00 **Möwe und Mozart**
Komödie von Peter Limburg
(Realschule Brackwede, Köl-
ner Str. 40)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.30+17.30 **Québec 2nd
Avenue** Varietéshow der
École de Cirque de Québec
(GOP Variété-Theater im
Kaiserpalais)

Filme

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Tatort oder ARD-Krimi**
auf Kinoleinwand (Ratscafé)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Tatort** (Die Weberi,
Wintergarten)

Kunst

■ **BIELEFELD:**
11.00-19.00 **Kunst & Viel-
falt** Ausstellung der „Ateliers
Heinrichstraße“ (Atelier-
räume, Heinrichstr. 43a)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
11.00+14.00+17.00 **Urmel
aus dem Eis** von Max Kruse
(TAMdrei)

15.00 **Märchen am Herd-
feuer** „Die Kristallkugel“ und
andere Geschichten
(Bauernhaus-Museum)

■ **HALLE:**
17.00 **Schneeweißchen und
Rosenrot** Kindertheater (Aula
des Berufskollegs)

■ **LEMGO:**
15.00 **Pinocchio** Familien-
musical von Konstantin
Wecker & Christian Berg für
Kinder ab 4 Jahren – Eine Auf-
führung der Theatergruppe
Stattgespräch (Lemgoer
Bahnhof)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
11.00-17.00 **Eisenbahn-
markt & Ausstellung**
(Ringlokschuppen)

11.00-17.00 **fair-trödeln**
Indoor-Flohmarkt für soziale
Zwecke (Kultur- und Kommu-
nikationszentrum Sieker auf dem
GAB-Gelände, Meisenstr. 65)

■ **LEMGO:**
11.00 **Klärchenmarkt**
(Innenstadt)

Radiotipps

■ **1 LIVE**
21.00 **Plan B Shortstory**
Kurzgeschichten-Lesung mit
Musik

22.00 **Fiehe** Freestylesen-
dung mit Klaus Fiehe

Montag, 9.12.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Blueskonzert** mit
Greyhound George & Gast –
Eintritt frei (Spökes, Johan-
nisstr. 3)

Parties

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Salsa-Kurse** Anschl.
ab 21 h Salsa
(Zweischlingen)

Komik

■ **SOEST:**
20.30 **Nachlachende
Frohstoffe** Comedy mit Willy
Astor (Alter Schlachthof)

Dienstag, 10.12.

Selvhenter

Das 2007 von vier Frauen und einem Mann gegründete dänische Quintett gehört zu den spannendsten experimentellen Bands in Europa. Ihr einzigartiger, polyrhythmischer Sound, gespielt von Jaleh Negari und Anja Jacobsen am Schlagzeug, Sonja LaBianca am Saxophon, Maria Bertel an der Posaune und Maria Diekmann an der Violine verbindet Rock-Energie mit Noise-Strukturen, freien Improvisationen und diversen Einflüssen perkussiver Musik aus Afrika und Südostasien. Eine Besonderheit, Bläser und Geige werden zum Teil mit elektronischen Effekten manipuliert. Aber bei aller Komplexität der Rhythmen und Klänge ist die Musik von **Selvhenter** auch bestens zum Tanzen geeignet.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
18.30 **Alexej Gorlatch** Klavierkonzert im Rahmen der
Reihe „Neue Namen“
(Oetker-Halle)

20.00 **200! „Herzlichen
Glückwunsch, Josef!“ „Tanti
auguri, Riccardo!“** Geburts-
tagskonzert von und für Giusep-
pe Verdi und Richard Wag-
ner (Stadtheater)

20.30 **Selvhenter** Konzert im
Rahmen der Reihe „Dienstag
unten“ (Bunker Ulmenwall)

■ **MÜNSTER:**
21.00 **The Black Needles +**
Support (Gleis 22)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Los Elegantes** Jazz-
standards, Gypsy Swing &
Chansons (Lombard Brasse-
rie, Feldstr. 21)

■ **LEMGO:**
20.00 **Santiano**
(Lipperlandhalle)

Filme

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Filmevent** Preisge-
krönte Werbespezialitäten
von der Cote d'Azur (Scala,
Treppenstr. 2-4)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
10.00+14.00+17.00 **Urmel
aus dem Eis** von Max Kruse
(TAMdrei)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
18.30 **Lachyoga** nach Dr. M.
Kataria (AWO Mehrgeneratio-
nenhaus, Heisenbergweg 2)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten-
& Konzerttipps, Kino &
Literatur

23.00 **1LIVE Reportage**

24.00 **Kassettendeck**
Künstler stellen ihr persönli-
ches Mixtape vor

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Bean Stalking.
Der Saxofonist Coleman Haw-
kins in Europa (1934-1939)

23.05 **WDR 3 Open: pop drei**
Fake – schöner Schein. La Vie
en Vogue. Von Elodie Pascal



Das 2007 von vier Frauen und einem Mann gegründete dänische Quintett gehört zu den spannendsten experimentellen Bands in Europa. Ihr einzigartiger, polyrhythmischer Sound, gespielt von Jaleh Negari und Anja Jacobsen am Schlagzeug, Sonja LaBianca am Saxophon, Maria Bertel an der Posaune und Maria Diekmann an der Violine verbindet Rock-Energie mit Noise-Strukturen, freien Improvisationen und diversen Einflüssen perkussiver Musik aus Afrika und Südostasien. Eine Besonderheit, Bläser und Geige werden zum Teil mit elektronischen Effekten manipuliert. Aber bei aller Komplexität der Rhythmen und Klänge ist die Musik von **Selvhenter** auch bestens zum Tanzen geeignet.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Lesungen

■ **DETMOLD:**
21.00 **Cup der guten Worte**
Poetry Slam (Kaiserkeller)

Theater

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Improvisationsthe-
ater** mit der Improgruppe
Skuub – Eintritt frei (Bar-
Restaurant 20|13,
Klosterplatz)

20.00 **Zwischenlandung** von
Carmen Priego (TAM)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
9.00+11.30 **Urmel aus dem
Eis** von Max Kruse (TAMdrei)

16.00 **Der kleine König: Ein
Weihnachtsbaum für Grete**
Eine Aufführung der Niekamp
Theater Company für Kinder
ab 3 Jahren (Bielefelder
Puppenspiele)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
14.00-17.00 **Café-Bistro**
Stadtteilangebot für Men-
schen mit und ohne
Behinderung (ehem.
Gemeindehaus der
Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeinde, Jakob-Kaiser-
Str. 2)

18.00 **Treffen** der Biele-
felder Freifunker –
www.freifunk-bielefeld.de
(Hackerspace, Sud-
brackstr. 42)

19.30-20.30 **Lachyoga /
Lachclub-Ost** (AWO-
Aktivitätszentrum, Mei-
nolfstr. 4)

20.15 **Seelenlieder** Offe-
nes Singangebot (Capella
hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plat-
tentipps, Konzerttipps,
Kino & Literatur

Mittwoch, 11.12.

Lance Butters

Schon wieder ein Rapper mit Maske, diesmal einer mit Iron Man Maske – zumindest trug er diese bis vor kurzem. Muss das sein? Der gebürtige Ulmer meint wohl, dass es sein muss, dass es cool aussieht, passend zu



seinem Style, den er selbst als arrogant und unsympathisch beschreibt. Soll er doch, Hauptsache er schreitet ein, wenn Rap zu niedrig wird. Dann schickt er, wie es das Veranstalterinfo blumig formuliert, „Punchline-Flutwellen über sämtliche Anzeichen von Wackness“. Aha – aber allzu ernst ist das nicht gemeint, auch nicht **Lance Butters** aggressiv-arrogantes Material, das er mit Augenzwinkern hinter der Maske präsentiert. Inzwischen steht der Rapper, der durch VBT bekannt wurde, auf dem Weg zum großen Durchbruch bei Four Music unter Vertrag. Und heute kann man ihn mit neuer Maske auf seiner „Futureshit“-Tour erleben.

■ **Bielefeld, Falkendom, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Lance Butters**
(Falkendom)

20.00 **Herr Rhodes**
(Uebersehcontainer,
Große-Kurfürsten-Str. 81)

■ HANNOVER:

20.00 **Gleis 8** (Capitol)

■ OSNABRÜCK:

21.00 **Adolar + Tigeryouth**
(Kleine Freiheit)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7**
(Neue Schmiede)

20.00 **1 Euro Party bis 23 h**
Eintritt frei
(Bierbörse)

20.00 **Brasilianische Nacht**
mit Caipirinha,
Samba... (Alfama)

22.00 **MittRock** mit den
DJs Mr. Freeze, Heiko &

MichaEL – Eintritt frei bis
23 h (Movie)

23.00 **Fachschaftsnacht**
der FH Bielefeld (Stereio)

23.30 **Gothic, EBM & Wave**
mit DJs von
aTRockX (Movie, Rock-
Lounge)

Komik

■ BAD ROTHENFELDE:

20.00 **Alles nur Show**
Comedy mit Jörg Knör
(Kurhaus)

■ BÜNDE:

20.30 **Bünder Comedy Night**
mit Lisa Feller,
Johannes Flöck, Matthias
Jung, Gregor Wollny und
Markus Barth
(Universum)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Michael Krebs**
Musik-Comedy (Stadt-
halle Reethus)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **Weihnachten mit Kuttel Daddeldu**
Anke Koster liest die heitere
Geschichte vom See-
mann Kuttel Daddeldu,
geschrieben von Joachim
Ringelnatz (Movement-
Theater, Langenhagen 31)

■ RIETBERG:

20.00 **Kronhardt** Auto-
renlesung mit Ralph Dohr-
mann (Altes Progymna-
sium, Klosterstr. 13)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Der große Impro-
wunschtzettel** mit den
Stereotypen und Gästen:
Hannah Lerch & Nicole
Ertschen. Musik: Jakob
Reinhardt (Veranstal-
tungssaal S02, Kaval-
le-riestr. 17)

20.00 **Faust. Der Tragö-
die erster Teil** von Johann

RINGLOKSCHUPPEN

26. NOVEMBER
SILLY

29. NOVEMBER
EISBRECHER

06. DEZEMBER
MONO INC. FEAT. JOACHIM WITT

15. DEZEMBER
PATRICE + NORA

26.11. DIENSTAG
SILLY

29.11. FREITAG
EISBRECHER + A LIFE [DIVIDED]

06.12. FREITAG
MONO INC. FEAT. JOACHIM WITT

15.12. SONNTAG
PATRICE + NORA

20.12. FREITAG
ROCKLEGENDS: MANFRED MANN'S EARTH BAND,
BARCLAY JAMES HARVEST FEAT. LES HOLROYD,
MARTIN TURNER'S WISHBONE ASH

26.12. DONNERSTAG
EISHEILIGE NACHT MIT: SUBWAY TO SALLY,
KOORPIKLAANI, LORDI, LORD OF THE LOST

10.01. FREITAG
IVY QUAINOO

16.01. DONNERSTAG
STORNO

24.01. FREITAG
WLADIMIR KAMINER

31.01. FREITAG
LIVE O-TON CHARTS

09.02. SONNTAG
SIMPLE MINDS

15.02. SAMSTAG
MAYBEBOP

20.02. DONNERSTAG
BOSSSE

27.02. DONNERSTAG
LISA FELLER

06.03. DONNERSTAG
SIDO

07.03. FREITAG
DER FAMILIE POPOLSKI

09.03. SONNTAG
JAN BOHMERMANN

12.03. MITTWOCH
SÖHNE MANNHEIMS

14.03. FREITAG
SCHANDMAUL

16.03. SONNTAG
DIETER THOMAS KUHN & BAND

19.03. DIENSTAG
FRANK TURNER & THE SLEEPING SOULS

21.03. FREITAG
ASP VON ZAUBERBRÜDERN

16.04. MITTWOCH
JUDITH HOLOFERNES

20.04. SONNTAG
SAMMY DELUXE & DLX BND

TICKETS UNTER: 0521 - 66 100 & 0521 - 555 444

STADTHEIDER STRASSE 11 | 33609 BIELEFELD | 0521 - 55 73 88 0
WWW.FACEBOOK.COM/RINGLOKSCHUPPEN

BUNKER ULMENWALL

BENEFIZ WEIHNACHTS- MATINEE 2013

26.12. | Rudolf-Oetker-Halle Bielefeld | 11.00 - 14.00
Für die Jugendarbeit des Bunker Ulmenwall e.V.

Uni-Big-Band Bielefeld | Knebel Weihnachtschor | Kryp Tonight Crew

Valise | Hotel am Pluto | Staub | Female Affairs | Franquee & Band

Habana Caliente | Young Men | 1000 Nackte Mönche | Electric Ulmenwall

Heinz Flottmann | Literaturmagazin Tentakel & chili präsentieren Lyrik u. Prosa

Vorverkauf: KonTicket, TouristInfo, NW-Ticket und Bunker Ulmenwall
| VVK: 15,-€ / TK: 20,-€ | ermäßigt VVK: 10,-€ / TK: 15,-€ | Unter 12 frei
plus Kinderprogramm

Wir unterstützen den Bunker Ulmenwall e.V.

Jacques' Hofladen
Büchel Bücherei

Greenpeace

kulturamt bielefeld

mo:ti

Postmeier

KLAR

Wolfgang von Goethe
(Stadtheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Québec 2nd Avenue** Varietéshow der École de Cirque de Québec (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Peter Grimes** Oper von Benjamin Britten (Theater)

20.00 **El Sonido de mi Tierra** The Great dance of Argentina mit Nicole Nau & Luis Pereyra Company (Stadthalle)

Filme

■ MINDEN:

20.00 **Vergiss mein nicht** Doku zum Thema Alzheimer (BÜZ)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00+14.00 **Urmel aus dem Eis** von Max Kruse (TAMdrei)

16.00 **Der Gruffelo** Eine Aufführung des Puppentheaters Pulcinella nach dem Kinderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler für Kinder ab 4 Jahren (Jugendzentrum Kamp, Niedermühlenskamp 43)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen**
Fon: 0521-179082
(Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

■ PADERBORN:

17.00 **Freischwimmer** for gays & friends (Liquid Lounge, Fürstenbergstr. 41)

19.00 **Chaostreff** des C3PB e.V. – www.chaos-paderborn.de (Kulturwerkstatt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Talk: Die Wüstenkönigin** Durch Feuer, Wind und Eis. Talk mit Anne-Marie Flammersfeld

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Young & Big – Junge deutsche Big Bands im Fokus. Musik von der Monika Roscher Big Band und vom Max von Mosch Orchestra

■ HERTZ 87,9

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

18.00 **ImPuls** Das Wissenschaftsmagazin im 2-Wochen-Rhythmus

20.00 **Jukebox**

22.00 **L'Etat et Moi** Sozialkritische deutsche Texte. Musik mit Meinung

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)
18.00 **Startbahn** Hochschulmagazin

19.00 **Gameshow** Spiele auf PC, Konsole und Handy

Donnerstag, 12.12.

Wiglaf Droste

„Die Würde des Menschen ist ein Konjunktiv“ sagt Bielefelds berühmtester Herforder, der heute mit seinen neue Sprachglossen vorbei kommt. Angeblich, um seinem neuen Buch gleichen Namens beim Verkauf zu helfen. In Wirklichkeit aber um laut eigenem Presstext „mit Schwung,



Grazie und Eleganz ... die sprachlichen Entgleisungen der Deutschen, den Neusprech aus »Nachhaltigkeit« und »Transparenz«, in dem »Teamplayer« und »Goods Flow Mitarbeiter« gefragt sind, »Apps zum Entdecken von Apps« aufwendig »kuriert« werden“ zu sezieren, um der „gefühlten Unsportlichkeit“ nachzufühlen, die „cremige Fülle“ eines Weins zu analysieren und die „Menschenrechte“ aus dem Hause Hoeneß und einen „sich nach allen Seiten

absichernden Mehrzweckjournalismus“, der mit „Jogi“ immer nur Joachim Löw und niemals Jogi Gauck meint. Als Highlight entreißt der „grammatikalische Wutbürger“ dem über uns zusammenschwappenden Sprachschlamm dann auch noch rätselhafte Wörter wie „betropetzt“. Wer das noch nie gehört hat, muss Wiglaf Droste zuhören.

■ **Bielefeld, Komödie, 20.00 h (morgen mit Danny Dziuk in Oelde-Stromberg bei Nottbeck City Limits #4, Kulturgut Haus Nottbeck)**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Janine Jansen & Friends** Werke von Johann Sebastian Bach (Oetker-Halle)

21.00 **WeihnachtsSession** mit Kerstin Belz (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

20.15 **Jordan Reyne + Vic Anselmo** (Sputnikcafé)

■ GÜTERSLOH:

21.00 **Gerry Spooner & Friends** Bluessession – Eintritt frei (Die Weberei)

■ HANNOVER:

20.00 **Maybebop** Accapella-Konzert (Theater am Aegi)

■ LINGEN:

20.00 **Parov Stelar Band** (Emsland Arena)

Komik

■ BÜNDE:

20.30 **Bünder Comedy Night** mit Lisa Feller, Johannes Flöck, Matthias Jung, Gregor Wollny und Markus Barth (Universum)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Wiglaf Droste** liest aus „Die Würde des Menschen ist ein Konjunktiv“ (Komödie, Ritterstr. 1)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Giovanna d'Arco** von Giuseppe Verdi (Stadtheater)

20.00 **Zwischenlandung** von Carmen Priego (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Québec 2nd Avenue** Varietéshow der École de Cirque de Québec (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00+14.00 **Urmel aus dem Eis** von Max Kruse (TAMdrei)

16.00 **Der Gruffelo** Eine Aufführung des Puppentheaters Pulcinella nach dem Kinderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler für Kinder ab 4 Jahren (Jugendzentrum

Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

■ GÜTERSLOH:

10.00+15.00 **Weihnachten auf dem Leuchtturm** Kindertheater mit dem Töfte Theater (Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

17.30 **Philosophisches Café** (Capella hospitalis)

18.00 **Meine Uni ohne Menschenfeindlichkeit** Podiumsdiskussion als Auftaktveranstaltung einer Ringvorlesung (Universität, Hörsaal 1)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Shortstory** „Weihnachten auf der Schatzinsel“ Von Norbert Zähringer. Gelesen von Jonas Baack

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set

■ WDR 3

22.00 **Jazz Szene NRW:** Die Band Echoes of Swing aus Bochum. Der Kölner Saxofonist Denis Gäbel

23.05 **WortLaut** Carambole. Der Schriftsteller Jens Steiner

■ WDR 5

23.05 **Spaß 5** Kabarett & Komik

■ BÜRGERFUNK

21.04 **NahDran** Das Magazin für Bielefeld

■ HERTZ 87,9

14.30 **Campus & Karriere**

Kamp, Niedermühlenskamp 43)

16.00 **Der kleine König: Ein Weihnachtsbaum für Grete** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 3



„Zwischenlandung“ im TAM, Bielefeld

GLEIS 22 im Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Mi. 27.11. **Asgeir (ISL) + Farao (NOR)**

Do. 28.11. **The Anna Thompsons (D) + Sick Hyenas (D)**

Fr. 06.12. **In der Sputnikhalle, Hawerkamp: Turbostaat (D) + Lova A (D)**
Beginn: 20 Uhr!

Sa. 07.12. **Kadebostany (SUI)**

Di. 10.12. **The Black Needles (BRA) + Support**

Sa. 14.12. **The Bollock Brothers (UK) + who's Anna (D)**

Im Fachwerk, Arnheimweg 40-42:

So. 15.12. **»Weihnachten mit den« Zucchini Sistaz**
Beginn: 16 Uhr!

Di. 17.12. **Dead Moon's Fred & Toody Cole (USA)**
Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
Indie • pop • beats • rock

Freitag, 13.12.

Grossstadtgeflüster

Rotzfrech ist er, witzig und überaus heftig in die Beine fahrend, der urbane Elektro-Punk-Pop, mit dem Sängerin Jen Bender, Bassist Raphael Schalz und Schlagzeuger Chriz Falk seit zehn Jahren die hiesige Musiklandschaft aufmischen. Nach mittlerweile drei Alben, etlichen Indie-Gassenhauern wie „Ich muss gar nix“, „Haufenweise Scheisse“ und „Lebenslauf“ präsentiert das Berliner Trio **Grossstadtgeflüster** nun sein neues Werk: „Oh, ein Reh“, ein wilder Ritt durch Elektro, NDW, Rock, Rave und Experiment mit bissigen Grooves, markigen Pop-Melodien und schlaun Texten. Die ideale Musik für alle Querdenker, die mal wieder richtig tanzen/ausflippen wollen.

■ **Bielefeld, Falkendom, 21.00 h**

Düsseldorfer Kom(m)ödchen

Der Name hat Tradition und steht für Kabarett der Oberklasse. Deshalb ist es ebenso mutig wie lustig, wenn das neue Ensemble des ehrwürdigen Hauses nun mit einer Show kommt, die vom Versagen eines Klassikers handelt. Die fiktive Sammy-Boehme-Show nämlich soll eigentlich die schärfste Fernseh satire der Saison werden, nur leider ist Star Sammy nicht recht auf der Höhe. Er ist zwar beliebt, hat aber keine Ahnung von gar nichts und einen unseligen Hang zur haltlosen Improvisation. Händeringend bemühen sich seine Autoren darum, ihren Frontmann auf der Spur zu halten. Natürlich kriegen sie das hin, immerhin haben Christian Ehring, Maike Kühl und Heiko Seidel in den letzten fünf Jahren aus dem traditionellen Düsseldorfer Kabarett, das mit Lore Lorentz groß wurde und seit Harald Schmidt eher als Start-



rampe für Spaßkarrieren anderswo diente, einen neuen, frischen Dauerbrenner gemacht. Jedenfalls auf der Bühne. Dahinter schreiben Christian Ehring und Dietmar Jacobs alle Texte, die sich ganz bestimmt nicht mit den Seltsamkeiten der aktuellen Fernseh satire beschäftigen. **Freaks. Eine Abrechnung** erhebt mit seiner Mischung aus aktuellem Kabarett, Sitcom, Stand Up, Musik und Theater ganz einfach Anspruch auf einen eigenen festen Sendeplatz.

■ **Bielefeld, Neue Schmiede, 20.00 h**

Campusradio Hertz 87.9

Heute hat das Campusradio Geburtstag und man kann unter dem Motto „Wilder 13 Jahre Hertz 87.9“ mitfeiern. Hinter den Plattentellern werden u.a. Hell G., Rosi, John Boy Sinatra, David Boring, El Gordo und Nitrogen Lime stehen. Bei insgesamt 13 DJs und DJanes wird für jeden musikalisch etwas dabei sein. Wer sich zu Hause einstimmen möchte: ab 23.00 h wird die Party auch im Radio übertragen.

■ **Bielefeld, Forum, 23.00 h**

Electronic Wonderland

Im gesamten Ringlokschuppen wird heute auf drei Floors elektronische Musik von 13 DJs gespielt. Im Foyer wird Deep-House aufgelegt von den DJs Dama & Raabe und Morris. Nebenan in der großen Halle legt u.a. das Duo Booka Shade auf, die ihren aktuellen Hit „Love Inc“ mit im Gepäck haben. Unterstützt werden sie von den DJs SuperFlu, Kaiser Souzai, Nana K. und M.in. Und im Club heißt es „Kopfmusik“, was nicht nur für eine legendäre heimische Partyreihe steht, sondern auch für das gleichnamige heimische Musiklabel. Beides bekannt durch seinen hochwertigen Underground Techno. Neben Marco Coviello gastieren auch Virgil Enzinger, Daniel San und Arian G im Club.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 22.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.30 **Alte Leidenschaften + 1. Profeministisches Mondscheinorchester** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Tommy Schneller Band** (JazzClub)

21.00 **Rockabilly Christmas** (Extra Blues Bar)

21.00 **Grossstadtgeflüster** (Falkendom)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

■ MÜNSTER:

17.30 **Advent, Advent, die Sputte brennt!** Integrative Disco & Konzert. Mit Don Pascal, Phil on Sofa, Fabian Kick und Metzger 58 (Sputnikhalle & -café)

■ AHLEN:

19.00 **Schülerbandfestival** (Schuhfabrik)

■ BOCHUM:

20.00 **Patrick Wolf** (Christuskirche)

■ DETMOLD:

21.00 **Big Steve's Blues Attack** (Kaiserkeller)

■ HANNOVER:

20.00 **Maybebop** A-cappella-Konzert (Theater am Aegi)

20.00 **Terry Hoax + Plan B + Liquid Lightning** (Capitol)

■ OELDE-STROMBERG:

19.30 **Wiglaf Droste & Danny Dziuk** Literarisches Konzert (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ OSNABRÜCK:

21.00 **Fiddler's Green** (Rosenhof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partypassender & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

21.00 **Ü30-Club** (Stadtpalais)

22.00 **Der Freitag „celebrate“** mit den DJs Anja & Claudi – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.00 **Electronic Wonderland** Kaiser Souzai's Ballroom mit Booka Shade, SuperFlu, Kaiser Souzai, M.in, Nana K. (Große Halle) – Kopfmusik mit Virgil Enzinger, Marco Coviello, Daniel San, Arian G (Club) –

Deep House mit Dama & Raabe, Morris (Foyer-Floor) (Ringlokschuppen)

23.00 **Hertz 87.9-Party** (Forum)

23.00 **R'n'B Lounge** (Soho Music Club, Albersloher Weg 16)

23.00 **Students Pop meets 1 Jahr RAW Bielefeld** Halle: Pop, Rock, Alternative mit Jay Dee. Club: 1 Jahr RAW Bielefeld mit Henning Baer, Felix Fleer & Rythen. Wald: Kevin Bent und Momo (Stereo)

23.00 **Caribbean Friday** RnB, Dancehall, Reggae, Soca... by Passa Passa Crew (Studio 9, Mauerstr. 9 / am Klosterplatz)

■ DETMOLD:

23.00 **Friday I'm in Love – Die Hunky-Party** Hunky-Kult-Hits Wave & aktuelle Hits mit DJ Udo (ClubDiscothek POSH, Augustdorfer Str. 42, DT-Pivitsheide)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Para Dance** Motto: Adventsparty (Die Weberei)

22.00 **Ü30 – Mit einem Bein im Grab** Adventsspecial mit DJ Holger & DJ le phil (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **9 Jahre X – Mega Birthday Party** U.a. mit Moguai (X)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Fatihag** Comedy mit Fatih Cevikkollu (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

20.00 **Freaks. Eine Abrechnung** Kabarett mit dem Düsseldorfer Kom(m)ödchen (Neue Schmiede)

20.00 **Knall auf Fall** Impro-Theater (Weihnachts-Show) (Movie)

■ BÜNDE:

20.30 **Bünder Comedy Night** mit Lisa Feller, Johannes Flöck, Matthias Jung, Gregor Wollny und Markus Barth (Universum)

■ MINDEN:

20.00 **Alles auf Anfang – Das neue Programm** Comedy mit Paul Panzer (Kampa Halle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Oben bleiben** Kabarett mit Max Uthoff (Lagerhalle)

■ SOEST:

20.00 **Der Messias** Comedy mit den Bullemännern (Alter Schlachthof)

Vorträge

■ BIELEFELD:

20.00 **Der aktuelle Sternhimmel**



Tommy Schneller mit Band im Jazz-Club, Bielefeld

I Astronomischer Vortrag (Volkssternwarte Ubbes-
dissen, Wietkamp 5)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Dahamwadi**
Beschörung mit Heinz
Flottmann & High-Liga-
Band (Trotz-Alledem-
Theater, Feilenstr. 4)

20.00 **Killer Joe** von
Tracy Letts (TAMzwei)

20.00 **Così fan tutte**
Oper von Wolfgang Ama-
deus Mozart
(Stadttheater)

20.00 **British night with**
beans and lentils: Jack
and the beanstalk & Cin-
derella Theaternacht bei
Wein & Kerzenschein mit
der Niekamp Theater
Company (Bielefelder
Puppenspiele)

20.00 **Heiße Zeiten**
Wechseljahre-Revue von
Tilman Blomberg (Komö-
die Bielefeld/Saal 2, Rit-
terstr. 1)

20.30 **Stirb schneller**
Liebling Kriminalkomödie
von Hans Schimmel mit
dem VHS-Theaterkurs
unter der Regie von Wolf-
gang von Heygendorff –
Eintritt frei (Ravensberger
Spinnerei, Murnau-Saal)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Québec**
2nd Avenue Varietéshow
der École de Cirque de
Québec (GOP Variété-
Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Urmel aus dem**
Eis von Max Kruse
(TAMdrei)

16.00 **Der Gruffelo** Eine
Aufführung des Puppen-
theaters Pulcinella nach

dem Kinderbuch von Julia
Donaldson und Axel
Scheffler für Kinder ab 4
Jahren (Jugendzentrum
Kamp, Niedermühlen-
kamp 43)

■ GÜTERSLOH:

10.00+15.00 **Weihnach-**
ten auf dem Leuchtturm
Kindertheater mit dem
Töfte Theater (Theater)

■ LEMGO:

19.30 **Pinocchio** Fami-
lienmusical von Konstan-
tin Wecker & Christian
Berg für Kinder ab 4 Jah-
ren – Eine Aufführung der
Theatergruppe Statge-
spräch (Lemgoer
Bahnhof)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

17.00 **Oh, du fröhliche!**
Gedichte und Lieder zur
Weihnachtszeit
(Movement-Theater, Lan-
genhagen 31)

20.00 **Offener Spiele-**
treff (AWO-
Begegnungszentrum Bl-
Oldentrup, Lüneburger
Str. 5)

20.00 **CCC – Chaos-**
Computer-Club (Bürger-
wache am Siegfriedplatz)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Tonka & ein Weih-**
nachtsabend Musik und
festliche Stimmung (Lom-
bard Brasserie, Feldstr.
21)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klbbing** DJ Set
trifft Lesung

■ WDR 2

22.30 **WDR 2 In Concert**

■ WDR 3

22.00 **Jazz Preview**
Neuveröffentlichungen

Samstag, 14.12.

Crossnight: Mad Sin & Varmints & Vagrants

Im vergangenen Jahr feierten die Berliner bereits ihr 25-jähriges Bandjubiläum. In dieser Zeit sind **Mad Sin** von einem No-Name-Psychobilly-Trio, das in besetzten Häusern und Hinterzimmern von kleinen Bars spielte, zu einer weltweit erfolg-
reichen Marke avanciert, zu einer Band, die
ihren aus Punkrock, Hardcore, Ska, Surf und
Rockabilly zusammen gemischten, kurz
„Psychotic Hellbilly“ genannten Sound,
überall wo erwünscht und erlaubt, auf die
Bühne bringt. Nach einer längeren Schaffens-
pause haben Köfte & Co mit „Burn and Rise“
ein neues Album veröffentlicht, das sie heute
bei der „Crossnight Goes Psychobilly“-Party
ausgiebig vorstellen. Vorab spielt Bielefelds
berühmt-berüchtigte Cow-Punk-Overkill-
Kapelle **Varmints & Vagrants** einen heißen
Mix aus Country, Rock, Gypsy-Swing, Twang-Punk und Psychobilly. Nach den Konzerten geht die Party
mit Musik aus der Konserve bis in die frühen Morgenstunden weiter.

■ **Gütersloh, Die Weberei, 21.00 h**

Lino Modica

Er gilt als Geheimtipp der Berliner Musik-
szene und Deutschlands lautester
Singer/Songwriter, **Lino Modica**. Seine als
authentisch beschriebene, von weichen Melo-
dien geprägte „Herzmusik“, die er mit trot-
zigen, harten Riffs intoniert, vermeidet jeden
Kitsch und Schwulst, genauso wie seine
Texte, die manchmal schonungslos schmerz-
haft sind. Emotionale Popmusik ist das, darge-
boten im Stil ein klassischen
Singer/Songwriters.

■ **Bielefeld, Stereo/Waldbühne, 23.00 h**

René Steinberg

Ohne ihn als Preisträger hätten wir wohl nie von der
Komiker-Auszeichnung Herborner Schlumpeweck erfahren, und
hätten die letzten Jahre ohne die Radio-Comedy „Die von der
Leyens“ ertragen müssen. Mit ihm geht es jetzt live und solo quer
durch die verrückte Welt. Steinberg zeigt uns mit allen ihm zur
Verfügung stehenden Mitteln, wie absurd und zum Lachen unserer
heutige Welt ist. Und er hat eine Menge Mittel: Aktuelles Kabarett
wechselt sich ab mit Stand up, geht über in Stimmparodien, es gibt
Gedichte, Lieder, Texte, Ton-Einspieler, Ein-Mann-Sketches und Publi-
kums-Mitmachnummern. Zusammen ergibt das einen turbulenten
Abend, fröhlich, frech und bunt.

■ **Bielefeld, Zweisclingen, 21.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Weihnachtskon-**
zert des Bielefelder Kin-
derchores (Oetker-Halle)

19.30 **Duo Spiritu** „Von
Renaissance bis Klassik“
– Mirosław Tybora (Akkor-
deon) und Charlotte Voigt
(Cello) spielen Werke von
Bach, Scandello, Valentini
u.a. (Movement-Theater,
Langenhagen 31)

20.00 **Oi-Punk-Show** mit
Dukes of the Mist, Fatal,
Brusthaartoupet und
Dr.Oiltker (JZ Stricker)

20.30 **Alte Leidenschaf-**
ten + 1. Profeministi-
sches

Mondscheinorchester
(Bunker Ulmenwall)

23.00 **Lino Modica** Sin-
ger/Songwriter (Stereo,
Waldbühne)

■ MÜNSTER:

16.00 **Punkrock & HC**
Benefizshow Weihnachts-
markt mit Platten, Glüh-
wein, Merch, Gewinnspiel
etc., ab 18 h Konzert mit
Idle Class, Grim Goat,
Snareset, Notions, The
Way They Run, Goodbye
Fairground und The
Liberation Service
(SputnikCafé)

21.00 **The Bollock Brot-**
hers + Who's Anna (Gleis
22)



■ GÜTERSLOH:

21.00 **Crossnight Goes**
Psychobilly Part II mit
Mad Sin und Varmints &
Vagrants (Die Weberei)

■ KÖLN MÜLHEIM:

18.00 **Week-End Fest**
mit Young Marble Giants,
Robert Forster, The Pas-
tels und Mirel Wagner
(Stadthalle)

■ MINDEN:

20.00 **Helene Blum &**
Harald Haugaard Weih-
nachtskonzert
(Stadttheater)

21.00 **Max Merseny &**
Band Funk, Soul (Jazz
Club Minden)

■ OSNABRÜCK:

21.00 **Ohrbooten** (Kleine
Freiheit)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Par-
tyklassiker & Ohrwürmer.
Bis 22.30 h jede halbe
Stunde Börsencrash
(Bierbörse)

22.00 **Twenty7up** mit
den DJs Roland, Armin &
Krister – Eintritt frei bis
22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub**
Rhythm & Fun „Hier tanzt
Bielefeld“ (Pasha
Danceclub)

Sonntag, 15.12.

22.30 **SuperSamstag – 80s/90s Eurodance** pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Dub & DJ Nick (Große Halle) – 80s/90s Eurodance mit DJ Rick Ta Life (Kleine Halle) – Star Tracks, the rOck! Edition! mit DJ Michelle (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Tequila Party meets Shake that Monkey!** Halle: Pop, Charts, Party mit DJ Robert. Club: Shake that Monkey mit DJ Dens & Sir Benny Styles. Wald: Lino Modica (Stereo)

23.00 **Electronic Lounge pres. Familienbande** mit Marty Gotera & Doppel Mono. Voptix: magiceye (Forum)

■ AHLEN:

21.00 **Tango Nachtschicht** mit DJ Vagabundo (Schuhfabrik)

■ HERFORD:

22.00 **9 Jahre X – Mega Birthday Party** (X)

■ OSNABRÜCK:

22.00 **Trust in Bass** mit DJ Vendetta & Mario Schoo (Unikeller)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Nackt und unplugged!** Comedy mit Hortkind (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

21.00 **Wer lacht, zeigt Zähne** Kabarett mit René Steinberg (Zweischlingen)

■ BÜNDE:

20.30 **Bünder Comedy Night** mit Lisa Feller, Johannes Flöck, Matthias Jung, Gregor Wollny und Markus Barth (Universum)

■ SOEST:

20.00 **Der Messias** Comedy mit den Bullemännern (Alter Schlachthof)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Altruisten** von Nicky Silver (TAMdrei)

19.30 **Ganze Kerle** Komödie von Kerry Renard mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld, Ravensberger Spinnerei)

20.00 **Dahamwadi Bescherung** mit Heinz Flottmann & High-Liga-Band (Trotz-Alledem-Theater, Feilenstr. 4)

20.00 **Die Hexen von Eastwick** von Dana Rowe/John Dempsey (Stadtheater)

20.00 **Heiße Zeiten** Wechseljahre-Revue von Tilman Blomberg (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Québec 2nd Avenue** Varietéshow der École de Cirque de Québec (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ SOEST:

19.00 **Verdi: Falstaff** The Metropolitan Opera live (Schlachthofkino)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

11.00+14.00 **Urmel aus dem Eis** von Max Kruse (TAMdrei)

16.00 **Der Gruffelo** Eine Aufführung des Puppentheaters Pulcinella nach dem Kinderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler für Kinder ab 4 Jahren (Jugendzentrum Kamp, Niedermühlenskamp 43)

16.00 **Fremde Vertraute** mit Zirkusprogramm mit Karibu (Rudolf-Steiner-Schule, An der Probstei 23)

■ LEMGO:

15.00+18.00 **Pinocchio** Familienmusical von Konstantin Wecker & Christian Berg für Kinder ab 4 Jahren – Eine Aufführung der Theatergruppe Stättgespräch (Lemgoer Bahnhof)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-16.00 **Ruempeltzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

10.00-18.00 **12. Teuto Lacrosse Tournament** Eintritt frei (Almhalle)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

■ GÜTERSLOH:

17.00 **Weihnachtsmeditation** mit Margot Käßmann (Stadthalle)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Die Zeit der bösen Witze ist vorbei. Wissenschaftler retten den Ruf des Jazz-Drummers

23.05 **FreiRaum** Soundtracks der Seelenschäden. Klänge aus der Traum(a)fabrik

Patrice

Seine musikalische Karriere startete der Sänger aus Kerpen in einem HipHop-Afro-Projekt: Bantu, die Band von Ade und Don Abi, den Köpfen von Brothers Keepers. Von diesen Anfängen hat sich **Patrice** allerdings schon lange entfernt. Beste Beispiele dafür liefert auch sein aktuelles Album „The Rising Of The Sun“, mit einer musikalischen Reise, die keine Genrengrenzen kennt. In typisch eleganter Manier mischt er darauf jamaikanischen Roots-Reggae mit Funk, HipHop, Neo-Soul, R&B, Singer/Songwriter und dem vielfältigen Afro-Beat-Erbe seines Vaters aus Sierra Leone. Ähnlich vielseitig zwischen dem Klang von Fela Kuti, Bob Marley, James Brown und Bob Dylan präsentiert sich der leidenschaftliche Jamaika-Fan auch auf der Bühne begleitet von seiner formidablen Band. Das Vorprogramm bestreitet die junge Sängerin und Gitarristin **Nora** mit akustischen Soul- und Reggae-Songs.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

11.00 **Dr. Lippenkraft** weihnachtlicher Dixieland-Frühschoppen mit den Bratenkötters (JazzClub)

11.15 **Klassik ab null** (Theater, Loft)

15.00 **RookieSession** (Bunker Ulmenwall)

15.00 **Klassik um 3: Swing'n Jazz statt Weihnachtsstress** mit Bettina Meske, William W. Murta & einer Jazz-Combo – Eintritt frei (Assapheum/Bethel)

17.00 **Chit Chat Company** Jazziges Adventskonzert (Ev. Andreaskirche Babenhausen)

17.00 **Shanty-Chor Bielefeld** (Realschule Brackwede, Kölner Str. 40)

19.00 **Bluesbörse** Offene Session – Eintritt frei (Jazz-Club)

19.00 **Weihnachtskonzert** des Bielefelder Kinderchores (Oetker-Halle)

20.00 **Patrice** (Ringlokschuppen)

20.00 **Sarah Connor & Christmas Swing Orchestra** (Stadthalle)

■ MÜNSTER:

20.00 **Wise Guys** Accapella-Konzert (Halle Münsterland)

■ HANNOVER:

20.00 **Bosse** (Swiss Life Hall)

■ HARSEWINKEL:

12.00 **Farmhouse Jazzband** (Farmhouse Jazzclub)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort** Anschl. Party (KaffeeKunst Ratscafé)

Theater

■ BIELEFELD:

15.00 **Così fan tutte** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadtheater)

15.00+19.30 **Die spanische Fliege** von Franz Arnold / Ernst Bach (TAM)

19.30 **Die Altruisten** von Nicky Silver (TAMdrei)

19.30 **Die letzten fünf Jahre** Text und Musik von Jason Robert Brown (Theater, Loft)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 14.30+17.30 **Québec 2nd Avenue** Varietéshow der École de Cirque de Québec (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort oder ARD-Krimi** auf Kinoleinwand (Ratscafé)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Tatort** (Die Weberi, Wintergarten)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00+16.00 **Der kleine König: Ein Weihnachtsbaum für Grete** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 3 Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

15.00 **Märchen am Herdfeuer** „Als der Weihnachtsmann sein geheimes Buch verlor“ und andere Geschichten (Bauernhaus-Museum)

16.00 **Fremde Vertraute** mit Zirkusprogramm mit Karibu (Rudolf-Steiner-Schule, An der Probstei 23)

16.30 **Weißt du, was Weihnachten ist?** Familientheater & -konzert von Christian Fuchs und Nati Miebs (Ostbahnhof)

■ HANNOVER:

14.00 **Bibi Blocksberg** Das Musical (Theater am Aegi)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

10.00-18.00 **12. Teuto Lacrosse Tournament** Eintritt frei (Almhalle)

13.00-18.00 **Adventshopping** Verkaufsoffener Sonntag (Innenstadt)

■ DETMOLD:

13.00 **Verkaufsoffener Sonntag** (Innenstadt)

■ LEMGO:

13.00 **Verkaufsoffener Sonntag** (Innenstadt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** Kurzgeschichten-Lesung mit Musik

22.00 **Fiehe** Freestyle-sendung mit Klaus Fiehe

■ WDR 3

18.05 **Gutenbergs Welt** Hochstapler, Betrüger, Fälscher. Darin u.a. ein Gespräch mit Daniel Kehlmann über „F“

■ WDR 5

16.05 **SpielArt** Deutschland braucht Bayern. Von Herbert Hoven

20.05 **Streng öffentlich!** Die WDR-Vorleser. Mit Andreas Scheffler und Cordula Stratmann

■ HERTZ 87,9

20.00 **Jazzabend** Besinnliche Jazzklänge

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter) 18.00 „WordLive“

WEIHNACHTSMÄRKTE

Das Weihnachtslicht strahlt wieder in Herford

Eröffnung am 25.11. auf dem Gänsemarkt

Vom Neuen Markt über den Münsterkirchplatz bis zum Gänsemarkt erstreckt sich die Reihe der Buden und Stände des „Weihnachtslichtes“ wie eine Lichterkette. 46 Schausteller bieten Weihnachtliches in flüssiger, fester und kunstvoller Form an.



Mehr als 20.000 Lichter werden ab Montag, 25.11., in der geschmückten Innenstadt leuchten. Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt dieses Mal auf dem Gänsemarkt, wo ab 17.30 Uhr das Blasorchester der Feuerwehr Herford die Besucher zum Mitsingen einlädt. Um 18 Uhr werden Bürgermeister Bruno Wollbrink, Frank Hölscher (Geschäftsführer der Pro Herford) und Peter Lohmeyer (Herforder Brauerei) die Gäste begrüßen, eine halbe Stunde später gibt's den traditionellen Weihnachtsbier-Fassanstich. Danach darf weiter gesungen werden. Die Veranstalter hoffen auf stimmliche Unterstützung von vielen Besuchern und Chören, die gemeinsam die Weihnachtszeit einstimmen.

Vier geschmückte Tannenbäume aus dem Kreis Herford und 450 weitere Bäume geben Straßen und Plätzen Atmosphäre. 21 Meter hoch ist der Baum auf dem Alten Markt. Er ragt über der „Ravensberger Himmelpforte“ von Björn Laffontien auf.

Ein großer Empfang erwartet den Nikolaus, der am 6. Dezember „über die Werre“ kommt. Um 16 Uhr legt er am Bergertor-Ufer an und zieht dann mit den Kindern durch die Innenstadt bis zum Gänsemarkt. Dort gibt's Geschenke.

O! wie festlich. herford

1. Dezember Verkaufsoffener Sonntag
14. Dezember Late-Night-Shopping

Weihnachtslicht
25. November bis 30. Dezember

www.herford.de

STADTWERKE HERFORD
Herforder
e-on

Bad Oeynhausen

25.11.-29.12. (von 11.00-21.00 Uhr, 25.12. geschlossen)

Bad Salzuffer Weihnachtsraum

27.11.-30.12. (montags-freitags ab 12.00 Uhr, 25.12. geschlossen, 26.12. ab 13.00 Uhr)

Bielefeld

25.11.-23.12. und vom 27.12.-30.12. (11.00-21.00 Uhr, freitags und samstags bis 22.00 Uhr)

Bielefeld - Siegfriedplatz

30.11. (14.00-20.00 Uhr)

Borgholzhausen

6.12. (16.00-22.30 Uhr), 7.12. (11.00-22.30 Uhr), 8.12. (11.00-20.00 Uhr)

Detmold

Marktplatz: 6.12.-25.12. (11.00-20.00 Uhr)

LWL Freilichtmuseum: 6.12.-8.12. (14.00-21.00 Uhr), 8.12. (11.00-19.00 Uhr)

Gütersloh

28.11.-30.12. (montags-freitags von 11.00-21.00 Uhr, samstags von 11.00-22.00 Uhr, sonntags 14.00-21.00 Uhr, 24.12. von 11.00-13.00 Uhr)

Halle Westfalen

29.11.-1.12. (15.00-20.00 Uhr)

Herforder Weihnachtslicht

25.11.-30.12.

Gehrenberg und Linnenbauerplatz

(montags bis samstag von 11.00-20.00 Uhr, sonntags von 14.00-20.00 Uhr), **Gänsemarkt** (montags bis samstags 11.00-21.00 Uhr, sonntags 14.00-20.00 Uhr), **Alter Markt und Neuer Markt** (montags bis mittwoch von 11.00-21.00 Uhr, donnerstags bis samstags 11.00-22.00 Uhr, sonntags von 14.00-21.00 Uhr), **Münsterkirchplatz** (montags bis donnerstag von 11.00-20.00 Uhr, freitags und samstags von 11.00-21.00 Uhr, sonntags von 14.00-20.00 Uhr) Ausnahmen: Dezember – Verkaufsoffener Sonntag – Start um 13.00 Uhr auf allen Plätzen, Heiligabend – 11.00 bis 14.00 Uhr, am 25.12. und 26.12. geschlossen

Lage im Ziegeleimuseum

30.11.-1.12. (10.00-18.00 Uhr)

Klärchenmarkt Lemgo

5.12.-8.12.

Minden

26.11.-30.12. (montags bis mittwochs von 11.00-20.00 Uhr, donnerstags und samstags von 11.00 bis 21.00 Uhr, sonntags von 13.00-20.00 Uhr, 24.12. von 11.00-24.00 Uhr, 25.12. geschlossen, 26.12. von 13.00-20.00 Uhr)

Oerlinghausen

7.12.-8.12. (14.00-18.00 Uhr)



Rahden

29.11.-1.12. (29.11. von 15.00-22.00 Uhr, 30.11. von 11.00-22.00 Uhr, 1.12. von 13.00-20.00 Uhr)

Christkindlmarkt Rheda-Wiedenbrück

25.11.-22.12. (montags bis donnerstags von 14.30-21.00 Uhr, freitags von 14.30-22.00 Uhr, samstags von 12.00-22.00 Uhr und sonntags von 12.00-21.00 Uhr)

Rietberg

11.12.-15.12. (11.12. und 12.12. von 16.00-21.00 Uhr, 13.12. von 16.00-22.00 Uhr, 14.12. von 15.00-22.00 Uhr, 15.12. von 11.30-20.00 Uhr)

Paderborn

25.11.-23.12. (montags, dienstags, donnerstags und sonntags von 13.00-21.00 Uhr, mittwochs von 10.00-21.00 Uhr, freitags von 13.00-22.00 Uhr, samstags von 10.00-22.00 Uhr)

WAS MIT STOFFEN

Die Kunsthalle zeigt die Geschichte der textilen Ausdrucksformen

Eine etwas vorlaute Dame mault schon während der Pressekonferenz über den in der aktuellen Ausstellung der Kunsthalle nicht bedachten Joseph Beuys, weil der ja auch was mit Filz und Textilien zu tun gehabt hätte. Friedrich Meschede, Direktor der Kunsthalle, bittet trotzdem erst einmal alle Anwesenden zum gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung, und wenn Beuys am Ende immer noch vermisst wird, nun, dann wird man ihn vielleicht nachreichen. *To open eyes – Kunst und Textil vom Bauhaus bis heute* heißt diese Ausstellung und folgt einem Trend, der seit rund fünf Jahren besteht. Das Interesse an Textilien, am Stoff, am Haptischen, vielleicht auch eine momentane Abkehr vom Kunstbetrieb mit seinen ganzen Videos, Internetkunstkonzepten und hochdigitalen Fotografien, wie Friedrich Meschede meint, findet seinen Ausdruck darin, dass sich in einem relativ kurzen Zeitraum sechs europäische Ausstellungshäuser dem Thema widmen. Nun auch Bielefeld. Und das vor dem Hintergrund des Jubiläums der Leineweberstadt Bielefeld im nächsten Jahr. Das passt.

Geboten wird ein Überblick über die textile Kunst der knapp letzten hundert Jahre, einer Kunst, die es nicht immer einfach hatte, weil das Allgegenwärtige von Stoffen und Textilien als Kleidung oder Gebrauchsgegenstand gegen das Besondere, Seltenes und Einmalige spricht, das Kunst oft darstellen soll. Mit Anni Albers, die mit mehreren Arbeiten in der Ausstellung vertreten ist, wird aus dem reinen Stoff langsam ein in der Kunstwelt akzeptiertes Thema. Ausgehend von der Wiener Werkstätte und Stoffentwürfen von Sonia Delaunay,



Patchwork von Erzen Shokolli (1989)

liegt ein Hauptaugenmerk auf der Produktion von Tapisserien, Stoffmustern und Entwürfen von Künstlerinnen, die am Bauhaus tätig waren. Darunter vor allem Benita Koch-Otte, die mit Anni Albers und Gunta Stölzl die Webklasse am Bauhaus in Weimar bestimmt hat, und die später dreißig Jahre Leiterin der Weberei in den Bodelschwingschen Anstalten gewesen ist. Aber auch Künstler, die sich seit den 1960er Jahren mit Textilien beschäftigen, finden ihren Platz in der Ausstellung, darunter Blinky Palermo, Sigmar Polke und Aiko Tezuka.

Die Bandbreite der Werke ist dabei sehr umfangreich gelungen: Proben aus alten Stoffbüchern, Entwurfblätter für neue Stoffe, Teppiche, Kleidung, rituelle Tücher aus Dagestan, Stickereien, aber auch filigrane Arbeiten aus fertigen Stoffen, die Künstlerinnen wie Aiko Tezuka nach ihren Vorstellungen bearbeiten. Von aus auf Flohmärkten gefundenen Stoffen collagierten Teppichen bis zu einem Film zum Thema „Motte“, mitunter überrascht es, wie umfangreich sich Künstler der Materie gewidmet haben.

Ein Werk, das auch über die Ausstellung hinaus in der Kunsthalle bleiben wird, ist ein für den Vortragssaal hergestellter Vorhang von Olaf Nicolai.

Wenn man ein bisschen rüde sein möchte, könnte man das Ganze als teure Teppich-Ausstellung abhaken, aber so einfach ist es dann doch nicht. Es sind die vielen Nuancen, die nicht gleich beim ersten Betrachten auffallen. Man muss sich Zeit nehmen, um festzustellen, wie sehr die manchmal Jahrzehnte auseinanderliegenden Werke miteinander verbunden sind.

Verweise aktueller Künstler und Künstlerinnen auf die Ästhetik der textilen Kunst des Bauhauses kann man da finden, aber auch, dass es sich einfach um ganz spezielle Stoffe handelt; so darf ein Ausstellungsstück von Anni Albers nur vier Wochen gezeigt werden, dann wird es wieder eingepackt und darf die nächsten sechs Jahre nicht mehr ausgestellt werden. Ebenso wird die Kunsthalle bis zum Ende der Ausstellung die Vorhänge vor den Fenstern zugezogen lassen, da die vielen Stoffe extrem vorsichtig behandelt werden müssen.

Und nein, Joseph Beuys fehlt nicht wirklich, dafür gibt es etwas von Christo zu sehen, der hat ja auch was mit Stoffen gemacht.

Sacha Brohm

Ausstellung noch bis zum 16. Februar 2014.

BAD ROTHENFELDE

LICHTSICHT 4. Projektions-Biennale, bis 5.1.14 **Historisches Gradierwerk**

BIELEFELD

„STERNZEIT“ Frauke Lara Düll und Suncana Dulic 30.11.13-22.2.14 **atelier D** Rohrteichstr. 30

WEGE IN DIE WEITE – WEGE INS UNBEKANNTE bis 31.12. **August Bebel Str. 30b**

AUS ALTER ZEIT Fotografien aus Harsewinkel 20.10.-1.12. **Bauernhaus-Museum** Dornberger Str. 82

MUSEUM OFF MUSEUMS Arbeiten von Kader Attia, Camille Henrot und Slavs & Tatars, bis 26.1.14 **Bielefelder Kunstverein** im Waldhof, Welle 61

BENEFIZIAUSSTELLUNG ZU GUNSTEN DER AKTION KINDER-SCHLAGANFALL-HILFE Bilder von Antonio Ugia 1.-22.12. **Café Tropical** Weberstr. 5

SOUVENIRS Andenken aus aller Welt auf Fächer gebannt 5.6.-19.12. **„FRAUEN-TRÄUME – DAS BEIWERK DER MODE UM 1900“** Sonderausstellung bis 29.5.14 **Deutsches Fächermuseum** Am Bach 19

„BECOMING WITH“ Bilder von Dinah Busse 3.-21.12. **Galerie Blome & Grass** Siekerwall 13A

SELTENE PFLANZEN UND LANDSCHAFTEN Anne Katrin Stork 15.11.13-11.1.14 **Galerie 61** Neustädter Str. 10

THE DAILY MOOD OF DUMA bis 19.12. **Galerie Herr Beinhlich** Brandenburger Str. 10

PETER AUGUST BÖCKSTIEGEL & RUDOLF FELDMANN Eine Künstlerfreundschaft, bis 2.2.14 **SCHÜLERPREIS: BIELEFELD IN 100 JAHREN** Preisverleihung und Ausstellung 1.12.13-12.1.14 **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

CALM II Fotografien von Anna Domnick 4.12.13-28.3.14 **Kommunale Galerie** Kavalierstr. 17

TO OPEN EYES Kunst und Textil 17.11.13-16.2.14 **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

BLACK MARKET 24.11.-20.12. **Kunstraum Rampe** Neustädter Str. 9

„IN DER BAR ZUM KROKODIL...“ Die Schlagerwelt der 1920er Jahre in Bild und Text 10.11.13-11.5.14 **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3 (siehe Seite 8)

ERZÄHL MIR WAS VOM TOD Interaktive Ausstellung über das Davor und das Danach, bis 4.5.14 **namu** Kreuzstr. 20

DTS/S HÖREN & SEHEN! Illustrationen der Bielefelder

Künstlerin Elligant 7./8.12. **Ostbahnhof**

UWE SCHERER 8.11.-10.12. **GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG „ZEHN“** Jubiläumsausstellung 10 Jahre 13.12.13-7.1.14 **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

HEINZ MACK Strukturen Licht Bewegung / **IBIZA – ABSEITS IST ÜBERALL** Christine Schindler, bis 31.1.14 **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

MOSBERG Unternehmen Familie Kunst Theresienstadt 12.10.-30.11. **Stadtarchiv & Landesgeschichtliche Bibliothek** Neumarkt 1

GLÜCKSKIND Bilder und Skulpturen, bis 4.12. **Stückmann** Elsa Brandström Str. 7

„WIE ABER BESTEHE ICH VOR DIR, SEHR LIEBE VERWANDTSCHAFT?“ Hans Fallada – Familienbilder 19.11.-30.12. **Universitätsbibliothek Ebene C**, Universitätsstr. 25

DIALOG MIT DEM ZUFALL Aquarellmalerei von Lisa Ott 19.11.-31.12. **Zweischlingen** Osnabrücker Str. 200

DETMOLD

DIE FALKENBURG verlängert bis Ende Dez. **EXOTISCHE FARBWELTEN** Kurt Bialostotzky (1896-1985) 21.9.-1.12. **Lippisches Landesmuseum** Amede 4

GÜTERSLOH

DAS GLEICHE IST NICHT DASSELBE Bilder von Esther Burger 3.11.-15.12. **Kunstverein Kreis Gütersloh e.V.** Am Alten Kirchplatz 2

HEIMAT-BILDER Otto Winkels-träger und Paul Westerfrölke, bis 12.1.14 (auch bei Siedenhans & Simon) **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

HERFORD

RUHE-STÖRUNG Streifzüge durch die Welten der Collage, bis 26.1.14 **52 WOCHEN, 52 STÄDTE** Fotografien von Iwan Baan 1.12.13-16.2.14 **Marta Goebenstr.** 4-10

OELDE

„VERKAN(N)T UND VER-SCHWÄGERT“ Zum 275. Geburtstag des Aufklärers, Schriftstellers und Theologen Moritz Schwager, bis 19.1.14 **„GÜNTER HEISST IM WINTER WALTER“** Grafik-Illustrationen von Christina Cohen-Cossen zu Lieblingstexten von Erwin Grosche 16.11.13-26.1.14 **Museum für Westfälische Literatur** Kulturgut Haus Nottbeck, Landrat Predeck Allee 1

OSNABRÜCK

PHANTASTIKEN Die Bauhüserin Lou Scheper-Berkenkamp 20.11.13-9.2.14 **Felix Nussbaum Haus** Lotter Str. 2

VERLOSUNG



STRIP SEARCH

Ultimo hat dem Weihnachtsmann ein paar Geschenke für brave Leserinnen und Leser abgeluchst

Wie jedes Jahr bewerben wir in der vorletzten Ultimo-Ausgabe des Jahres unsere geneigte Leserschaft mit allerlei Präsenten. Wer sich nicht rechtzeitig wegduckt, bekommt beinahe zwangsläufig was ab.

Für Schwedenfans bietet das Möbelhaus IKEA 3x2 Karten für das **Julbord-Fest** am 23.12. (von 18-23 Uhr) im IKEA Restaurant an. Das Julbord



ist ein schwedisches Buffet aus kalten und warmen Speisen. Ein traditionelles Julbord beginnt mit unterschiedlichen Fischhap-

pen, im Hauptteil werden z.B. Fleischbällchen (Köttbullar) oder Julskinka („Weihnachtsschinken“) angeboten. Dazu gibt es Beilagen, sowie kalten Aufschnitt und immer verschiedene Knäckebrot- und Brotsorten mit Butter und Käse. Zum Abschluss gibt es verschiedene Nachtisch-Varianten.



Das Kulturrat Hiddenhausen verlost für die Veranstaltung am 1.2.14 mit **Walter Sittler** und Musikern „Als ich ein kleiner Junge war“ (von Erich Kästner) 2x5 Karten



(Wert: 24,- bzw. 22,-). Am 8.3.14 ist **Jürgen Becker** mit seinem Programm „Der Künstler ist anwesend“ in Hiddenhausen zu Besuch. Hierfür gibt es auch 2x5 Karten.

Die Tanzshow **Ballet Revolución** kommt am 7. und 8.1.14 nach ihrer erfolgreichen ersten Welttournee mit neuen

Highlights nach Bielefeld. Die jungen kubanischen Tänzer begeisterten mit ihrer Energie, mit waghalsigen Sprüngen und Moves zwischen



Ballett und Streetdance. Neben dem Besten der letzten Produktion wird es eine aktualisierte Songlist mit den neuen

Chart-Hits von Rihanna, David Guetta, Beyoncé, Bruno Mars und Usher geben. Wir verlosen 2x2 Tickets für die Show in der Stadthalle.

Am 19. März findet **Thriller - Live** in der Stadthalle statt. Die Show über den King of Pop wird das Originalgefühl der Auftritte und Videos Michael Jacksons live auf der Bühne erlebbar machen. „Thriller-Live“ feiert das Phänomen Michael Jackson und vereint Jacksons über 40 Jahre

andauernde Karriere, angefangen bei den ersten Erfolgen mit den „Jackson 5“ über Hits wie „Bad“ bis zu den Songs des weltweit bestverkauften Albums aller Zeiten, „Thriller“, in einer grandiosen Show. Wir verlosen 2x2 Tickets.

Der Ende September neu eröffnete Getränkeladen **Brause Syndikat** im Bielefelder Westen hat ein ganz spezielles Sortiment. Die Inhaber bieten außergewöhnliche Limonaden, besondere Tees und Bio-Bier an - und das alles fair gehandelt. Wir haben 2 Gutscheine zum Ver-



saufen im Wert von jeweils 25,-.

Wer sich während der Weihnachtszeit sportlich betätigen möchte, muss zum Klettern nicht in die Berge fahren. Die **Boulderhalle Bielefeld** by climbix in Sennestadt verlost 10x2 Tageskarten im Wert von insgesamt 200,-. Hier kann man in der zurzeit größten Boulderhalle NRW auf über 300



FREILICHTBÜHNE PORTA ... wir machen Theater
STADT THEATER MINDEN

DOANPÖSCHEN

Märchen von Gunter Kies
Regie Matthias Hoyer

7. Dezember bis 22. Dezember 2013
im Stadttheater Minden

Kartenvorverkauf Express Ticketservice Tel. 0571/88277
www.portabuehne.de www.stadtheater-minden.de

Routen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden hooken, patschen, schnappen und stellen.

Die **VitaSol Therme** in Bad Salzflufen bietet mit ThermenLandschaft und SaunaPark ganzheitliche Erholungsmöglichkeiten, um einfach die Seele baumeln zu lassen. Beim Bad im warmen Thermalwasser und heiß-kalten Genüssen verfliegt der Alltagsstress ganz wie von selbst. Wir haben 3 Tageskarten für die VitaSol Therme zu verschenken.



Für den, der lieber in Kinosesseln entspannt, haben wir 3 „Classic Box“-Filmdosen vom **CinemaxX** im Geschenkessack. In jeder Dose sind jeweils 2 Eintrittskarten und 2 Getränke- und 1 Popcorn-Gutschein.

Zum Film unserer Titelseite **Inside Llewyn Davis** (Besprechung s. Filmteil) gibt es jeweils 2x 1 Poster, 1 Buch und 2 Freikarten für den Kinobesuch.



Der zweite Teil von Machete, **Machete Kills** startet am 19.12. in den deutschen Kinos. Zur Einstimmung verschenken wir 4 Poster und 2x2 Freikarten für den Kinobesuch.

Für die, die es sich zur Weihnachtszeit lieber zu Hause gemütlich machen, haben wir 3 Komplettboxen (12 Folgen, 80-minütiges Weihnachtsspecial mit deutschen Untertiteln und



über 220 Minuten weiterem Bonusmaterial) der BBC Comedy-Serie **Extras** mit Ricky Gervais zu verschenken.

Schach und Kloppen: Die Reihe wird fortgesetzt mit **Battle vs. Chess**. Das Spiel verbindet Denksport mit Action. Wir verlosen es jeweils 1x für PC, PS3, X Box 360 und Wii.



Zu Weihnachten bringt Disney dieses Jahr **Die Eiskönigin** in die Kinos (Besprechung s. Filmteil). Zur Einstimmung haben wir 3x den Soundtrack zum Film zu verlosen.

Zum Filmstart für **Auf dem Weg zur Schule** (Besprechung s. Filmteil) verschenken wir je 2 Häfft-Schul-Sets und 2 Weltkarten.



Haben wollen? Mail mit Gewinnwunsch schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de. Einsendeschluss

ist der

4.12.13.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



AUSBILDUNGSSPEZIAL

Das neue Programm der Bildungsstätte Einschlingen

erscheint Anfang Dezember. Qigong, Yoga, Nordic Walking und andere Gesundheitskurse entsprechen den Kriterien der Krankenkassen und können nach § 20 Präventionsförderung bezuschusst werden. Neue Impulse für das Berufsleben kann man in Bildungsurlauben zum Thema „Resilienz“ oder „Klare Kommunikation“ bekommen oder in Kursen wie „Mentale Fitness durch ganzheitliches Gedächtnistraining“, „Sicheres und überzeugendes Auftreten“. Fachfortbildungen und Zusatzausbildungen für pädagogische Berufe runden das Angebot ab.

Für unsere berufsbezogenen Weiterbildungen können Sie eine finanzielle Förderung durch den Bildungsscheck des Landes NRW oder eine Bildungsprämie beantragen. Das neue Programm schicken wir Ihnen gerne kostenlos zu.

Programm und nähere Informationen: 0521-451811 oder www.einschlingen.de, sobi@einschlingen.de.

Werden Sie Mentorin oder Mentor!

Begleiten Sie junge Menschen mit Migrationshintergrund im Freiwilligen Sozialen Jahr!

Sind Sie an anderen Kulturen interessiert?

Haben Sie Lust, Ihre Lebens- und Berufserfahrungen an junge Menschen im FSJ weiterzugeben und sie in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung zu unterstützen? Dann sind Sie bei uns ganz richtig! Bewerben Sie sich!

www.nwo-freiwilligendienste-owl.de
Tel. (0521) 92 16-175



- ★ Gesundheitsbildung
- ★ Kompetenzen für den Beruf
- ★ Zertifizierte Weiterbildungen
- ★ Bildungsurlaub
- ★ Inhouseschulungen

Das neue Weiterbildungsprogramm der Bildungsstätte Einschlingen für das erste Halbjahr 2014 ist erschienen. Wir senden es Ihnen gerne zu.

Einschlingen
die bildungsstätte

Schlingenstraße 65 • 33649 Bielefeld
fon 0521. 45 18 11 • fax 0521. 45 90 42
sobi@einschlingen.de • www.einschlingen.de

amara
SCHULEN FÜR NATURHEILKUNDE UND HEILPRAXIS GMBH

Ringelblume
Cremulus officinalis

HeilpraktikerIn Ausbildung
Einstieg jederzeit möglich

HeilpraktikerIn für Psychotherapie Ausbildung
HeilpraktikerIn für Physiotherapie Ausbildung
Einstieg jederzeit möglich, auch als Kompaktkurs am Wochenende

Zusätzlicher Ausbildungsort:
in Paderborn

Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit möglich!

amara Schulen für Naturheilkunde und Heilpraxis GmbH
Bahnhofstraße 48, 33602 Bielefeld
Telefon: 0521 67379 E-Mail: bielefeld@amara.de

queer's
Café & Bistro
„queer's" Who's inside!
Neumarkt 11-13 33602 Bielefeld Tel: 0521-52179111

GUT FÜR...

- ~ Vegane Kuchenspezialitäten
- ~ Kaffee / Tee in Bioqualität
- ~ frische Küche vegan or not
- ~ pre Party Location
- ~ queere Atmosphäre
- ~ Gruppen/Lesungen
- ~ Live Music / Acts

**Neumarkt 11-13
33602 Bielefeld**
Dienstag bis Samstag
11.00 bis 23.30 Uhr
Sonntag
12.00 bis 23.30 Uhr
durchgehend Warme Küche
Tel: 0521/52179111
www.queers-bielefeld.de
email: info@queers-bielefeld.de



BIOLADEN
emma

WIR LIEBEN LEBEN.

Deshalb bieten wir ein rein vegan-vegetarisches Sortiment an! Unser Versprechen: Freundlicher Service, hochwertige Lebensmittel aus der Region, faire Preise für Kunden und Erzeuger, fairer Lohn für den Handel!

Geheimtipp: Handgefertigte Geschenkartikel!

Einkaufen wie früher! Emma - der etwas andere Bioladen! Wir freuen uns über Euren Besuch!

MO - FR
07:30 - 20:00
SA
07:30 - 18:00

Bioladen Emma / Siegfriedstraße 11 / 33615 Bielefeld



PR: GASTRO

Das queer's ...

... ist ein Café & Bistro mit queerem Anspruch (heißt für uns: alle Menschen, egal welches Geschlecht, Alter, welche Nationalität oder sexuelle Orientierung, sind herzlich willkommen)

... möchte einen Raum bieten frei von Sexismus, Rassismus, Homophobie, Ableism, Lookism oder anderen Diskriminierungsformen (sollte euch bei einem Besuch bei uns etwas auffallen oder ihr euch gestört fühlen, spricht uns bitte an)

... bietet kleine Küche und Mittagstisch, ob fleischig, vegetarisch oder vegan zu fairen Preisen und auch zum Mitnehmen

... hat ein abwechslungsreiches – AUSSCHLIEßLICH VEGANES – Kuchenangebot aus eigener Herstellung; auch zum Mitnehmen



... veranstaltet politische Themenabende, Lesungen, Konzerte und Pre-Party-Abende oftmals mit Specialpreisen

Queers, Neumarkt 11-13.
0521-52179111



Zwanzig Dreizehn

Eine ausgewählte Speisekarte mit frischen, regionalen und trotzdem bezahlbaren Produkten von höchster Qualität, Nachhaltigkeit bei der Zusammenarbeit mit den Lieferanten, ein breit aufgestelltes Angebot an Getränken und geschultes, professionelles Personal, das sind die Grundpfeiler, auf denen die beiden

Gastronomen Jonas Wittenborn und Nicolas Geipel das „Zwanzig Dreizehn“ seit Oktober betreiben. Zurückschauend auf die letzten Wochen sind beide sehr zufrieden. Das Zwanzig Dreizehn hat sich schnell herumgesprochen und wurde sehr gut angenommen. Besonders das Frühstück und das Sportangebot auf HD-Leinwand sind beliebt. Aber auch als Bar hat sich die Location einen Namen gemacht, denn das Publikum lässt sich immer wieder gerne neue Drinkkreationen von dem Barkeeper mixen. Während des Weihnachtsmarktes bietet das Zwanzig Dreizehn Glühwein an und hat auch am Montag geöffnet.



Das Frühstück und das Sportangebot auf HD-Leinwand sind beliebt. Aber auch als Bar hat sich die Location einen Namen gemacht, denn das Publikum lässt sich immer wieder gerne neue Drinkkreationen von dem Barkeeper mixen. Während des Weihnachtsmarktes bietet das Zwanzig Dreizehn Glühwein an und hat auch am Montag geöffnet.

Zwanzig Dreizehn, Klosterplatz 13, 33602 Bielefeld, Reservierungen erbeten unter 0521-45364244, www.zwanzigdreizehn-bielefeld.de

Das Leben in vollen Zügen genießen!

Zu Hause ist es immer noch am schönsten sagt man. Das mag die meiste Zeit auch stimmen, aber es geht doch auch nichts über genussvolle Stunden zu zweit, mit der Familie oder mit Freunden in erlebnisreichen Restaurants, Kneipen oder Bars. Und gerade da haben wir Ihnen eine wirklich besondere Auswahl zu bieten. Bei uns können Sie 364 Tage im Jahr die „kleinen Fluchten“ vom Alltag auf beste Weise genießen. 250 motivierte Mitarbeiter geben als leidenschaftliche Gastgeber täglich alles, um Ihnen eine schöne Zeit zu beschern. Ob für ein üppiges Frühstück, ein leichtes Mittagessen, einen traumhaften Cocktail oder ein Abendessen mit ausgesuchten Weinen. Bei uns sind Sie immer richtig. Darüber hinaus begeistern wir Sie mit **bester Qualität in einer einzigartigen Atmosphäre - Jetzt ist es Zeit mal wieder auszugehen!**

MUSIKALISCHER JAHRESAUSKLANG! DAS SILVESTERMENÜ IM NICHTSCHWIMMER

Ouvertüre vom Lachs

Quintett vom norwegischen Fjord Lachs mit kleinen Kartoffelfrosti und Honig-Senf-Dillsauc

Kleines Zwischenspiel

Steinpilzcremesüppchen mit geröstetem Speck und frischen Kräutern

Medley vom Hirschkalb

Gratinette vom Hirschrücken mit gebratenen Waldpilzen, Rotkrautstrudel und Haselnuss-Schupfnudeln an Brombeerjus

Symphonie der Genüsse

In Rotwein pochierte Williams Birne mit Zimtparfait, zartbitterer Valrhonachokolade und Karamell

34,90 Euro

Sie haben die Wahl zwischen unserem Menü oder à la carte. Nur nach Vorbestellung unter:

Telefon 0521-5577530



FESTRAUSCH - DER SPRUNG INS NEUE JAHR

Unser Silvestermenü - jetzt reservieren! Telefon 0521-9628750

Rosa gebratene Scheiben vom Kalbsfilet

mit einer Steinsplizarte und rotem Zwiebel-Confit

Gebratene Jakobsmuschel

auf Safran-Vanillerosso und einem Korbelschaum

Scheiben vom Rinderfilet

im Wildkräutermantel auf getrüffteltem Selleriepüree und gebackenen Kartoffel-Blinis

Schokoladen-Tarte mit Tonkabohnen-Eis und Himbeerschaum

Einlass 18:30 h | Beginn 19:00 h

75,- Euro im Bistro | 85,- Euro im Restaurant inkl. anschließender Party

PARTY

mit DJ MKA, Mitternachtssuppe, Berliner und freiem Blick auf das Feuerwerk der Stadt

Einlass 21:30 h | Eintritt 25,- Euro

www.bernstein-live.de

www.bernstein-live.de



Auf der Suche nach einem Geschenk?

Sie sind am Ende Ihrer Suche angekommen!

Was gibt es für ein schöneres Geschenk als ein wenig genussvolle Zeit. Unsere Gutscheinarten können Sie mit jedem beliebigen Betrag ausstatten lassen und Ihren Liebsten unter den Baum legen.

Eine Institution in der Stadt

Seit 17 Jahren bieten wir kulinarische Highlights aus dem Herzen des amerikanischen Doppelkontinents: Ob die traditionellen Mexican Favourites wie Tortillas und Fajitas, ob saftige Ribs & Wings, herzhaft amerikanische Burgerspezialitäten oder zarte Steaks vom Lavagrill und knackige Salate - immer mit besten Zutaten schonend zubereitet. Außerdem mixen wir in unserer großen Bar die vielleicht besten Cocktails der Stadt. Wenn Sie mal unter sich sein wollen, kein Problem, einen extra Raum nur für Ihre Feier bieten wir Ihnen auch.

HAPPY HOUR: Montag vom 19 bis 22 Uhr und ab 22 Uhr alle Cocktails

www.peppers-bielefeld.de

++ Montag bis Donnerstag ab 18 Uhr ++ 20% Studentenrabatt auf alle Speisen ++

QUALITÄT, GESCHMACK UND KEINE EXPERIMENTE

PEPPERS

GANZ LECKER IM WINTER

Ein festlicher Genuss mit Tradition - mit der Familie oder guten Freunden.

„Kartoffel-Maronsuppe“

mit Haselnussknocken

„Brust und Keule von der Gans“

mit kleinen Knusperknödeln, Rotkohl und karamellisierten Rosenkohlblättern mit Rosinen

„Walnuss-Krokantparfait“

mit gratinierter Brombeeren

Preis als Menü: 36 Euro

„Brust und Keule“ als Einzelgericht: 27 Euro

Festgesang: Der Sound vom GLÜCKUNDSSELIGKEIT exklusiv zusammengestellt von DJ Leon el Ray, begeistert mit außergewöhnlichen Klängen. Jetzt verschenken zum Preis von 15 Euro.

GND

GLÜCKUNDSSELIGKEIT RESTAURANT & BAR

SILVESTERMENÜ IM PEPPERS

Hausgebeizter Calipirinha Lachs an winterlichem Blattsalat, Kokos-Chillidressing und Guacamole

Gebrillte Gambas mit knackigem Gemüse, pikanten Schalenkartoffeln in der heißen Eisengusspfanne serviert oder

Gebrilltes Rinderfilet mit Südkartoffelstampf und geschmorten Rotweinschwein

Mouse au Chocolat mit Ananassgewürzkompott

34,90 Euro

Gerne können Sie auch à la carte bestellen.

EINFACH UND EINLADEND

Die kalte Jahreszeit ist da und wir haben es uns wieder richtig gemütlich gemacht, um urbanen Dreieck des Bielefelder Westens. Macht's euch bei uns bequem und genießt das Leben in vollen Zügen.

Mit unserem großen Angebot fällt das nicht schwer und für die „Schlaun“ unter Euch gibt es außerdem noch unseren Studentenrabatt auf viele Speisen.

Stark essen, gut feiern, einfach wohlfühlen!

NICHTSCHWIMMER Kneipe • Küche • Bar



SILVESTER IM GLÜCKUNDSSELIGKEIT

Den Jahreswechsel an einem ganz besonderen Ort erleben.

„Entenvariation“

auf Bröckchen und Rapunzel

„Krustenterraviole“

Red Snapper mit Anisschaum

„Sorbet“

Rinderfilet mit getrüffeltm Blumenkohl in zwei Texturen und Macadamia-Kartoffelknäpfen

„Champagnermousse“

im Baumkuchen mit Espressois und Lemonkuss

Preis: 79 Euro inkl. nachfolgender Party (Karten nur im Vorverkauf)

ab 22:30 Uhr nur noch Party! mit Boris Maiorino Entertainment, Feuerwerk und Mitternachtssnack

Tickets: VVK 20 Euro, AK 25 Euro

Alle Infos unter: www.glueckundseligkeit.de

das ist kaum zu toppen

Unsere Frozen Yoghurts gibt es jetzt auch mit heißen Toppings!

Weihnachtsschopping ist anstrengend, da bietet sich ein kleiner Zwischenstopp zur Stärkung bei uns an. Ein köstlicher Burger oder ein aromatisches Wokgericht und schon kann das Shoppen weitergehen.



wobu-food.de



Gutschein

VitaSolTherme
Bad Salzuflen

Schenken Sie neue Energie!

**Thermentraum
unterm Tannenbaum**

Extersche Str. 42
32105 Bad Salzuflen
Tel. 05222 / 80754-0
www.vitasol.de

VitaSolTherme
Bad Salzuflen

